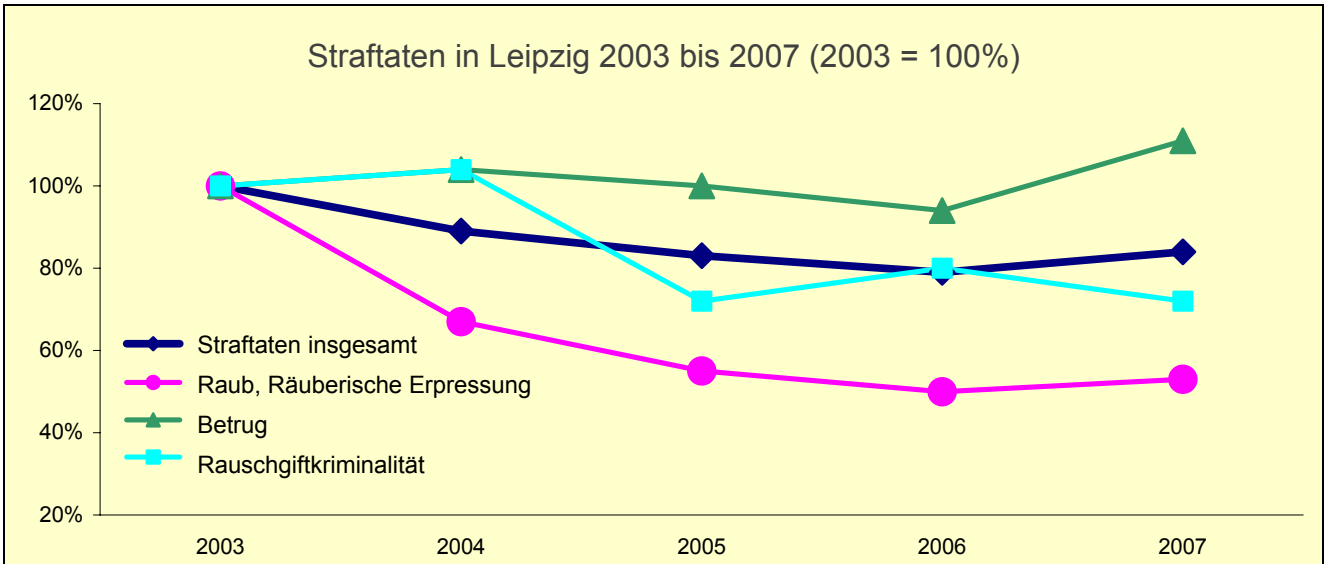
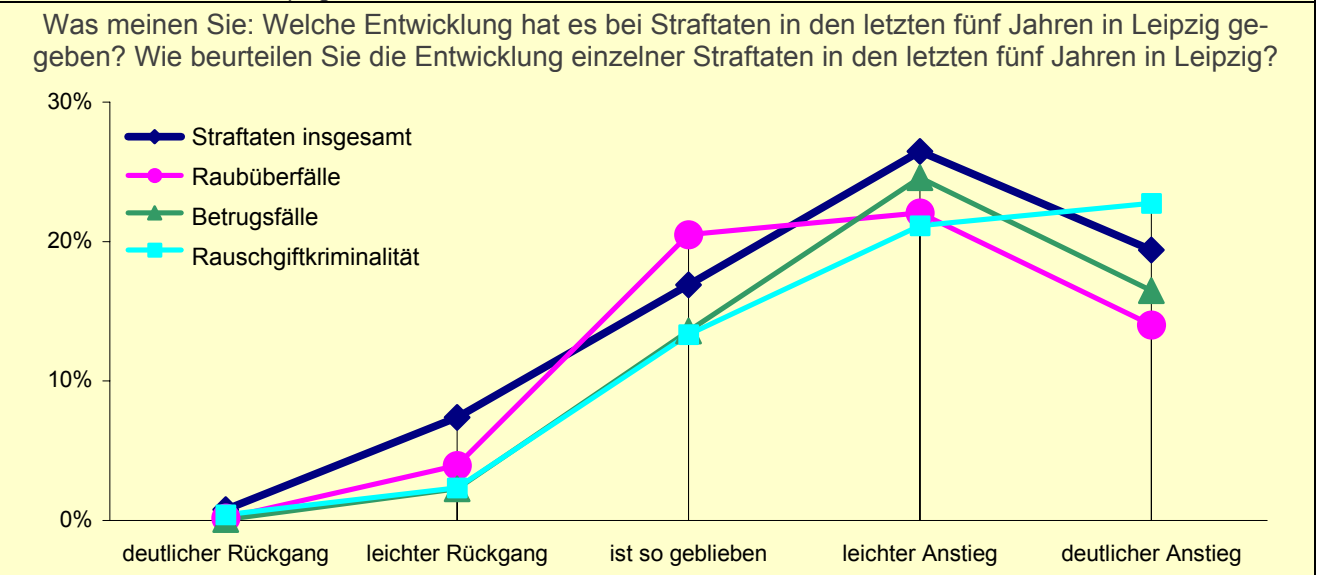
Stadt Leipzig
Amt für Statistik und Wahlen



Quelle: Polizeidirektion Leipzig



Quelle: Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

Umfrage zur Sicherheit in Leipzig 2007
Ergebnisbericht

LEIPZIGER STATISTIK UND STADTFORSCHUNG

Umfrage zur Sicherheit in Leipzig 2007 – Ergebnisbericht [04/08]

Herausgeber:	Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen in Zusammenarbeit mit Ordnungsamt und Polizeidirektion
Verantwortlich:	Dr. Josef Fischer, Leiter des Amtes für Statistik und Wahlen
Redaktion:	Dr. Heiko Balzerek, Johannes Heinemann
Mitarbeit:	Kerstin Lehmann, Renate Körner und Madeleine Zänker
Verlag:	Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen
Druckerei:	Stadt Leipzig, Hauptamt
Redaktionsschluss:	30.04.2008

Gebühr: 15,- €

Alle Rechte vorbehalten.
Es ist nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Amtes für Statistik und Wahlen diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu vervielfältigen oder in elektronische Systeme einzuspeichern. Die Vervielfältigung dieser Veröffentlichung oder von Teilen daraus ist für nicht gewerbliche Zwecke mit Angabe der Quelle gestattet.

Veröffentlichungen des Amtes für Statistik und Wahlen können wie folgt bezogen werden:

Postbezug (zuzüglich Versandkosten):
Stadt Leipzig
Amt für Statistik und Wahlen
04092 Leipzig

Direktbezug:
Stadt Leipzig
Amt für Statistik und Wahlen
Burgplatz 1, Stadthaus, Raum 228

Statistischer Auskunftsdienst: Fon (0341) 123 2847
Fax (0341) 123 2845
E-Mail statistik-wahlen@leipzig.de

Internet www.leipzig.de/statistik
www.leipzig.de/wahlen

Zeichenerklärung:

0 = Ergebnis gleich Null oder Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
. = zu geringe Fallzahl der Teilgruppe (unter 30)
x = Aussage nicht sinnvoll

Inhaltsverzeichnis

Seite

Aus dem Inhalt 4

Vorbemerkungen 5

1 Sicherheitslage aus Bürgersicht 9

Tab. 1-1 Entwicklung bei Straftaten in den letzten fünf Jahren 11

Bedrohung durch Gruppierungen
Tab. 1-2 a) durch Rechtsradikale 12
Tab. 1-3 b) durch Linksautonome 13
Tab. 1-4 c) durch Hooligans 14

Tab. 1-5 Beeinträchtigung im Sicherheitsgefühl 15
Tab. 1-6 Arten der Beeinträchtigung im Sicherheitsgefühl 16
Tab. 1-7 Arten der Beeinträchtigung im Sicherheitsgefühl (Fortsetzung) 17
Tab. 1-8 Arten der Beeinträchtigung im Sicherheitsgefühl (Fortsetzung) 18
Tab. 1-9 Beeinträchtigungen durch Kriminalitätserscheinungen 19
Tab. 1-10 Eigene Sicherheitsmaßnahmen 20
Tab. 1-11 Eigene Sicherheitsmaßnahmen (Fortsetzung) 21

Entwicklung bei einzelnen Straftaten in den letzten fünf Jahren
Tab. 1-12 A) Raubüberfälle 22
Tab. 1-13 B) Körperverletzungen einschließlich Schlägereien 23
Tab. 1-14 C) Sexuelle Belästigungen 24
Tab. 1-15 D) Vergewaltigungen 25
Tab. 1-16 E) Betrugsfälle 26
Tab. 1-17 F) Sachbeschädigungen 27
Tab. 1-18 G) Autodiebstähle 28
Tab. 1-19 H) Diebstähle aus Autos 29
Tab. 1-20 I) Warenhausdiebstähle 30
Tab. 1-21 J) Taschendiebstähle 31
Tab. 1-22 K) Fahrraddiebstähle 32
Tab. 1-23 L) Wohnungseinbrüche 33
Tab. 1-24 M) Einbrüche in Gartenlauben 34
Tab. 1-25 N) Umweltdelikte 35
Tab. 1-26 O) Wirtschaftskriminalität 36
Tab. 1-27 P) Rauschgiftkriminalität 37
Tab. 1-28 Q) Schutzgelderpressung 38

2 Bürger als Betroffene 41

Tab. 2-1 Eigene Betroffenheit durch Straftaten 43
Tab. 2-2 Eigene Betroffenheit durch einzelne Straftaten 44
Tab. 2-3 Eigene Betroffenheit durch einzelne Straftaten (Fortsetzung) 45
Tab. 2-4 Eigene Betroffenheit durch einzelne Straftaten (Fortsetzung) 46
Tab. 2-5 Tatjahr (2003 bis 2007) 47
Tab. 2-6 Tatmonat (2003 bis 2007) 47
Tab. 2-7 Tatmonat (2003 bis 2007, Fortsetzung) 47
Tab. 2-8 Tatorte 48
Tab. 2-9 Erlittene Schäden 48
Tab. 2-10 Tatanzeige bei der Polizei 48
Tab. 2-11 Gründe für die Tatanzeige 49
Tab. 2-12 Gründe für den Verzicht auf eine Tatanzeige 49

Seite

3 Polizei und Ordnungsamt ... 51

Bedeutsamkeit spezieller Aufgaben der Polizei
Tab. 3-1 a) Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität ... 53
Tab. 3-2 b) Bekämpfung der Rauschgiftkriminalität ... 54
Tab. 3-3 c) Bekämpfung der Umweltkriminalität ... 55
Tab. 3-4 d) Bekämpfung der Diebstahlskriminalität ... 56
Tab. 3-5 e) Bekämpfung der Gewaltkriminalität ... 57
Tab. 3-6 f) Bekämpfung der Sexualdelikte ... 58
Tab. 3-7 g) Bekämpfung der organisierten Kriminalität.. ... 59
Tab. 3-8 h) gefährdete Personen schützen ... 60
Tab. 3-9 i) Demonstrationen begleiten ... 61
Tab. 3-10 j) Alkoholkontrollen durchführen ... 62
Tab. 3-11 k) die Bürger/-innen beraten, wie sie sich vor Kriminalität schützen können ... 63
Tab. 3-12 l) Fußballkrawalle verhindern ... 64
Tab. 3-13 m) Sonstiges ... 65

Meinungen zur Polizei
Tab. 3-14 a) Im Großen und Ganzen leistet die Leipziger Polizei gute Arbeit ... 66
Tab. 3-15 b) Im Allgemeinen sind die meisten Polizisten freundlich und verständnisvoll. ... 67
Tab. 3-16 c) Die Polizisten sind heutzutage mit Arbeit total überlastet. ... 68
Tab. 3-17 d) Der Spruch „Die Polizei, dein Freund und Helfer“ ist durchaus berechtigt. ... 69
Tab. 3-18 e) Die Polizei sollte mehr Mittel und Ausrüstung haben, um wirkungsvoller zu arbeiten. ... 70
Tab. 3-19 f) Die Polizei wird heutzutage immer dann gerufen, wenn die Politiker die Probleme nicht in den Griff bekommen. ... 71
Tab. 3-20 g) Die Polizei fängt die kleinen Ganoven, die großen Verbrecher lässt sie laufen. ... 72

Bedeutsamkeit von Aufgaben des Stadtordnungsdienstes
Tab. 3-21 a) Maßnahmen gegen illegale Müllentsorgung ... 73
Tab. 3-22 b) Schutz öffentlicher Grünanlagen, Erholungseinrichtungen, Kinderspielplätze ... 74
Tab. 3-23 c) Präventive Streifentätigkeit in den Wohngebieten (z. B. Kontrolle zur Leinenpflicht und Hundekotentsorgung, Erfüllung der Anliegerpflichten ... 75
Tab. 3-24 d) Verkehrsüberwachung (Parken, Geschwindigkeit, Lichtsignalanlagen) ... 76
Tab. 3-25 e) Verhinderung von Straßenprostitution und Drogenmissbrauch (-handel) ... 77
Tab. 3-26 f) Schutz vor übermäßiger Lärmbelästigung ... 78
Tab. 3-27 g) Kontrolle der Einhaltung der Vorschriften auf öffentl. Straßen (z. B. Baustellenkontrollen, Beseitigung nicht zugelassener Fahrzeuge aus öffentl. Verkehrsraum, andere Hindernisse) ... 79
Tab. 3-28 h) Kontrolle der Einhaltung von Vorschriften zur Sondernutzung (z. B. ordnungsgemäßes Aufstellen und Anbringen von Werbeanlagen wie Schilder und Aufsteller ... 80
Tab. 3-29 i) Sonstige Aufgaben ... 81

Tab. 3-30 Bekanntheit des Projektes Bürgerdienst LE ... 82
Tab. 3-31 Verbesserung der Sicherheit durch den Bürgerdienst LE ... 83
Tab. 3-32 Kenntnis des Ordnungstelefons ... 84
Tab. 3-33 Kriminalpräventiver Rat der Stadt Leipzig ... 85
Tab. 3-34 Kriminalpräventiver Rat der Stadt Leipzig (Fortsetzung) ... 86
Tab. 3-35 Kriminalpräventiver Rat der Stadt Leipzig (Fortsetzung ... 87

4 Sicherheit und Ordnung im Wohngebiet und Vorschläge für die Sicherheit in Leipzig ... 89

Beurteilung der Sicherheit im Wohngebiet
Tab. 4-1 a) tagsüber ... 91
Tab. 4-2 b) abends/nachts ... 92

Beeinträchtigung im Wohngebiet
Tab. 4-3 a) illegale Müllablagerungen ... 93
Tab. 4-4 b) illegale Graffiti, Plakate ... 94
Tab. 4-5 c) Hundekot auf Gehwegen ... 95
Tab. 4-6 d) Lärmbelästigung.. ... 96
Tab. 4-7 e) Verkehrsverstöße (wie Falschparken und Rasen) ... 97

Seite

Tab. 4-8 Unsicherheit bei Dunkelheit ... 98
Tab. 4-9 Unsicherer Ort ... 99
Tab. 4-10 Unsicherer Ort (Fortsetzung) ... 100
Tab. 4-11 Gründe für Unsicherheit bei Dunkelheit ... 101
Tab. 4-12 Gründe für Unsicherheit bei Dunkelheit (Fortsetzung) ... 102
Tab. 4-13 Sicherheitsgefühl an Haltestellen des ÖPNV ... 103
Tab. 4-14 Gründe für die Unsicherheit im Wohngebiet ... 104

Wahrnehmung zur Präsenzhäufigkeit im Wohngebiet
Tab. 4-15 a) Polizei ... 105
Tab. 4-16 b) Ordnungsamt ... 106

Meinung zur Präsenzhäufigkeit von Ordnungshütern bzw. Wahrnehmung der genannten Aufgaben im Wohngebiet
Tab. 4-17 a) Polizei ... 107
Tab. 4-18 b) Stadtordnungsdienst ... 108
Tab. 4-19 c) Politessen ... 109
Tab. 4-20 d) Geschwindigkeitsüberwachung, Kontrolle des fließenden Verkehrs ... 110

Tab. 4-21 Vorschläge zur Verbesserung der Sicherheit und Ordnung in Leipzig ... 111
Tab. 4-22 Vorschläge zur Verbesserung der Sicherheit und Ordnung in Leipzig (Fortsetzung) ... 112

5 Spezielle Themen zur Sicherheit ... 113

Tab. 5-1 Meinungsäußerung über Bestrafung von Graffititätern ... 115
Tab. 5-2 Besitzer eines Kleingartens ... 116
Tab. 5-3 Sicherheitsgefühl in Kleingartenanlagen ... 117
Tab. 5-4 Besuche von Spielen der Leipziger Fußballvereine ... 118

Besuchshäufigkeit von Spielen der Leipziger Fußballvereine
Tab. 5-5 a) FC Sachsen Leipzig ... 119
Tab. 5-6 b) 1. FC Lokomotive Leipzig ... 119
Tab. 5-7 c) andere Leipziger Fußballvereine ... 119

Tab. 5-8 Gründe dafür, keine Fußballspiele mehr zu besuchen ... 119

Anhang

Fragebogen Sicherheit in Leipzig

Aus dem Inhalt

- Die beiden Hauptakteure des Kriminalpräventiven Rates der Stadt Leipzig – Ordnungsamt und Polizeidirektion – beauftragten zum dritten Mal nach 1995 und 1999 das Amt für Statistik und Wahlen mit der Organisation, Durchführung und Auswertung einer Bürgerumfrage zum Thema „Sicherheit in Leipzig“.
- Für die Befragung wurden 2 200 Personen im Alter zwischen 18 und 85 Jahren ausgewählt und bekamen Ende 2007 einen 7-seitigen Fragebogen zugeschickt. Die Ausschöpfungsquote lag bei 50,5%.
- Dass die Straftaten in der Stadt Leipzig in den letzten fünf Jahren angestiegen sind, meinen durchschnittlich 45 Prozent der befragten Leipziger und Leipzigerinnen.
- Mehr als die Hälfte der Befragten empfindet eine Beeinträchtigung des Sicherheitsgefühls. Sachbeschädigungen (auch an Kraftfahrzeugen) sind dabei mit 44 Prozent das am häufigsten genannte Delikt.
- Jeder vierte Befragte sieht bei Diebstählen aus Autos sowie bei der Rauschgiftkriminalität einen deutlichen Anstieg in den letzten fünf Jahren.
- Circa zwei Fünftel der befragten Männer und ein Drittel der Frauen geben an, in den vergangenen fünf Jahren einmal oder mehrmals Opfer einer Straftat geworden zu sein. Dies entspricht dem Niveau der Vergleichsstudie aus dem Jahr 1999.
- Zwei Drittel der Straftaten sind bei der Polizei angezeigt worden, wobei hauptsächlich Autodiebstähle und Diebstähle aus Autos sowie Einbrüche im Vordergrund stehen.
- Mit großer Mehrheit sind die Befragten der Ansicht, dass die Polizei mehr Mittel und Ausrüstung erhalten sollte, um auch mit modernen Methoden wirkungsvoller die Kriminalität bekämpfen zu können.
- Gemeinsame vorbeugende Aktivitäten/Verbesserungen durch den Kriminalpräventiven Rat der Stadt Leipzig sollten nach Meinung von mehr als der Hälfte der Befragten in den Bereichen Drogen/Sucht sowie Sachbeschädigung/Vandalismus (illegale Graffiti u.a.) durchgeführt werden.
- Tagsüber fühlen sich die Leipzigerinnen und Leipziger in ihrem Wohngebiet fast ausnahmslos “sehr sicher“ bzw. „sicher“. Abends bzw. nachts fühlt sich über die Hälfte der Befragten in ihrer Wohngegend „sicher“ und jeder Neunte „sehr sicher“.
- Als großes Problem hinsichtlich der Ordnung und Sauberkeit in den Wohngebieten wird der Hundekot auf Gehwegen beklagt. 83 Prozent der Befragten fühlen sich dadurch in ihrem Wohngebiet „mäßig“ bzw. „stark“ beeinträchtigt.
- 42 Prozent der Befragten wünschen sich mehr Polizeipräsenz im Wohngebiet, alle anderen halten die aktuelle Präsenz für ausreichend. Die Erhöhung der Polizeipräsenz ist aus Sicht der Leipzigerinnen und Leipziger die dringlichste Maßnahme für mehr Sicherheit in Leipzig.
- Eine Pflicht zur Beseitigung von Graffiti-Schäden durch die Verursacher wünscht sich mit großem Abstand mehr als die Hälfte der Gesamtgruppe. Jeder Vierte fordert eine hohe Geldstrafe (etwa 1000 € und mehr).

Vorbemerkungen

Kriminalität und Störungen der Ordnung und Sicherheit gehören leider immer noch zum Leben in unserer Gesellschaft. Offizielle Statistiken zu diesem Thema können zwar die zahlenmäßige Entwicklung dieser Erscheinungen widerspiegeln, sofern sie erfasst sind, nicht aber ihren Einfluss auf das Lebensgefühl der Bürger aufzeigen. Dazu sind repräsentative Bürgerbefragungen besser geeignet, die außerdem noch die Beeinträchtigung der Bürger durch Straftaten – einschließlich nicht gemeldeter – erfassen können.
Die beiden Hauptakteure des Kriminalpräventiven Rates der Stadt Leipzig – Ordnungsamt und Polizeidirektion – beauftragten deshalb bereits zum dritten Mal nach 1995 und 1999 das Amt für Statistik und Wahlen mit der Organisation, Durchführung und Auswertung einer Bürgerumfrage zum Thema „Sicherheit in Leipzig“. Hier wurde die Befragung als Bestandteil der Kommunalen Bürgerumfrage 2007 der Stadt Leipzig auf Basis der „Satzung über die kommunalen Erhebungen der Stadt Leipzig zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung" realisiert.
Der vorliegende Bericht enthält die Ergebnisse der Untersuchung in tabellarischer Form sowie einige Aussagen und Grafiken zu ausgewählten Themen.

Inhaltliche Schwerpunkte

Hauptbestandteil waren wieder die Schwerpunktthemen aus den beiden zurückliegenden Sicherheitsumfragen, wodurch bei diesen Fragen ein Zeitvergleich unmittelbar möglich ist:

- Einschätzung der Entwicklung von Straftaten in Leipzig in den letzten fünf Jahren
- Betroffenheit der Bürger durch Straftaten
- Beurteilung von Polizei und Außendienst des Ordnungsamtes
- Sicherheitsempfinden im Wohngebiet, Charakterisierung unsicherer Gegenden in der Stadt Leipzig
- Aktivitäten zur Erhöhung der eigenen Sicherheit

Weiterhin ging es um sicherheitsrelevante Angebote der Stadtverwaltung wie den Bürgerdienst LE und das Ordnungstelefon. Andere Kernpunkte waren das Aufgabenspektrum des Kriminalpräventiven Rates Leipzig sowie spezielle Schwerpunktthemen dieses Gremiums:

- Graffiti
- Sicherheit in Kleingartenanlagen
- Sicherheit des Weges zur nächsten Haltestelle des ÖPNV
- Fußballrandale
- Bedrohung durch gewaltbereite Gruppen

Eine offene Frage mit Vorschlägen zur Verbesserung der Ordnung und Sicherheit in Leipzig stand am Schluss der Befragung.

Grundgesamtheit und Stichprobe

Grundlage für die Stichprobenziehung bildeten alle zum 15. Oktober 2007 in der Stadt Leipzig mit Hauptwohnsitz gemeldeten deutschen und ausländischen Einwohner im Alter von 18 bis 85 Jahren. Diese Grundgesamtheit wurde vom Ordnungsamt der Stadt Leipzig als Dateiabzug aus dem Einwohnerregister zur Verfügung gestellt.
Die Stichprobenziehung erfolgte mittels Zufallsgenerator gleichverteilt über die Grundgesamtheit und umfasste 2 200 Personen (Bruttostichprobe); das entspricht einem Anteil von 0,5%. Auswertbar waren am Ende 1 082 Datensätze. Unter Berücksichtigung von 93 stichprobenneutralen Ausfällen ergibt sich daraus eine Ausschöpfungsquote von 50,5%. Dass dieser Wert über den Ausschöpfungsquoten der parallel durchgeführten Befragungen „Leben in Leipzig“ und „Willkommen in Leipzig“ liegt, hängt sicher mit den unterschiedlichen Befragungsthemen zusammen, den eine hohe Bedeutung beigemessen wird.

Zeitlicher Ablauf

Am 8. November 2007 erfolgte der Versand der Fragebögen einschließlich eines Anschreibens und eines Umschlags zum portofreien Rückversand an die zufällig ausgewählten Personen durch die Deutsche Post AG. Gleichzeitig wurde der Fragebogen über die Homepage der Stadt Leipzig im Internet verfügbar gemacht. 78 Befragte nutzten dieses zusätzliche Angebot und füllten unter Zuhilfenahme

eines Zugangscodes den Fragebogen im Internet aus, wodurch für die Stadt Porto und Erfassungsaufwand eingespart wurde. Um die Rücklaufquote zu erhöhen, wurde am 13. Dezember 2007 eine Erinnerungsaktion mit nochmals beigelegtem Fragebogen durchgeführt. Mit Posteingang vom 19. Februar 2007 und Berücksichtigung der bis zu diesem Datum eingetroffenen Internet-Antworten wurde die Rücknahme abgeschlossen.

Anpassungswichtung

Da sich nicht alle Personen an der Befragung beteiligten und die Rücklaufquoten erwiesenermaßen auch von demografischen Merkmalen abhängig sind, wich die Struktur der auswertbaren Stichprobe hinsichtlich der beiden wichtigen Eigenschaften Alter und Geschlecht erwartungsgemäß von der Grundgesamtheit ab:

Struktur Grundgesamtheit:

Alter	männlich	weiblich	Summe
	Anteil in %		
18-24	6	6	12
25-34	9	9	18
35-44	9	8	17
45-54	8	8	16
55-64	6	7	13
65-74	7	9	15
75-85	3	6	9
Summe	48	52	100

Struktur Netto-Hauptstichprobe:

Alter	männlich	weiblich	Summe
	Anteil in %		
18-24	4	5	8
25-34	5	8	13
35-44	7	8	15
45-54	9	8	17
55-64	9	8	18
65-74	11	10	21
75-85	5	4	9
Summe	48	52	100

Diese Abweichungen wurden durch alters- und geschlechtsspezifische Wichtungsfaktoren kompensiert, die im Zusammenhang mit der Anzahl der auswertbaren Datensätze repräsentative Ergebnisse für die Grundgesamtheit der 18- bis 85-jährigen Leipzigerinnen und Leipziger gewährleisten.

Anlage der Ergebnisübersicht und Lesehinweise

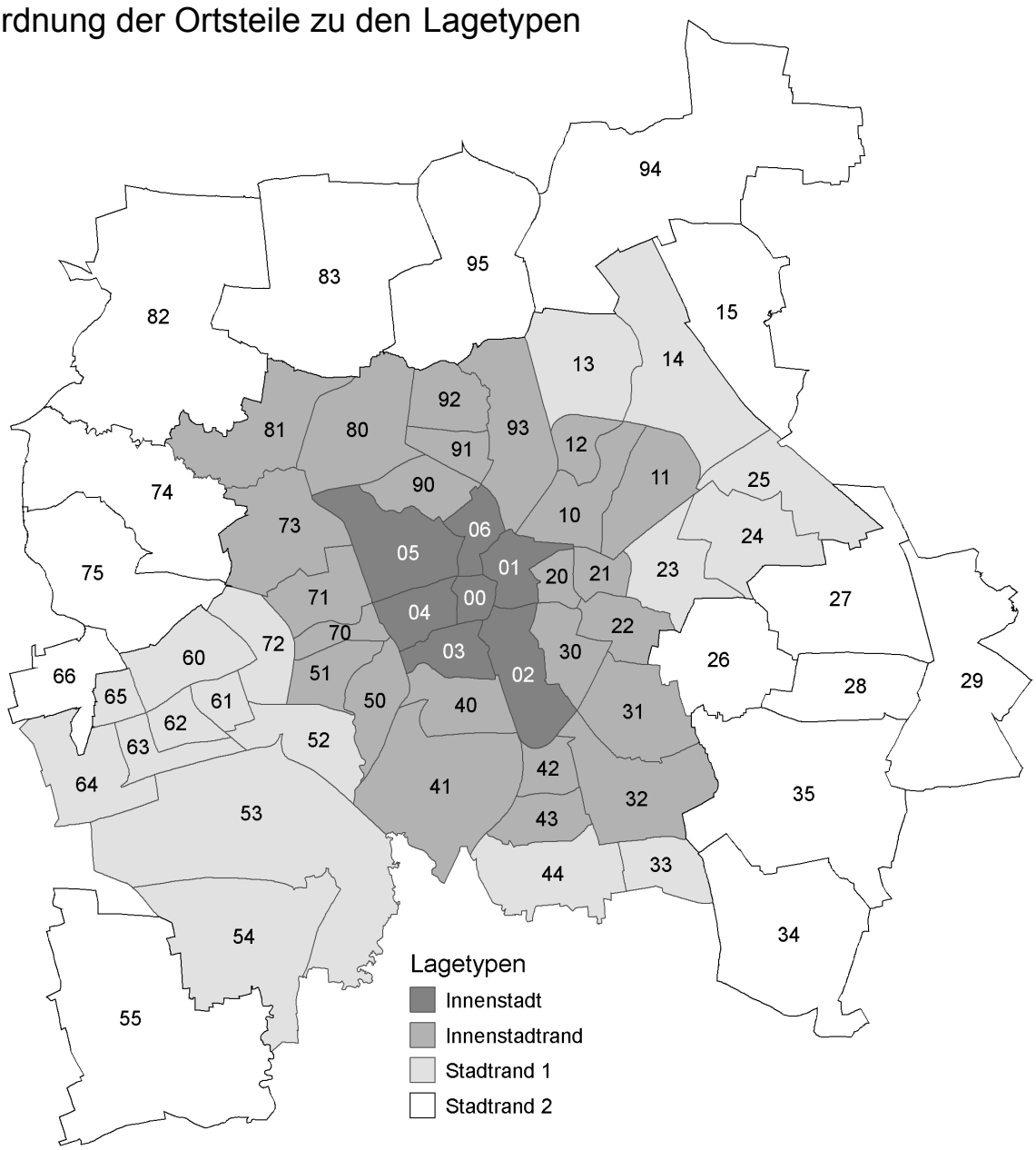
Die vorliegende Ergebnisübersicht besteht überwiegend aus Standardtabellen mit ausgewählten soziodemografischen und territorialen Untergliederungen. Diese Tabellen enthalten zusätzlich zur Gesamtgruppe Unterteilungen nach:

- Geschlecht,
- Altersgruppe,
- Kombination aus Geschlecht und Altersgruppe,
- Opferstatus (Opfer von Straftaten, kein Opfer),
- Lagetyp (siehe nächste Seite) und
- Stadtbezirk.

Im Kapitel 2 wird bei den Tabellen 2-6 bis 2-12 von diesem Muster abgewichen, da hier eine Betrachtung nach Straftaten sinnvoller erscheint. Wegen zu geringer Besetzung können nicht alle Vergehen einzeln angeführt werden; einige Straftaten sind deshalb zu Deliktgruppen zusammengefasst. Somit verbleiben neben der Gesamtgruppe aller Straftaten folgende Unterteilungen:

- gewalttätige Delikte (Raubüberfällen, Körperverletzungen einschließlich Schlägereien und Vergewaltigungen),
- Sachbeschädigungen,
- Einbrüche (Wohnungseinbrüche und –diebstähle, Einbrüchen in Gartenlauben) und
- Diebstahl (Auto-, Fahrrad-, Warenhaus-, Taschendiebstähle und Diebstähle aus Autos) mit zusätzlicher Unterteilung:
  - Autodiebstähle und Diebstähle aus Autos,
  - Fahrraddiebstähle.

Zuordnung der Ortsteile zu den Lagetypen



Stadtbezirk Mitte:
00 Zentrum
01 Zentrum-Ost
02 Zentrum-Südost
03 Zentrum-Süd
04 Zentrum-West
05 Zentrum-Nordwest
06 Zentrum-Nord

Stadtbezirk Nordost:
10 Schönefeld-Abtnaundorf
11 Schönefeld-Ost
12 Mockau-Süd
13 Mockau-Nord
14 Thekla
15 Plaußig-Portitz

Stadtbezirk Ost:
20 Neustadt-Neuschönefeld
21 Volkmarsdorf
22 Anger-Crottendorf
23 Sellerhausen-Stünz
24 Paunsdorf
25 Heiterblick
26 Mölkau
27 Engelsdorf
28 Baalsdorf
29 Althen-Kleinpösna

Stadtbezirk Südost:
30 Reudnitz-Thonberg
31 Stötteritz
32 Probstheida
33 Meusdorf
34 Liebertwolkwitz
35 Holzhausen

Stadtbezirk Süd:
40 Südvorstadt
41 Connewitz
42 Marienbrunn
43 Lößnig
44 Dölitz-Dösen

Stadtbezirk Südwest:
50 Schleußig
51 Plagwitz
52 Kleinzschocher
53 Großzschocher
54 Knautkleeberg-Knauthain
55 Hartmannsdorf-Knautnaundorf

Stadtbezirk West:
60 Schönau
61 Grünau-Ost
62 Grünau-Mitte
63 Grünau-Siedlung
64 Lausen-Grünau
65 Grünau-Nord
66 Miltitz

Stadtbezirk Altwest:
70 Lindenau
71 Altlindenau
72 Neulindenau
73 Leutzsch
74 Böhlitz-Ehrenberg
75 Burghausen-Rückmarsdorf

Stadtbezirk Nordwest:
80 Möckern
81 Wahren
82 Lützschena-Stahmeln
83 Lindenthal

Stadtbezirk Nord:
90 Gohlis-Süd
91 Gohlis-Mitte
92 Gohlis-Nord
93 Eutritzsch
94 Seehausen
95 Wiederitzsch

Eine weitere Ausnahme bildet die Tabelle 2-5 (Tatjahr). Eine Verteilung nach Tatjahren anzugeben, wäre hierfür wenig sinnvoll, da in der Regel mit fortschreitender Zeit die Erinnerung mehr verblasst. Das Ergebnis wäre eine verzerrte Analyse mit der höchsten Straftatenhäufigkeit in der jüngst zurückliegenden Zeitepoche. Aus diesem Grund ist dort die prozentuale Verteilung auf die obigen Deliktgruppen für alle aufgeführten Straftaten differenziert nach dem Tatjahr (2003 bis 2007) realisiert worden.

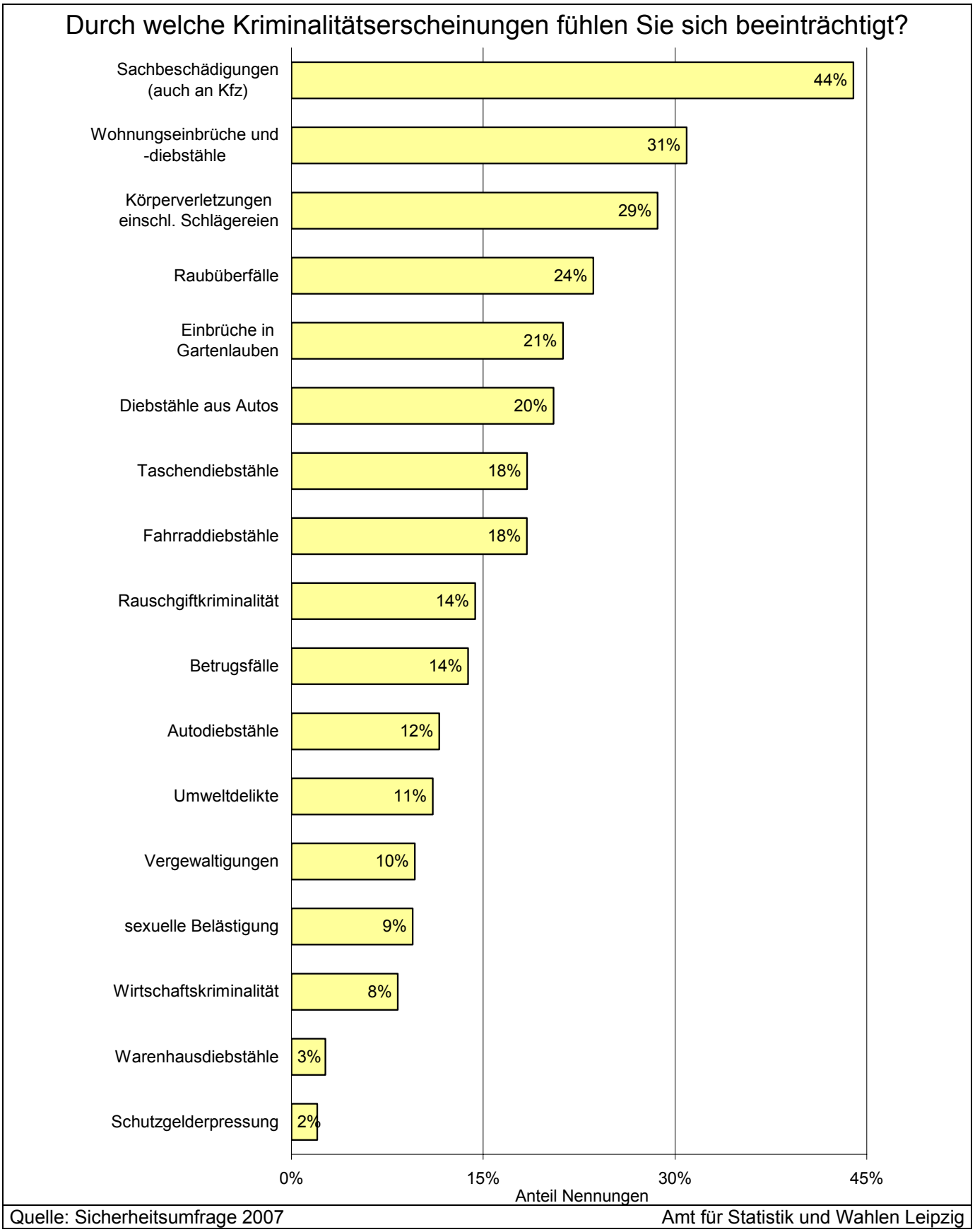
Die beiden letzten Zeilen der meisten Tabellen enthalten zu Vergleichszwecken die Ergebnisse der Befragungen aus den Jahren 1995 und 1999 für die Gesamtgruppe, sofern sie vorhanden sind. Es gilt zu beachten, dass in einigen Fällen bei den Ergebnissen von 1995 bzw. 1999 Zusammenfassungen von Merkmalsausprägungen vorgenommen wurden. Diese sind bei der Interpretation zu beachten. Auf derartige Zusammenfassungen sowie andere Besonderheiten wird jeweils in Fußnoten unter den Tabellen hingewiesen.

Die Ergebnisse sind, wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, in Prozentwerten sowie zum Teil zusätzlich in Durchschnittswerten ausgewiesen. Obwohl die Ergebnisermittlung in höherer Genauigkeitsauflösung erfolgt, sind alle angeführten Werte auf ganze Zahlen bzw. bei Durchschnittswerten teilweise auf eine Kommastelle gerundet. Deswegen können bei der Addition von Einzelwerten in Tabellenzeilen, wo die Gesamtsumme 100 Prozent ergeben müsste, formal geringe Abweichungen von diesem Wert auftreten. In Diagrammen, die ebenfalls auf den genau berechneten Ergebnissen basieren, können (in Folge der Rundung scheinbar) gleiche Werte durch unterschiedlich große Balken dargestellt sein. Bei Fragen, in denen Mehrfachnennungen erlaubt waren, ergibt die Addition der Einzelwerte in Tabellenzeilen in der Regel mehr als 100 Prozent.

In allen Tabellen, in denen nur eine Frage oder Teilfrage ausgewertet wird, ist außerdem stets die ungewichtete Anzahl der antwortenden Personen bzw. erlittenen Straftaten (kursiv) vorangestellt. Diese Anzahl kann – in Abhängigkeit vom Antwortverhalten – von Frage zu Frage abweichen.

Da die Verlässlichkeit der Aussagen mit kleiner werdenden Fallzahlen abnimmt, werden die Ergebnisse nur für Teilgruppen mit einer Mindestbesetzung von 30 Fällen ausgewiesen. In allen anderen Fällen sind entweder die Ergebnisse ausgepunktet oder eine Untergliederung in Teilgruppen fällt ganz weg, wenn alle Teilgruppen davon betroffen sind.

1 Sicherheitslage aus Bürgersicht



- ⇨ Die Straftaten in der Stadt Leipzig sind in den letzten fünf Jahren weiterhin angestiegen, konstatieren durchschnittlich 45 Prozent der befragten Leipziger und Leipzigerinnen. Fast ein Fünftel der Gesamtgruppe empfindet sogar einen deutlichen Anstieg der Kriminalität. Verglichen zur Studie „Sicherheit in Leipzig“ aus dem Jahr 1999, in der 55 Prozent einen Anstieg und 27 Prozent einen Rückgang der Straftaten wahrgenommen haben, geben in der aktuellen Befragung nur 8 Prozent der Bürger einen Kriminalitätsrückgang an, wobei fast ein Drittel der Gesamtgruppe eine Entwicklung der Straftaten nicht beurteilen kann. Auffällig ist, dass über die Hälfte aller Befragten im Alter zwischen 45 und 74 Jahren eine Zunahme der Kriminalität spürt. Ähnlich hoch empfindet auch mehr als jeder zweite Bewohner der Stadtbezirke Nordwest, Nordost, Ost und Alt-West.
- ⇨ Häufige Ausschreitungen von extremen Gruppierungen in Leipzig zeigen ihre Wirkung. Die Unsicherheit der Wohnbevölkerung ist groß. Mehr als jeder Zweite fühlt sich durch Rechtsradikale (59 Prozent) bzw. Hooligans (57 Prozent) „mittel“ bis „sehr stark“ bedroht. Linksautonome Gruppen stehen mit 44 Prozent auf dem dritten Rang. Dem steht der andere Bevölkerungsanteil gegenüber, der sich nur „schwach“ oder „überhaupt nicht“ bedroht fühlt (durch Rechtsradikale 41 Prozent, durch Hooligans 43 Prozent und durch Linksautonome 56 Prozent). Es fällt auf, dass sich Befragte in den Altersgruppen von 18 bis 54 Jahren vor allem durch Rechtsradikale und Hooligans bedroht, aber zwei Drittel der 18- bis 24-Jährigen sich von Linksautonomen nicht bzw. kaum bedroht fühlen. Durch Rechtsradikale fühlen sich vor allem Bewohner des Stadtbezirkes West, durch Hooligans Bewohner aus Nord bedroht.
- ⇨ Mehr als die Hälfte der Befragten empfindet eine Beeinträchtigung des Sicherheitsgefühls, Frauen erwartungsgemäß etwas stärker als Männer, Ältere mehr als Jüngere. Sachbeschädigungen (auch an Kraftfahrzeugen) sind mit 44 Prozent das am häufigsten genannte Delikt. Dieses Delikt wird vorwiegend von mehr als der Hälfte aller Männer im Alter von 18 bis 64 Jahren angegeben. Fast jeder Dritte fühlt sich durch Wohnungseinbrüche und Körperverletzungen, einschließlich Schlägereien, in seiner Sicherheit beeinträchtigt. Mehr als die Hälfte der 18- bis 29-jährigen Männer und fast die Hälfte der gleichaltrigen Frauen nennen Körperverletzungen als häufigstes Delikt. Während die 75- bis 85-Jährigen Taschendiebstähle und die 65- bis 74-Jährigen Einbrüche in Gartenlauben als wichtigste Deliktart anführen, fühlen sich junge Frauen zwischen 18 und 29 Jahren besonders auch durch sexuelle Belästigungen unsicher. Viele Bewohner der Stadtbezirke West, Süd, Südwest und Altwest fühlen sich überdurchschnittlich stark von Sachbeschädigungen, die des Stadtbezirks Mitte von Körperverletzungen und die der Stadtbezirke Südost und Nordwest von Wohnungseinbrüchen beeinträchtigt.
- ⇨ Gefragt nach den eigenen Sicherheitsvorkehrungen geben fast drei Viertel (vor allem Männer) an, keine Wertgegenstände im Auto liegen zu lassen bzw. keine größeren Geldbeträge mit sich zu tragen. Parkanlagen und gefährliche Orte werden vor allem von Frauen (78 Prozent) nachts gemieden. Jeder Zweite versucht, durch unauffälliges Verhalten Konfrontationen zu vermeiden. Frauen achten stärker auf ihre Sicherheit als Männer. Dies trifft besonders auf das Meiden von Parkanlagen und gefährlichen Orten sowie des ÖPNVs in den Nachtstunden zu. Männer konzentrieren sich eher auf Sicherheitsmaßnahmen hauptsächlich in Verbindung mit dem Auto.
- ⇨ Betrachtet man einzelne Deliktarten, so sieht jeder vierte Befragte bei Diebstählen aus Autos sowie bei der Rauschgiftkriminalität einen deutlichen Anstieg in den letzten fünf Jahren. Bei den Deliktarten Körperverletzung, Betrugsfälle, Wirtschaftskriminalität, Sachbeschädigung und Fahrraddiebstählen sieht der Bürger eine markante Zunahme. Im Vergleich zur Befragung 1999 wird bei Diebstählen aus Autos, Auto- und Fahrraddiebstählen sowie bei Umweltdelikten eine stärkere Zunahme und bei Sachbeschädigungen und Wohnungseinbrüchen eine gleichbleibende Tendenz empfunden.
- ⇨ Fast alle Deliktarten werden in ihrer Entwicklung in den vergangenen fünf Jahren von Frauen etwas kritischer als von Männern beurteilt. Einvernehmen besteht hinsichtlich der Beurteilung von Körperverletzungen und Umweltdelikten. Ältere Mitbürger sehen in diesem Zeitraum häufiger eine Zunahme bei Diebstählen aus Autos, Wohnungseinbrüchen, Wirtschaftskriminalität, Rauschgiftkriminalität, Betrugsfällen und Raubüberfällen, wohingegen die Jüngeren eher einen Anstieg bei Körperverletzungen und Sachbeschädigungen (auch an Kraftfahrzeugen) vermuten.

Tab. 1-1 Entwicklung bei Straftaten in den letzten fünf Jahren
Was meinen Sie: Welche Entwicklung hat es bei Straftaten in Leipzig in den letzen fünf Jahren gegeben?

1 deutlicher Anstieg	2 leichter Anstieg	3 ist so geblieben	4 leichter Rückgang
5 deutlicher Rückgang	6 kann ich nicht beurteilen	D Durchschnittswert 1 - 5	

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	6	D
		Prozent						
Gesamt:	*1071*	19	26	17	7	1	29	2,2
davon:								
männlich	*517*	18	28	19	9	1	24	2,3
weiblich	*554*	21	25	15	6	1	34	2,1
davon:								
18-24 Jahre	*91*	19	29	17	7	1	27	2,2
25-34 Jahre	*139*	17	20	20	10	0	33	2,3
35-44 Jahre	*158*	16	24	24	10	1	26	2,4
45-54 Jahre	*183*	20	31	16	6	1	26	2,2
55-64 Jahre	*188*	26	30	10	5	2	27	2,0
65-74 Jahre	*222*	22	29	13	8	1	27	2,1
75-85 Jahre	*90*	16	24	14	4	0	42	2,1
davon:								
männlich, 18-29 Jahre	*70*	14	26	19	12	1	28	2,5
männlich, 30-44 Jahre	*95*	19	23	26	10	1	21	2,4
männlich, 45-64 Jahre	*191*	19	31	16	9	1	24	2,2
männlich, 65-85 Jahre	*161*	19	34	16	7	1	24	2,2
weiblich, 18-29 Jahre	*107*	19	27	18	4	0	33	2,1
weiblich, 30-44 Jahre	*116*	16	19	20	10	0	35	2,4
weiblich, 45-64 Jahre	*180*	27	29	11	3	2	29	1,9
weiblich, 65-85 Jahre	*151*	20	23	12	6	1	39	2,1
davon:								
Opfer von Straftaten	*362*	22	29	17	8	1	23	2,2
Kein Opfer	*687*	18	25	17	7	1	33	2,2
davon:								
Innenstadt	*112*	11	26	20	10	0	33	2,4
Innenstadtrand	*518*	20	25	17	7	1	31	2,2
Stadtrand 1	*269*	20	27	17	8	1	26	2,2
Stadtrand 2	*169*	23	31	16	4	1	26	2,0
Stadtbezirke:								
Mitte	*112*	11	26	20	10	0	33	2,4
Nordost	*102*	30	22	10	12	0	26	2,0
Ost	*160*	26	24	15	5	0	31	2,0
Südost	*113*	15	31	12	2	1	40	2,0
Süd	*124*	14	22	17	11	2	34	2,5
Südwest	*85*	15	33	25	4	2	21	2,3
West	*96*	17	28	17	8	2	28	2,3
Alt-West	*93*	22	28	14	7	1	29	2,1
Nordwest	*58*	28	31	16	7	0	19	2,0
Nord	*125*	20	25	24	8	1	22	2,3
Gesamt: 1999	*836*	30	25	17	26	1	x[1)]	2,4

[1)] wurde 1999 nicht erfragt

Tab. 1-2 Bedrohung durch Gruppierungen

Wie stark fühlen Sie sich durch folgende Gruppierungen in der Stadt Leipzig bedroht?

a) durch Rechtsradikale

1 sehr stark	2 stark	3 mittel	4 schwach
5 überhaupt nicht	D Durchschnittswert 1 - 5		

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	D
		Prozent					
Gesamt:	*979*	9	21	29	21	20	3,2
davon:							
männlich	*471*	8	20	32	21	18	3,2
weiblich	*508*	9	22	27	20	22	3,2
davon:							
18-24 Jahre	*91*	5	30	27	23	15	3,1
25-34 Jahre	*137*	10	16	37	20	17	3,2
35-44 Jahre	*152*	8	19	36	25	12	3,1
45-54 Jahre	*168*	12	21	27	24	16	3,1
55-64 Jahre	*174*	6	25	22	23	25	3,4
65-74 Jahre	*183*	9	18	28	14	31	3,4
75-85 Jahre	*74*	8	25	21	10	36	3,4
davon:							
männlich, 18-29 Jahre	*70*	8	22	37	20	14	3,1
männlich, 30-44 Jahre	*90*	11	17	38	23	11	3,1
männlich, 45-64 Jahre	*176*	8	22	25	24	21	3,3
männlich, 65-85 Jahre	*135*	7	20	28	15	30	3,4
weiblich, 18-29 Jahre	*107*	7	22	28	26	17	3,2
weiblich, 30-44 Jahre	*113*	7	22	32	21	18	3,2
weiblich, 45-64 Jahre	*166*	11	23	25	22	19	3,2
weiblich, 65-85 Jahre	*122*	10	21	23	11	35	3,4
davon:							
Opfer von Straftaten	*339*	7	23	32	24	15	3,2
Kein Opfer	*620*	10	20	28	19	23	3,3
davon:							
Innenstadt	*106*	6	21	37	22	14	3,2
Innenstadtrand	*473*	9	20	27	23	21	3,3
Stadtrand 1	*243*	10	24	28	18	21	3,2
Stadtrand 2	*154*	5	22	33	18	21	3,3
Stadtbezirke:							
Mitte	*106*	6	21	37	22	14	3,2
Nordost	*87*	11	14	29	23	22	3,3
Ost	*147*	9	23	22	18	27	3,3
Südost	*105*	7	14	27	26	25	3,5
Süd	*111*	7	26	26	24	17	3,2
Südwest	*81*	8	21	33	23	16	3,2
West	*86*	15	22	29	13	21	3,0
Alt-West	*88*	8	21	28	25	18	3,2
Nordwest	*55*	7	24	34	12	23	3,2
Nord	*110*	7	23	34	18	18	3,2

Tab. 1-3 Bedrohung durch Gruppierungen

Wie stark fühlen Sie sich durch folgende Gruppierungen in der Stadt Leipzig bedroht?

b) durch Linksautonome

1 sehr stark	2 stark	3 mittel	4 schwach
5 überhaupt nicht	D Durchschnittswert 1 - 5		

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	D
		Prozent					
Gesamt:	*935*	7	15	22	29	27	3,5
davon:							
männlich	*467*	7	14	25	30	25	3,5
weiblich	*468*	8	15	20	28	29	3,6
davon:							
18-24 Jahre	*88*	3	10	20	38	28	3,8
25-34 Jahre	*136*	6	11	22	33	28	3,7
35-44 Jahre	*148*	11	12	20	37	20	3,4
45-54 Jahre	*161*	9	16	27	26	21	3,3
55-64 Jahre	*164*	8	21	24	22	25	3,3
65-74 Jahre	*171*	6	18	23	18	34	3,5
75-85 Jahre	*67*	5	15	21	14	45	3,8
davon:							
männlich, 18-29 Jahre	*69*	1	10	21	38	29	3,8
männlich, 30-44 Jahre	*91*	13	12	22	31	21	3,3
männlich, 45-64 Jahre	*173*	6	18	29	27	21	3,4
männlich, 65-85 Jahre	*134*	5	19	25	19	31	3,5
weiblich, 18-29 Jahre	*103*	6	9	23	36	27	3,7
weiblich, 30-44 Jahre	*109*	7	14	16	39	24	3,6
weiblich, 45-64 Jahre	*152*	11	20	23	22	24	3,3
weiblich, 65-85 Jahre	*104*	7	16	19	15	43	3,7
davon:							
Opfer von Straftaten	*327*	8	16	22	32	22	3,5
Kein Opfer	*589*	7	14	23	27	29	3,6
davon:							
Innenstadt	*98*	6	14	19	36	25	3,6
Innenstadtrand	*465*	8	13	22	29	28	3,6
Stadtrand 1	*227*	7	17	24	27	25	3,5
Stadtrand 2	*142*	6	16	24	28	25	3,5
Stadtbezirke:							
Mitte	*98*	6	14	19	36	25	3,6
Nordost	*78*	14	5	22	35	25	3,5
Ost	*142*	6	18	21	25	30	3,5
Südost	*105*	6	14	23	30	27	3,6
Süd	*113*	6	17	22	28	27	3,5
Südwest	*79*	6	14	30	27	23	3,5
West	*79*	6	16	24	25	30	3,6
Alt-West	*79*	10	8	21	28	33	3,7
Nordwest	*48*	6	18	30	26	21	3,4
Nord	*111*	8	18	20	30	25	3,4

Tab. 1-4 Bedrohung durch Gruppierungen
Wie stark fühlen Sie sich durch folgende Gruppierungen in der Stadt Leipzig bedroht?
c) durch Hooligans

1 sehr stark	2 stark	3 mittel	4 schwach
5 überhaupt nicht	D Durchschnittswert 1 - 5		

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	D
		Prozent					
Gesamt:	*951*	8	21	29	22	21	3,3
davon:							
männlich	*476*	8	21	28	24	19	3,2
weiblich	*475*	8	20	29	20	23	3,3
davon:							
18-24 Jahre	*90*	7	25	26	25	17	3,2
25-34 Jahre	*134*	9	18	30	27	17	3,3
35-44 Jahre	*146*	6	19	36	23	16	3,2
45-54 Jahre	*164*	10	21	27	24	17	3,2
55-64 Jahre	*169*	8	21	25	22	24	3,3
65-74 Jahre	*178*	7	22	25	15	31	3,4
75-85 Jahre	*70*	4	23	28	11	34	3,5
davon:							
männlich, 18-29 Jahre	*70*	8	20	22	36	14	3,3
männlich, 30-44 Jahre	*89*	8	20	37	19	17	3,2
männlich, 45-64 Jahre	*179*	9	23	27	24	18	3,2
männlich, 65-85 Jahre	*138*	5	25	28	13	30	3,4
weiblich, 18-29 Jahre	*103*	6	22	33	21	18	3,2
weiblich, 30-44 Jahre	*108*	8	19	32	24	17	3,2
weiblich, 45-64 Jahre	*154*	10	20	26	22	23	3,3
weiblich, 65-85 Jahre	*110*	7	20	25	14	34	3,5
davon:							
Opfer von Straftaten	*339*	9	21	29	24	16	3,2
Kein Opfer	*593*	7	20	29	20	24	3,3
davon:							
Innenstadt	*101*	8	26	22	27	17	3,2
Innenstadtrand	*466*	6	19	32	23	20	3,3
Stadtrand 1	*234*	11	24	23	19	23	3,2
Stadtrand 2	*147*	8	18	30	23	22	3,3
Stadtbezirke:							
Mitte	*101*	8	26	22	27	17	3,2
Nordost	*83*	7	17	29	22	25	3,4
Ost	*148*	9	20	28	20	23	3,3
Südost	*101*	7	10	38	21	24	3,4
Süd	*111*	7	20	31	27	15	3,2
Südwest	*79*	6	26	25	24	20	3,3
West	*83*	12	25	22	16	25	3,2
Alt-West	*80*	13	11	23	30	23	3,4
Nordwest	*51*	1	23	36	16	24	3,4
Nord	*111*	5	30	31	16	18	3,1

Tab. 1-5 Beeinträchtigung im Sicherheitsgefühl
Fühlen Sie sich in Ihrem Sicherheitsgefühl beeinträchtigt?

1 ja	2 nein

Befragte	*Anzahl*	1	2
		Prozent	
Gesamt:	*1044*	55	45
davon:			
männlich	*502*	53	47
weiblich	*542*	58	42
davon:			
18-24 Jahre	*89*	49	51
25-34 Jahre	*136*	44	56
35-44 Jahre	*157*	53	47
45-54 Jahre	*180*	58	42
55-64 Jahre	*187*	59	41
65-74 Jahre	*208*	68	32
75-85 Jahre	*87*	58	42
davon:			
männlich, 18-29 Jahre	*68*	49	51
männlich, 30-44 Jahre	*93*	46	54
männlich, 45-64 Jahre	*186*	53	47
männlich, 65-85 Jahre	*155*	65	35
weiblich, 18-29 Jahre	*106*	49	51
weiblich, 30-44 Jahre	*115*	51	49
weiblich, 45-64 Jahre	*181*	63	37
weiblich, 65-85 Jahre	*140*	65	35
davon:			
Opfer von Straftaten	*358*	68	32
Kein Opfer	*664*	47	53
davon:			
Innenstadt	*111*	43	57
Innenstadtrand	*507*	56	44
Stadtrand 1	*259*	61	39
Stadtrand 2	*164*	52	48
Stadtbezirke:			
Mitte	*111*	43	57
Nordost	*95*	64	36
Ost	*156*	62	38
Südost	*113*	49	51
Süd	*124*	49	51
Südwest	*80*	59	41
West	*91*	60	40
Alt-West	*90*	57	43
Nordwest	*58*	57	43
Nord	*123*	54	46

Tab. 1-6 Arten der Beeinträchtigung im Sicherheitsgefühl
Durch welche Kriminalitätserscheinungen fühlen Sie sich beeinträchtigt?

1 Autodiebstähle	2 Betrugsfälle	3 Diebstähle aus Autos
4 Einbrüche in Gartenlauben	5 Fahrraddiebstähle	6 Körperverletzungen einschließlich Schlägereien

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	6
		Prozent					
Gesamt:	*680*	12	14	20	21	18	29
davon:							
männlich	*324*	13	15	25	21	17	33
weiblich	*356*	10	13	16	21	19	25
davon:							
18-24 Jahre	*49*	6	6	16	4	31	49
25-34 Jahre	*74*	9	6	30	7	31	40
35-44 Jahre	*93*	11	12	29	19	21	25
45-54 Jahre	*122*	8	11	20	16	22	30
55-64 Jahre	*126*	13	25	13	29	10	21
65-74 Jahre	*156*	17	16	17	42	7	20
75-85 Jahre	*60*	15	22	11	25	6	18
davon:							
männlich, 18-29 Jahre	*37*	9	2	26	2	38	55
männlich, 30-44 Jahre	*51*	8	21	31	22	17	25
männlich, 45-64 Jahre	*120*	12	17	24	26	15	30
männlich, 65-85 Jahre	*116*	23	17	21	32	3	28
weiblich, 18-29 Jahre	*60*	4	4	20	6	28	47
weiblich, 30-44 Jahre	*68*	16	6	29	12	26	21
weiblich, 45-64 Jahre	*128*	9	18	11	19	18	23
weiblich, 65-85 Jahre	*100*	11	19	11	40	9	13
davon:							
Opfer von Straftaten	*284*	11	13	25	22	27	27
Kein Opfer	*378*	13	15	17	20	12	31
davon:							
Innenstadt	*59*	11	15	19	10	29	37
Innenstadtrand	*329*	10	13	21	22	17	28
Stadtrand 1	*181*	13	13	17	30	19	31
Stadtrand 2	*108*	14	16	26	10	14	21
Stadtbezirke:							
Mitte	*59*	11	15	19	10	29	37
Nordost	*75*	22	10	24	38	9	21
Ost	*113*	8	12	18	24	17	27
Südost	*62*	15	15	25	19	22	16
Süd	*73*	7	10	20	21	25	29
Südwest	*50*	10	9	9	21	23	32
West	*67*	12	16	18	27	19	28
Alt-West	*61*	12	14	25	16	15	30
Nordwest	*39*	10	15	18	8	8	37
Nord	*78*	9	21	24	18	14	32

Tab. 1-7 Arten der Beeinträchtigung im Sicherheitsgefühl (Fortsetzung)
Durch welche Kriminalitätserscheinungen fühlen Sie sich beeinträchtigt?

7 Raubüberfälle	8 Rauschgiftkriminalität	9 Sachbeschädigungen (auch an Kraftfahrzeugen)
10 Schutzgelderpressung	11 Sexuelle Belästigungen	12 Taschendiebstähle

Befragte	*Anzahl*	7	8	9	10	11	12
		Prozent					
Gesamt:	*680*	24	14	44	2	9	18
davon:							
männlich	*324*	24	14	49	2	5	12
weiblich	*356*	23	14	40	2	14	24
davon:							
18-24 Jahre	*49*	21	16	43	4	29	15
25-34 Jahre	*74*	11	13	53	3	17	11
35-44 Jahre	*93*	27	18	51	1	10	7
45-54 Jahre	*122*	21	18	50	3	7	12
55-64 Jahre	*126*	29	17	38	0	3	22
65-74 Jahre	*156*	29	9	35	2	3	26
75-85 Jahre	*60*	26	6	30	0	2	47
davon:							
männlich, 18-29 Jahre	*37*	20	19	56	5	11	16
männlich, 30-44 Jahre	*51*	31	9	52	3	4	6
männlich, 45-64 Jahre	*120*	23	19	52	1	4	6
männlich, 65-85 Jahre	*116*	23	9	36	0	1	21
weiblich, 18-29 Jahre	*60*	10	13	43	0	39	9
weiblich, 30-44 Jahre	*68*	18	23	50	3	15	12
weiblich, 45-64 Jahre	*128*	26	16	39	2	6	26
weiblich, 65-85 Jahre	*100*	33	6	31	3	4	43
davon:							
Opfer von Straftaten	*284*	18	14	51	3	9	15
Kein Opfer	*378*	29	14	38	2	10	21
davon:							
Innenstadt	*59*	23	14	37	2	9	28
Innenstadtrand	*329*	24	16	45	2	12	18
Stadtrand 1	*181*	26	9	45	2	5	19
Stadtrand 2	*108*	21	20	44	2	10	15
Stadtbezirke:							
Mitte	*59*	23	14	37	2	9	28
Nordost	*75*	33	14	39	4	2	16
Ost	*113*	24	24	44	3	12	16
Südost	*62*	19	13	44	3	6	16
Süd	*73*	19	11	48	0	10	22
Südwest	*50*	20	7	47	2	12	19
West	*67*	25	13	49	3	5	20
Alt-West	*61*	21	16	47	1	10	12
Nordwest	*39*	26	11	38	0	22	27
Nord	*78*	27	11	44	1	10	15

Tab. 1-8 Arten der Beeinträchtigung im Sicherheitsgefühl (Fortsetzung)
Durch welche Kriminalitätserscheinungen fühlen Sie sich beeinträchtigt?

13 Umweltdelikte	14 Vergewaltigungen	15 Warenhausdiebstähle
16 Wirtschaftskriminalität	17 Wohnungseinbrüche und -diebstähle	

Befragte	*Anzahl*	13	14	15	16	17
		Prozent				
Gesamt:	*680*	11	10	3	8	31
davon:						
männlich	*324*	12	5	2	11	28
weiblich	*356*	11	13	3	6	33
davon:						
18-24 Jahre	*49*	4	20	4	4	23
25-34 Jahre	*74*	9	19	4	2	24
35-44 Jahre	*93*	11	12	0	11	30
45-54 Jahre	*122*	16	10	2	8	36
55-64 Jahre	*126*	14	5	2	12	35
65-74 Jahre	*156*	12	2	3	10	33
75-85 Jahre	*60*	7	1	5	10	33
davon:						
männlich, 18-29 Jahre	*37*	6	11	3	5	17
männlich, 30-44 Jahre	*51*	12	7	0	14	28
männlich, 45-64 Jahre	*120*	16	4	2	10	31
männlich, 65-85 Jahre	*116*	11	1	3	16	33
weiblich, 18-29 Jahre	*60*	6	28	7	3	23
weiblich, 30-44 Jahre	*68*	10	18	0	1	35
weiblich, 45-64 Jahre	*128*	14	10	2	10	39
weiblich, 65-85 Jahre	*100*	10	3	4	5	33
davon:						
Opfer von Straftaten	*284*	12	7	3	9	29
Kein Opfer	*378*	11	12	2	8	32
davon:						
Innenstadt	*59*	4	10	0	12	25
Innenstadtrand	*329*	12	10	3	7	33
Stadtrand 1	*181*	11	9	2	11	25
Stadtrand 2	*108*	11	8	4	7	40
Stadtbezirke:						
Mitte	*59*	4	10	0	12	25
Nordost	*75*	10	6	2	9	28
Ost	*113*	12	9	3	8	25
Südost	*62*	12	10	9	4	44
Süd	*73*	11	10	3	12	30
Südwest	*50*	15	16	5	10	33
West	*67*	8	11	1	11	22
Alt-West	*61*	11	7	1	6	39
Nordwest	*39*	15	12	2	0	38
Nord	*78*	12	9	1	8	34

Tab. 1-9 Beeinträchtigungen durch Kriminalitätserscheinungen
Durch welche Kriminalitätserscheinung fühlen Sie sich beeinträchtigt?
(in Klammern vermerkte Zahlen sind Nennungen)

1 am häufigsten genanntes Delikt	2 zweithäufigstes genanntes Delikt	3 dritthäufigstes genanntes Delikt

Befragte	*Anzahl*	1		2		3	
		Delikt (Prozent)					
Gesamt:	*680*	Sachbeschädigungen	(44)	Wohnungseinbrüche	(31)	Körperverletzungen	(29)
davon:							
männlich	*324*	Sachbeschädigungen	(49)	Körperverletzungen	(33)	Wohnungseinbrüche	(28)
weiblich	*356*	Sachbeschädigungen	(40)	Wohnungseinbrüche	(33)	Körperverletzungen	(25)
davon:							
18-24 Jahre	*49*	Körperverletzungen	(49)	Sachbeschädigungen	(43)	Fahrraddiebstähle	(31)
25-34 Jahre	*74*	Sachbeschädigungen	(53)	Körperverletzungen	(40)	Fahrraddiebstähle	(31)
35-44 Jahre	*93*	Sachbeschädigungen	(51)	Wohnungseinbrüche	(30)	Diebstähle aus Autos	(29)
45-54 Jahre	*122*	Sachbeschädigungen	(50)	Wohnungseinbrüche	(36)	Körperverletzungen	(30)
55-64 Jahre	*126*	Sachbeschädigungen	(38)	Wohnungseinbrüche	(35)	Einbrüche in Gartenl.	(29)
65-74 Jahre	*156*	Einbrüche in Gartenl.	(42)	Sachbeschädigungen	(35)	Wohnungseinbrüche	(33)
75-85 Jahre	*60*	Taschendiebstähle	(47)	Wohnungseinbrüche	(33)	Sachbeschädigungen	(30)
davon:							
männlich, 18-29 Jahre	*37*	Sachbeschädigungen	(56)	Körperverletzungen	(55)	Fahrraddiebstähle	(38)
männlich, 30-44 Jahre	*51*	Sachbeschädigungen	(52)	Diebstähle aus Autos	(31)	Raubüberfälle	(31)
männlich, 45-64 Jahre	*120*	Sachbeschädigungen	(52)	Wohnungseinbrüche	(31)	Körperverletzungen	(30)
männlich, 65-85 Jahre	*116*	Sachbeschädigungen	(36)	Wohnungseinbrüche	(33)	Einbrüche in Gartenl.	(32)
weiblich, 18-29 Jahre	*60*	Körperverletzungen	(47)	Sachbeschädigungen	(43)	Sexuelle Belästigung	(39)
weiblich, 30-44 Jahre	*68*	Sachbeschädigungen	(50)	Wohnungseinbrüche	(35)	Diebstähle aus Autos	(29)
weiblich, 45-64 Jahre	*128*	Wohnungseinbrüche	(39)	Sachbeschädigungen	(39)	Taschendiebstähle	(26)
weiblich, 65-85 Jahre	*100*	Taschendiebstähle	(43)	Einbrüche in Gartenl.	(40)	Wohnungseinbrüche	(33)
davon:							
Opfer von Straftaten	*284*	Sachbeschädigungen	(51)	Wohnungseinbrüche	(29)	Körperverletzungen	(27)
Kein Opfer	*378*	Sachbeschädigungen	(38)	Wohnungseinbrüche	(32)	Körperverletzungen	(31)
davon:							
Innenstadt	*59*	Körperverletzungen	(37)	Sachbeschädigungen	(37)	Fahrraddiebstähle	(29)
Innenstadtrand	*329*	Sachbeschädigungen	(45)	Wohnungseinbrüche	(33)	Körperverletzungen	(28)
Stadtrand 1	*181*	Sachbeschädigungen	(45)	Körperverletzungen	(31)	Einbrüche in Gartenl.	(30)
Stadtrand 2	*108*	Sachbeschädigungen	(44)	Wohnungseinbrüche	(40)	Diebstähle aus Autos	(26)
Stadtbezirke:							
Mitte	*59*	Körperverletzungen	(37)	Sachbeschädigungen	(37)	Fahrraddiebstähle	(29)
Nordost	*75*	Sachbeschädigungen	(39)	Einbrüche in Gartenl.	(38)	Raubüberfälle	(33)
Ost	*113*	Sachbeschädigungen	(44)	Körperverletzungen	(27)	Wohnungseinbrüche	(25)
Südost	*62*	Wohnungseinbrüche	(44)	Sachbeschädigungen	(44)	Diebstähle aus Autos	(25)
Süd	*73*	Sachbeschädigungen	(48)	Wohnungseinbrüche	(30)	Körperverletzungen	(29)
Südwest	*50*	Sachbeschädigungen	(47)	Wohnungseinbrüche	(33)	Körperverletzungen	(32)
West	*67*	Sachbeschädigungen	(49)	Körperverletzungen	(28)	Einbrüche in Gartenl.	(27)
Alt-West	*61*	Sachbeschädigungen	(47)	Wohnungseinbrüche	(39)	Körperverletzungen	(30)
Nordwest	*39*	Wohnungseinbrüche	(38)	Sachbeschädigungen	(38)	Körperverletzungen	(37)
Nord	*78*	Sachbeschädigungen	(44)	Wohnungseinbrüche	(34)	Körperverletzungen	(32)

Tab. 1-10 Eigene Sicherheitsmaßnahmen
Was tun Sie selbst für Ihre Sicherheit (Mehrfachnennungen möglich)

1 nichts über das Normale hinaus-gehende	2 unauffälliges Verhalten, Konfron-tation vermeiden	3 nach Einbruch der Dunkelheit nicht mehr auf die Straße gehen
4 Sicherungsmaßnahmen an Wohnraum und Nebengelass	5 keine öffentlichen Verkehrsmittel in den Nachtstunden benutzen	

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5
		Prozent				
Gesamt:	*1073*	29	50	19	34	31
davon:						
männlich	*516*	31	52	10	36	23
weiblich	*557*	26	49	27	32	38
davon:						
18-24 Jahre	*90*	36	57	10	19	17
25-34 Jahre	*138*	32	55	5	26	19
35-44 Jahre	*157*	28	45	7	31	27
45-54 Jahre	*183*	29	50	11	43	28
55-64 Jahre	*189*	28	44	22	42	34
65-74 Jahre	*222*	24	51	37	43	46
75-85 Jahre	*94*	23	50	62	34	55
davon:						
männlich, 18-29 Jahre	*68*	37	59	3	22	11
männlich, 30-44 Jahre	*95*	32	49	5	27	23
männlich, 45-64 Jahre	*191*	28	50	10	46	23
männlich, 65-85 Jahre	*162*	30	50	26	48	36
weiblich, 18-29 Jahre	*107*	28	56	10	23	22
weiblich, 30-44 Jahre	*115*	30	43	10	33	30
weiblich, 45-64 Jahre	*181*	29	46	22	39	38
weiblich, 65-85 Jahre	*154*	19	51	60	33	58
davon:						
Opfer von Straftaten	*363*	25	54	12	37	28
Kein Opfer	*688*	31	49	23	33	33
davon:						
Innenstadt	*111*	40	43	11	22	25
Innenstadtrand	*520*	30	50	18	32	29
Stadtrand 1	*271*	23	54	28	35	38
Stadtrand 2	*168*	26	50	14	49	30
Stadtbezirke:						
Mitte	*111*	40	43	11	22	25
Nordost	*103*	19	51	28	41	42
Ost	*161*	20	51	21	36	36
Südost	*113*	28	41	15	39	29
Süd	*123*	32	52	15	22	33
Südwest	*84*	30	51	20	40	32
West	*96*	31	54	30	32	33
Alt-West	*93*	30	59	15	31	23
Nordwest	*59*	29	63	22	50	36
Nord	*127*	31	47	18	38	25

Tab. 1-11 Eigene Sicherheitsmaßnahmen (Fortsetzung)
Was tun Sie selbst für Ihre Sicherheit (Mehrfachnennungen möglich)

6 Parkanlagen, gefährliche Orte nachts meiden	7 Selbstverteidigung (Spray, Elektroschocker)	8 technische Sicherung der Fahrzeuge (Wegfahrsperre)
9 keine Wertgegenstände im Auto, keine größeren Geldbeträge mitführen	10 etwas anderes	

Befragte	*Anzahl*	6	7	8	9	10
		Prozent				
Gesamt:	*1073*	68	6	40	72	4
davon:						
männlich	*516*	58	5	45	74	5
weiblich	*557*	78	7	35	69	3
davon:						
18-24 Jahre	*90*	62	14	29	65	7
25-34 Jahre	*138*	62	9	39	73	6
35-44 Jahre	*157*	69	5	45	81	5
45-54 Jahre	*183*	71	2	44	76	2
55-64 Jahre	*189*	68	4	52	80	4
65-74 Jahre	*222*	73	5	40	68	2
75-85 Jahre	*94*	71	5	27	48	4
davon:						
männlich, 18-29 Jahre	*68*	42	7	30	64	9
männlich, 30-44 Jahre	*95*	61	7	49	77	6
männlich, 45-64 Jahre	*191*	60	3	53	80	3
männlich, 65-85 Jahre	*162*	67	4	46	73	4
weiblich, 18-29 Jahre	*107*	78	15	32	72	5
weiblich, 30-44 Jahre	*115*	77	5	41	81	3
weiblich, 45-64 Jahre	*181*	79	3	42	76	3
weiblich, 65-85 Jahre	*154*	76	5	27	52	1
davon:						
Opfer von Straftaten	*363*	67	7	50	79	6
Kein Opfer	*688*	69	5	35	67	3
davon:						
Innenstadt	*111*	62	3	30	64	2
Innenstadtrand	*520*	69	7	36	71	5
Stadtrand 1	*271*	71	7	43	67	3
Stadtrand 2	*168*	64	3	55	86	4
Stadtbezirke:						
Mitte	*111*	62	3	30	64	2
Nordost	*103*	63	9	44	70	2
Ost	*161*	66	5	41	71	5
Südost	*113*	69	3	48	81	5
Süd	*123*	77	3	34	68	8
Südwest	*84*	72	13	36	64	2
West	*96*	66	6	45	70	2
Alt-West	*93*	73	8	39	76	6
Nordwest	*59*	66	10	47	77	4
Nord	*127*	65	6	43	77	3

Tab. 1-12 Entwicklung bei einzelnen Straftaten in den letzten fünf Jahren
Und wie beurteilen Sie die Entwicklung einzelner Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig?
A) Raubüberfälle

1 deutlicher Anstieg	2 leichter Anstieg	3 ist so geblieben	4 leichter Rückgang
5 deutlicher Rückgang	6 kann ich nicht beurteilen	D Durchschnittswert 1 - 5	

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	6	D
		Prozent						
Gesamt:	*905*	14	22	20	4	0	39	2,2
davon:								
männlich	*438*	13	24	21	5	0	37	2,3
weiblich	*467*	15	21	20	3	0	42	2,2
davon:								
18-24 Jahre	*87*	8	24	24	5	0	39	2,4
25-34 Jahre	*134*	9	16	27	4	0	43	2,5
35-44 Jahre	*148*	9	21	23	4	1	42	2,4
45-54 Jahre	*168*	17	32	16	5	0	30	2,1
55-64 Jahre	*156*	21	23	18	4	1	33	2,1
65-74 Jahre	*156*	21	20	13	2	0	44	2,0
75-85 Jahre	*56*	22	15	16	0	0	48	1,9
davon:								
männlich, 18-29 Jahre	*67*	8	26	24	6	0	36	2,4
männlich, 30-44 Jahre	*88*	10	19	23	7	0	41	2,4
männlich, 45-64 Jahre	*167*	17	28	20	5	1	30	2,2
männlich, 65-85 Jahre	*116*	22	19	16	3	0	41	2,0
weiblich, 18-29 Jahre	*104*	10	17	30	2	0	42	2,4
weiblich, 30-44 Jahre	*110*	8	17	23	4	1	47	2,5
weiblich, 45-64 Jahre	*157*	20	29	14	4	0	33	2,0
weiblich, 65-85 Jahre	*96*	21	17	12	1	0	49	1,9
davon:								
Opfer von Straftaten	*308*	15	19	20	6	0	40	2,3
Kein Opfer	*587*	14	24	21	3	0	39	2,2
davon:								
Innenstadt	*94*	10	16	20	3	1	50	2,4
Innenstadtrand	*447*	15	21	20	4	0	40	2,2
Stadtrand 1	*211*	13	24	19	4	0	39	2,2
Stadtrand 2	*150*	15	27	22	6	0	30	2,3
Stadtbezirke:								
Mitte	*94*	10	16	20	3	1	50	2,4
Nordost	*78*	22	16	22	6	0	34	2,2
Ost	*126*	16	26	16	4	0	38	2,1
Südost	*101*	9	21	21	7	0	43	2,5
Süd	*109*	10	19	27	1	0	44	2,3
Südwest	*76*	13	23	27	2	1	34	2,3
West	*77*	14	24	18	4	0	40	2,2
Alt-West	*84*	14	20	14	7	0	45	2,2
Nordwest	*51*	22	31	16	7	0	24	2,1
Nord	*106*	17	28	21	2	0	32	2,1
Gesamt: 1999	*792*	41	24	14	6	1	15	1,8
Gesamt: 1995[1)]	*1023*	86	10	1	0	0	3	1,1

[1)] 1995 lautete das Antwortmodell: 1 viel häufiger geworden – 2 etwas häufiger geworden – 3 gleichgeblieben – 4 etwas abgenommen – 5 sehr abgenommen. Vergleichzeitraum ist von Ende 1989 bis zum damaligen Befragungszeitpunkt Frühjahr 1995

Tab. 1-13 Entwicklung bei einzelnen Straftaten in den letzten fünf Jahren
Und wie beurteilen Sie die Entwicklung einzelner Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig?
B) Körperverletzungen einschließlich Schlägereien

1 deutlicher Anstieg	2 leichter Anstieg	3 ist so geblieben	4 leichter Rückgang
5 deutlicher Rückgang	6 kann ich nicht beurteilen	D Durchschnittswert 1 - 5	

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	6	D
		Prozent						
Gesamt:	*904*	21	30	14	4	0	32	2,0
davon:								
männlich	*436*	19	34	14	3	0	29	2,0
weiblich	*468*	22	25	15	4	0	34	2,0
davon:								
18-24 Jahre	*87*	30	29	11	4	0	26	1,8
25-34 Jahre	*134*	17	33	16	5	0	29	2,1
35-44 Jahre	*148*	13	34	17	5	0	31	2,2
45-54 Jahre	*168*	24	32	14	5	0	25	2,0
55-64 Jahre	*157*	25	23	16	2	1	34	1,9
65-74 Jahre	*153*	20	28	9	3	0	41	1,9
75-85 Jahre	*57*	20	13	16	0	1	50	2,0
davon:								
männlich, 18-29 Jahre	*67*	24	32	11	3	0	30	1,9
männlich, 30-44 Jahre	*88*	11	42	16	6	0	25	2,2
männlich, 45-64 Jahre	*167*	22	34	15	3	1	27	2,0
männlich, 65-85 Jahre	*114*	22	25	11	2	1	39	1,9
weiblich, 18-29 Jahre	*104*	25	31	17	4	0	23	2,0
weiblich, 30-44 Jahre	*110*	15	25	16	6	0	37	2,2
weiblich, 45-64 Jahre	*158*	26	23	15	4	0	31	2,0
weiblich, 65-85 Jahre	*96*	18	21	11	2	0	48	1,9
davon:								
Opfer von Straftaten	*307*	22	32	14	4	0	28	2,0
Kein Opfer	*587*	20	28	15	4	0	34	2,0
davon:								
Innenstadt	*99*	14	23	14	7	0	42	2,2
Innenstadtrand	*442*	20	28	15	5	0	32	2,1
Stadtrand 1	*213*	23	32	13	3	0	29	1,9
Stadtrand 2	*147*	23	34	16	0	0	27	1,9
Stadtbezirke:								
Mitte	*99*	14	23	14	7	0	42	2,2
Nordost	*77*	27	29	12	3	0	29	1,9
Ost	*127*	25	33	13	1	0	28	1,9
Südost	*100*	15	26	24	2	0	33	2,2
Süd	*108*	10	38	13	4	0	36	2,2
Südwest	*76*	24	24	21	4	1	26	2,1
West	*77*	24	27	8	2	0	38	1,8
Alt-West	*85*	16	31	11	7	0	35	2,1
Nordwest	*47*	38	21	12	3	1	25	1,8
Nord	*105*	26	34	12	6	0	22	2,0
Gesamt: 1999	*789*	41	29	14	4	0	11	1,8
Gesamt: 1995[1)]	*1006*	64	24	6	0	0	6	1,4

[1)] 1995 lautete das Antwortmodell: 1 viel häufiger geworden – 2 etwas häufiger geworden – 3 gleichgeblieben – 4 etwas abgenommen – 5 sehr abgenommen. Vergleichzeitraum ist von Ende 1989 bis zum damaligen Befragungszeitpunkt Frühjahr 1995

Tab. 1-14 Entwicklung bei einzelnen Straftaten in den letzten fünf Jahren
Und wie beurteilen Sie die Entwicklung einzelner Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig?
C) Sexuelle Belästigungen

1 deutlicher Anstieg	2 leichter Anstieg	3 ist so geblieben	4 leichter Rückgang
5 deutlicher Rückgang	6 kann ich nicht beurteilen	D Durchschnittswert 1 - 5	

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	6	D
		Prozent						
Gesamt:	*881*	7	14	21	3	1	55	2,5
davon:								
männlich	*422*	6	12	21	2	1	57	2,6
weiblich	*459*	7	16	20	3	0	53	2,4
davon:								
18-24 Jahre	*86*	11	19	23	2	0	45	2,3
25-34 Jahre	*133*	11	10	23	3	1	51	2,5
35-44 Jahre	*146*	3	16	24	3	2	52	2,7
45-54 Jahre	*164*	5	18	24	4	1	49	2,6
55-64 Jahre	*152*	8	15	17	1	0	59	2,2
65-74 Jahre	*147*	3	8	14	2	0	73	2,6
75-85 Jahre	*53*	1	7	12	5	0	75	2,8
davon:								
männlich, 18-29 Jahre	*66*	8	14	21	3	0	53	2,4
männlich, 30-44 Jahre	*87*	4	12	25	2	4	53	2,8
männlich, 45-64 Jahre	*160*	8	13	21	2	1	56	2,4
männlich, 65-85 Jahre	*109*	4	6	16	2	0	73	2,6
weiblich, 18-29 Jahre	*103*	13	20	24	3	0	40	2,3
weiblich, 30-44 Jahre	*109*	8	11	23	5	0	53	2,5
weiblich, 45-64 Jahre	*156*	5	20	20	3	0	52	2,4
weiblich, 65-85 Jahre	*91*	1	9	12	4	0	74	2,7
davon:								
Opfer von Straftaten	*301*	7	15	21	4	1	51	2,5
Kein Opfer	*570*	6	13	20	3	0	58	2,5
davon:								
Innenstadt	*92*	2	10	23	2	0	63	2,7
Innenstadtrand	*437*	7	11	23	3	0	55	2,5
Stadtrand 1	*203*	5	18	15	2	1	59	2,4
Stadtrand 2	*146*	10	18	20	4	1	46	2,4
Stadtbezirke:								
Mitte	*92*	2	10	23	2	0	63	2,7
Nordost	*74*	3	16	16	0	0	65	2,4
Ost	*122*	10	14	22	5	1	48	2,5
Südost	*101*	6	15	17	3	2	57	2,5
Süd	*109*	1	6	29	0	0	63	2,8
Südwest	*75*	7	17	19	5	0	53	2,5
West	*73*	10	13	16	3	0	57	2,3
Alt-West	*82*	10	12	13	3	2	60	2,4
Nordwest	*47*	19	26	13	7	0	34	2,1
Nord	*103*	7	16	29	2	1	46	2,5
Gesamt: 1999	*783*	28	28	20	3	0	20	2,0
Gesamt: 1995[1)]	*x*	x	x	x	x	x	x	x

[1)] 1995 lautete das Antwortmodell: 1 viel häufiger geworden – 2 etwas häufiger geworden – 3 gleichgeblieben – 4 etwas abgenommen – 5 sehr abgenommen. Vergleichzeitraum ist von Ende 1989 bis zum damaligen Befragungszeitpunkt Frühjahr 1995

Tab. 1-15 Entwicklung bei einzelnen Straftaten in den letzten fünf Jahren
Und wie beurteilen Sie die Entwicklung einzelner Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig?
D) Vergewaltigungen

1 deutlicher Anstieg	2 leichter Anstieg	3 ist so geblieben	4 leichter Rückgang
5 deutlicher Rückgang	6 kann ich nicht beurteilen	D Durchschnittswert 1 - 5	

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	6	D
		Prozent						
Gesamt:	*882*	8	10	19	4	0	59	2,5
davon:								
männlich	*421*	7	9	17	5	0	60	2,6
weiblich	*461*	8	10	21	3	0	58	2,4
davon:								
18-24 Jahre	*86*	7	11	18	5	0	59	2,5
25-34 Jahre	*132*	10	10	22	4	0	53	2,4
35-44 Jahre	*146*	8	5	26	4	1	57	2,6
45-54 Jahre	*163*	6	17	21	4	0	52	2,5
55-64 Jahre	*151*	10	12	18	2	0	58	2,3
65-74 Jahre	*150*	3	6	10	4	0	77	2,7
75-85 Jahre	*54*	6	9	6	3	0	76	2,2
davon:								
männlich, 18-29 Jahre	*66*	7	13	16	7	0	57	2,5
männlich, 30-44 Jahre	*85*	7	4	20	6	1	62	2,7
männlich, 45-64 Jahre	*160*	8	13	20	3	0	55	2,4
männlich, 65-85 Jahre	*110*	5	6	11	5	0	74	2,6
weiblich, 18-29 Jahre	*103*	11	9	27	1	0	52	2,4
weiblich, 30-44 Jahre	*110*	8	8	27	3	0	54	2,5
weiblich, 45-64 Jahre	*154*	8	16	19	3	0	54	2,4
weiblich, 65-85 Jahre	*94*	4	7	7	3	0	78	2,4
davon:								
Opfer von Straftaten	*299*	8	9	21	4	0	57	2,6
Kein Opfer	*574*	8	11	18	3	0	61	2,4
davon:								
Innenstadt	*90*	1	8	17	3	0	70	2,8
Innenstadtrand	*437*	8	7	21	4	0	60	2,6
Stadtrand 1	*205*	9	10	15	4	0	62	2,4
Stadtrand 2	*147*	10	21	20	3	0	45	2,3
Stadtbezirke:								
Mitte	*90*	1	8	17	3	0	70	2,8
Nordost	*74*	9	13	11	2	0	65	2,1
Ost	*124*	8	11	17	4	1	58	2,5
Südost	*100*	8	13	15	7	0	57	2,5
Süd	*110*	4	4	25	2	0	65	2,7
Südwest	*75*	8	11	23	2	0	56	2,4
West	*75*	14	4	17	5	0	60	2,3
Alt-West	*82*	7	9	19	3	0	62	2,5
Nordwest	*46*	13	19	22	3	0	42	2,3
Nord	*103*	9	11	23	7	0	50	2,6
Gesamt: 1999	*779*	27	24	22	4	0	24	2,0
Gesamt: 1995[1)]	*x*	x	x	x	x	x	x	x

[1)] 1995 lautete das Antwortmodell: 1 viel häufiger geworden – 2 etwas häufiger geworden – 3 gleichgeblieben – 4 etwas abgenommen – 5 sehr abgenommen. Vergleichzeitraum ist von Ende 1989 bis zum damaligen Befragungszeitpunkt Frühjahr 1995

Tab. 1-16 Entwicklung bei einzelnen Straftaten in den letzten fünf Jahren
Und wie beurteilen Sie die Entwicklung einzelner Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig?
E) Betrugsfälle

1 deutlicher Anstieg	2 leichter Anstieg	3 ist so geblieben	4 leichter Rückgang
5 deutlicher Rückgang	6 kann ich nicht beurteilen	D Durchschnittswert 1 - 5	

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	6	D
		Prozent						
Gesamt:	*887*	16	25	14	2	0	43	2,0
davon:								
männlich	*426*	14	27	15	3	0	41	2,1
weiblich	*461*	19	22	12	2	0	45	1,9
davon:								
18-24 Jahre	*86*	10	25	16	5	0	44	2,3
25-34 Jahre	*133*	13	25	13	3	0	46	2,1
35-44 Jahre	*144*	14	26	21	1	0	38	2,2
45-54 Jahre	*167*	23	26	13	1	0	37	1,9
55-64 Jahre	*153*	26	20	6	2	1	44	1,7
65-74 Jahre	*151*	11	26	11	2	0	50	2,1
75-85 Jahre	*53*	22	21	7	0	0	50	1,7
davon:								
männlich, 18-29 Jahre	*66*	7	29	16	7	0	41	2,4
männlich, 30-44 Jahre	*84*	15	23	19	1	0	42	2,1
männlich, 45-64 Jahre	*163*	21	24	13	1	1	40	1,9
männlich, 65-85 Jahre	*113*	12	36	10	3	0	39	2,0
weiblich, 18-29 Jahre	*103*	15	26	12	2	0	46	2,0
weiblich, 30-44 Jahre	*110*	14	24	20	2	0	41	2,2
weiblich, 45-64 Jahre	*157*	28	23	8	2	0	39	1,7
weiblich, 65-85 Jahre	*91*	16	15	10	0	0	59	1,8
davon:								
Opfer von Straftaten	*302*	17	26	14	3	0	40	2,1
Kein Opfer	*574*	16	24	13	2	0	45	2,0
davon:								
Innenstadt	*95*	12	23	15	0	0	50	2,1
Innenstadtrand	*436*	15	25	12	2	0	45	2,0
Stadtrand 1	*205*	18	25	16	2	0	40	2,0
Stadtrand 2	*148*	22	26	14	3	0	35	2,0
Stadtbezirke:								
Mitte	*95*	12	23	15	0	0	50	2,1
Nordost	*75*	29	21	11	1	0	39	1,7
Ost	*122*	19	22	15	4	0	41	2,1
Südost	*97*	18	16	13	1	0	51	1,9
Süd	*110*	10	30	14	1	0	45	2,1
Südwest	*75*	19	22	19	1	1	38	2,1
West	*75*	20	24	13	3	0	40	2,0
Alt-West	*85*	13	32	9	4	0	43	2,0
Nordwest	*48*	13	40	6	4	0	36	2,0
Nord	*102*	14	25	17	2	0	41	2,1
Gesamt: 1999	*778*	40	25	13	3	0	19	1,8
Gesamt: 1995[1)]	*1005*	63	21	4	0	0	11	1,4

[1)] 1995 lautete das Antwortmodell: 1 viel häufiger geworden – 2 etwas häufiger geworden – 3 gleichgeblieben – 4 etwas abgenommen – 5 sehr abgenommen. Vergleichzeitraum ist von Ende 1989 bis zum damaligen Befragungszeitpunkt Frühjahr 1995

Tab. 1-17 Entwicklung bei einzelnen Straftaten in den letzten fünf Jahren
Und wie beurteilen Sie die Entwicklung einzelner Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig?
F) Sachbeschädigungen (auch an Kraftfahrzeugen)

1 deutlicher Anstieg	2 leichter Anstieg	3 ist so geblieben	4 leichter Rückgang
5 deutlicher Rückgang	6 kann ich nicht beurteilen	D Durchschnittswert 1 - 5	

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	6	D
		Prozent						
Gesamt:	*914*	20	29	19	4	0	28	2,1
davon:								
männlich	*442*	19	30	19	5	0	27	2,2
weiblich	*472*	22	28	19	2	0	29	2,0
davon:								
18-24 Jahre	*86*	25	34	15	3	0	23	1,9
25-34 Jahre	*134*	23	28	15	3	0	30	2,0
35-44 Jahre	*150*	15	28	24	6	1	26	2,3
45-54 Jahre	*167*	21	35	20	2	0	22	2,1
55-64 Jahre	*159*	21	30	19	4	1	26	2,1
65-74 Jahre	*160*	19	26	16	6	0	34	2,1
75-85 Jahre	*58*	16	18	23	0	1	42	2,2
davon:								
männlich, 18-29 Jahre	*66*	19	31	15	3	0	33	2,0
männlich, 30-44 Jahre	*89*	19	27	21	8	0	26	2,2
männlich, 45-64 Jahre	*166*	17	37	18	5	1	23	2,2
männlich, 65-85 Jahre	*121*	20	25	21	7	1	26	2,2
weiblich, 18-29 Jahre	*103*	24	34	16	3	0	24	2,0
weiblich, 30-44 Jahre	*112*	20	28	21	4	1	27	2,2
weiblich, 45-64 Jahre	*160*	25	29	21	1	0	24	2,0
weiblich, 65-85 Jahre	*97*	16	22	16	1	0	46	2,0
davon:								
Opfer von Straftaten	*322*	29	31	19	3	0	18	2,0
Kein Opfer	*581*	15	28	19	4	0	34	2,2
davon:								
Innenstadt	*97*	13	30	14	4	1	38	2,2
Innenstadtrand	*450*	20	29	18	4	0	28	2,1
Stadtrand 1	*216*	23	28	20	4	0	25	2,1
Stadtrand 2	*148*	20	34	20	3	0	23	2,1
Stadtbezirke:								
Mitte	*97*	13	30	14	4	1	38	2,2
Nordost	*82*	40	22	17	3	0	18	1,8
Ost	*126*	20	33	21	4	0	21	2,1
Südost	*102*	19	28	17	3	0	33	2,0
Süd	*113*	15	28	20	6	0	31	2,2
Südwest	*77*	20	19	31	1	1	28	2,2
West	*76*	16	29	21	3	0	31	2,2
Alt-West	*85*	26	26	16	2	0	30	1,9
Nordwest	*46*	19	45	11	7	1	17	2,1
Nord	*107*	17	37	16	6	0	24	2,1
Gesamt: 1999	*780*	30	28	18	11	1	11	2,1
Gesamt: 1995[1)]	*995*	62	23	9	0	0	5	1,4

[1)] 1995 lautete das Antwortmodell: 1 viel häufiger geworden – 2 etwas häufiger geworden – 3 gleichgeblieben – 4 etwas abgenommen – 5 sehr abgenommen. Vergleichzeitraum ist von Ende 1989 bis zum damaligen Befragungszeitpunkt Frühjahr 1995

Tab. 1-18 Entwicklung bei einzelnen Straftaten in den letzten fünf Jahren
Und wie beurteilen Sie die Entwicklung einzelner Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig?
G) Autodiebstähle

1 deutlicher Anstieg	2 leichter Anstieg	3 ist so geblieben	4 leichter Rückgang
5 deutlicher Rückgang	6 kann ich nicht beurteilen	D Durchschnittswert 1 - 5	

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	6	D
		Prozent						
Gesamt:	*901*	9	15	18	13	2	42	2,7
davon:								
männlich	*436*	7	16	16	18	2	40	2,9
weiblich	*465*	10	15	20	9	2	45	2,6
davon:								
18-24 Jahre	*87*	3	16	23	7	0	51	2,7
25-34 Jahre	*133*	7	17	21	14	1	40	2,8
35-44 Jahre	*144*	7	15	20	15	4	38	2,9
45-54 Jahre	*162*	9	19	20	14	4	35	2,8
55-64 Jahre	*155*	16	14	14	15	3	37	2,6
65-74 Jahre	*157*	8	13	14	14	3	48	2,8
75-85 Jahre	*63*	16	7	5	9	0	63	2,2
davon:								
männlich, 18-29 Jahre	*67*	5	10	22	11	0	51	2,8
männlich, 30-44 Jahre	*84*	4	22	10	22	4	39	3,0
männlich, 45-64 Jahre	*164*	11	16	17	20	3	33	2,8
männlich, 65-85 Jahre	*121*	11	15	17	19	2	37	2,8
weiblich, 18-29 Jahre	*103*	5	20	25	8	1	41	2,6
weiblich, 30-44 Jahre	*110*	10	12	28	11	2	37	2,7
weiblich, 45-64 Jahre	*153*	13	17	18	9	4	39	2,6
weiblich, 65-85 Jahre	*99*	11	8	6	6	3	66	2,5
davon:								
Opfer von Straftaten	*310*	7	18	19	14	2	38	2,8
Kein Opfer	*581*	9	14	18	12	2	44	2,7
davon:								
Innenstadt	*98*	7	15	20	9	2	47	2,7
Innenstadtrand	*443*	8	14	18	12	3	44	2,8
Stadtrand 1	*212*	6	15	17	14	1	47	2,8
Stadtrand 2	*145*	16	19	20	15	2	27	2,5
Stadtbezirke:								
Mitte	*98*	7	15	20	9	2	47	2,7
Nordost	*82*	15	17	12	18	0	37	2,5
Ost	*126*	11	15	13	16	3	43	2,7
Südost	*101*	9	24	16	9	3	39	2,6
Süd	*107*	3	6	25	12	5	49	3,2
Südwest	*74*	6	22	17	11	2	43	2,7
West	*75*	7	9	16	14	2	51	2,9
Alt-West	*84*	8	13	20	12	2	45	2,8
Nordwest	*47*	13	12	24	19	0	31	2,7
Nord	*104*	11	20	22	12	2	34	2,6
Gesamt: 1999	*787*	20	17	14	29	9	11	2,9
Gesamt: 1995[1)]	*1015*	93	4	1	1	0	1	1,1

[1)] 1995 lautete das Antwortmodell: 1 viel häufiger geworden – 2 etwas häufiger geworden – 3 gleichgeblieben – 4 etwas abgenommen – 5 sehr abgenommen. Vergleichzeitraum ist von Ende 1989 bis zum damaligen Befragungszeitpunkt Frühjahr 1995

Tab. 1-19 Entwicklung bei einzelnen Straftaten in den letzten fünf Jahren
Und wie beurteilen Sie die Entwicklung einzelner Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig?
H) Diebstähle aus Autos

1 deutlicher Anstieg	2 leichter Anstieg	3 ist so geblieben	4 leichter Rückgang
5 deutlicher Rückgang	6 kann ich nicht beurteilen	D Durchschnittswert 1 - 5	

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	6	D
		Prozent						
Gesamt:	*920*	25	23	17	4	1	31	2,0
davon:								
männlich	*444*	25	25	18	4	1	27	2,1
weiblich	*476*	24	22	16	3	1	34	2,0
davon:								
18-24 Jahre	*87*	11	30	22	5	2	30	2,4
25-34 Jahre	*134*	18	23	23	6	0	31	2,2
35-44 Jahre	*150*	25	21	23	4	1	25	2,1
45-54 Jahre	*169*	33	27	13	2	0	25	1,8
55-64 Jahre	*160*	34	24	10	3	1	28	1,8
65-74 Jahre	*161*	26	19	14	2	1	38	1,9
75-85 Jahre	*59*	29	16	1	0	1	52	1,5
davon:								
männlich, 18-29 Jahre	*67*	13	28	19	4	1	35	2,3
männlich, 30-44 Jahre	*90*	22	23	25	6	1	23	2,2
männlich, 45-64 Jahre	*167*	34	27	12	2	1	23	1,8
männlich, 65-85 Jahre	*120*	32	21	15	3	1	29	1,9
weiblich, 18-29 Jahre	*104*	17	29	20	5	1	29	2,2
weiblich, 30-44 Jahre	*110*	23	16	26	5	1	29	2,2
weiblich, 45-64 Jahre	*162*	33	24	11	3	0	29	1,8
weiblich, 65-85 Jahre	*100*	23	16	6	1	1	53	1,7
davon:								
Opfer von Straftaten	*318*	28	26	18	4	0	24	2,0
Kein Opfer	*590*	22	22	17	3	1	35	2,1
davon:								
Innenstadt	*97*	25	21	21	0	1	32	2,0
Innenstadtrand	*451*	24	21	16	5	1	34	2,1
Stadtrand 1	*216*	22	25	18	3	1	30	2,1
Stadtrand 2	*153*	31	31	15	3	1	19	1,9
Stadtbezirke:								
Mitte	*97*	25	21	21	0	1	32	2,0
Nordost	*83*	39	22	11	3	0	25	1,7
Ost	*130*	29	21	16	5	0	29	2,0
Südost	*102*	35	18	10	6	1	30	1,8
Süd	*112*	14	20	21	3	1	42	2,3
Südwest	*77*	20	23	20	2	3	32	2,2
West	*74*	17	25	17	4	2	34	2,2
Alt-West	*86*	17	25	21	2	0	35	2,1
Nordwest	*49*	30	36	9	3	3	19	1,9
Nord	*107*	23	29	19	7	0	21	2,1
Gesamt: 1999	*781*	19	24	23	19	1	14	2,5
Gesamt: 1995[1)]	*1000*	73	17	4	0	0	6	1,3

[1)] 1995 lautete das Antwortmodell: 1 viel häufiger geworden – 2 etwas häufiger geworden – 3 gleichgeblieben – 4 etwas abgenommen – 5 sehr abgenommen. Vergleichzeitraum ist von Ende 1989 bis zum damaligen Befragungszeitpunkt Frühjahr 1995

Tab. 1-20 Entwicklung bei einzelnen Straftaten in den letzten fünf Jahren
Und wie beurteilen Sie die Entwicklung einzelner Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig?
I) Warenhausdiebstähle

1 deutlicher Anstieg	2 leichter Anstieg	3 ist so geblieben	4 leichter Rückgang
5 deutlicher Rückgang	6 kann ich nicht beurteilen	D Durchschnittswert 1 - 5	

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	6	D
		Prozent						
Gesamt:	888	9	19	15	3	0	53	2,3
davon:								
männlich	427	8	18	18	3	0	53	2,4
weiblich	461	11	20	13	3	0	53	2,2
davon:								
18-24 Jahre	87	7	24	15	4	0	50	2,3
25-34 Jahre	133	13	20	17	3	0	47	2,2
35-44 Jahre	148	7	20	19	5	1	48	2,5
45-54 Jahre	164	10	22	16	3	0	48	2,2
55-64 Jahre	150	13	13	13	3	0	59	2,1
65-74 Jahre	152	8	14	11	1	1	67	2,2
75-85 Jahre	54	4	16	7	1	0	72	2,2
davon:								
männlich, 18-29 Jahre	66	8	21	16	3	0	51	2,3
männlich, 30-44 Jahre	88	7	17	22	6	0	49	2,5
männlich, 45-64 Jahre	160	9	20	16	3	0	53	2,3
männlich, 65-85 Jahre	113	7	12	13	2	1	65	2,3
weiblich, 18-29 Jahre	104	14	25	16	4	0	41	2,2
weiblich, 30-44 Jahre	110	7	21	15	4	1	53	2,4
weiblich, 45-64 Jahre	154	14	16	14	3	0	53	2,1
weiblich, 65-85 Jahre	93	6	16	6	0	0	72	2,0
davon:								
Opfer von Straftaten	304	8	22	15	4	0	50	2,3
Kein Opfer	574	10	17	15	3	0	56	2,3
davon:								
Innenstadt	92	6	19	20	0	0	55	2,3
Innenstadtrand	442	10	18	13	4	0	55	2,2
Stadtrand 1	205	8	22	16	3	0	51	2,3
Stadtrand 2	146	13	17	17	4	1	48	2,3
Stadtbezirke:								
Mitte	92	6	19	20	0	0	55	2,3
Nordost	78	11	14	13	5	1	57	2,3
Ost	124	12	17	17	5	0	49	2,3
Südost	101	8	16	14	3	0	58	2,3
Süd	111	10	18	8	4	0	59	2,1
Südwest	74	4	24	21	4	0	48	2,5
West	74	9	18	20	2	0	52	2,3
Alt-West	83	13	22	8	4	0	54	2,0
Nordwest	46	15	26	12	1	0	45	2,0
Nord	102	8	19	18	4	1	51	2,4
Gesamt: 1999	*777*	22	24	20	4	0	29	2,1
Gesamt: 1995[1)]	*998*	31	30	12	1	0	27	1,8

[1)] 1995 lautete das Antwortmodell: 1 viel häufiger geworden – 2 etwas häufiger geworden – 3 gleichgeblieben – 4 etwas abgenommen – 5 sehr abgenommen. Vergleichzeitraum ist von Ende 1989 bis zum damaligen Befragungszeitpunkt Frühjahr 1995

Tab. 1-21 Entwicklung bei einzelnen Straftaten in den letzten fünf Jahren
Und wie beurteilen Sie die Entwicklung einzelner Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig?
J) Taschendiebstähle

1 deutlicher Anstieg	2 leichter Anstieg	3 ist so geblieben	4 leichter Rückgang
5 deutlicher Rückgang	6 kann ich nicht beurteilen	D Durchschnittswert 1 - 5	

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	6	D
		Prozent						
Gesamt:	*906*	10	24	26	4	0	36	2,4
davon:								
männlich	*431*	7	24	25	6	1	38	2,5
weiblich	*475*	12	25	27	2	0	34	2,3
davon:								
18-24 Jahre	*87*	6	29	25	5	1	35	2,5
25-34 Jahre	*132*	7	17	31	3	0	42	2,5
35-44 Jahre	*148*	5	18	34	6	1	36	2,7
45-54 Jahre	*164*	10	30	26	3	1	30	2,3
55-64 Jahre	*156*	15	29	22	3	0	31	2,2
65-74 Jahre	*159*	15	28	18	3	1	35	2,2
75-85 Jahre	*60*	16	18	15	3	0	47	2,1
davon:								
männlich, 18-29 Jahre	*66*	5	24	26	4	1	40	2,6
männlich, 30-44 Jahre	*88*	7	16	32	8	0	37	2,7
männlich, 45-64 Jahre	*161*	7	30	21	5	1	36	2,4
männlich, 65-85 Jahre	*116*	10	26	18	7	1	38	2,4
weiblich, 18-29 Jahre	*103*	6	25	33	3	0	33	2,5
weiblich, 30-44 Jahre	*110*	6	18	30	3	1	42	2,5
weiblich, 45-64 Jahre	*159*	17	29	28	1	0	25	2,2
weiblich, 65-85 Jahre	*103*	19	24	16	1	0	40	2,0
davon:								
Opfer von Straftaten	*316*	11	25	25	4	0	35	2,4
Kein Opfer	*579*	9	23	27	4	0	37	2,4
davon:								
Innenstadt	*95*	5	20	21	4	1	48	2,5
Innenstadtrand	*448*	10	24	27	3	0	36	2,4
Stadtrand 1	*211*	10	27	26	4	0	33	2,4
Stadtrand 2	*149*	12	23	27	6	1	31	2,4
Stadtbezirke:								
Mitte	*95*	5	20	21	4	1	48	2,5
Nordost	*81*	17	22	24	2	1	33	2,2
Ost	*125*	11	24	30	5	0	31	2,4
Südost	*102*	10	19	26	1	0	44	2,3
Süd	*111*	8	22	36	1	1	33	2,5
Südwest	*75*	5	22	29	6	0	39	2,6
West	*78*	11	22	24	6	0	38	2,4
Alt-West	*85*	8	34	16	2	0	40	2,2
Nordwest	*47*	19	34	14	9	0	24	2,2
Nord	*104*	10	27	30	6	1	26	2,5
Gesamt: 1999	*775*	25	26	22	6	1	20	2,1
Gesamt: 1995[1)]	*x*	x	x	x	x	x	x	x

[1)] 1995 lautete das Antwortmodell: 1 viel häufiger geworden – 2 etwas häufiger geworden – 3 gleichgeblieben – 4 etwas abgenommen – 5 sehr abgenommen. Vergleichzeitraum ist von Ende 1989 bis zum damaligen Befragungszeitpunkt Frühjahr 1995

Tab. 1-22 Entwicklung bei einzelnen Straftaten in den letzten fünf Jahren
Und wie beurteilen Sie die Entwicklung einzelner Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig?
K) Fahrraddiebstähle

1 deutlicher Anstieg	2 leichter Anstieg	3 ist so geblieben	4 leichter Rückgang
5 deutlicher Rückgang	6 kann ich nicht beurteilen	D Durchschnittswert 1 - 5	

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	6	D
		Prozent						
Gesamt:	*896*	15	27	24	2	1	31	2,2
davon:								
männlich	*431*	14	25	26	2	1	32	2,3
weiblich	*465*	16	28	23	2	0	31	2,2
davon:								
18-24 Jahre	*86*	14	40	26	4	0	16	2,2
25-34 Jahre	*131*	16	23	34	1	3	23	2,4
35-44 Jahre	*151*	13	32	25	5	0	25	2,3
45-54 Jahre	*163*	14	31	25	0	1	30	2,2
55-64 Jahre	*156*	17	22	22	1	1	38	2,1
65-74 Jahre	*155*	20	13	15	1	1	50	2,0
75-85 Jahre	*54*	13	18	8	0	0	61	1,9
davon:								
männlich, 18-29 Jahre	*65*	17	28	28	3	0	24	2,2
männlich, 30-44 Jahre	*89*	11	28	32	3	3	23	2,5
männlich, 45-64 Jahre	*163*	13	27	23	0	1	36	2,2
männlich, 65-85 Jahre	*114*	18	14	15	0	1	53	2,0
weiblich, 18-29 Jahre	*104*	16	37	28	2	1	16	2,2
weiblich, 30-44 Jahre	*110*	14	28	27	4	0	27	2,3
weiblich, 45-64 Jahre	*156*	17	27	24	1	0	31	2,1
weiblich, 65-85 Jahre	*95*	18	15	11	1	0	55	1,9
davon:								
Opfer von Straftaten	*304*	19	30	25	2	0	24	2,1
Kein Opfer	*581*	13	24	25	2	1	36	2,3
davon:								
Innenstadt	*93*	9	27	27	3	1	33	2,4
Innenstadtrand	*442*	17	27	23	2	1	31	2,2
Stadtrand 1	*210*	15	26	24	1	1	33	2,2
Stadtrand 2	*148*	16	27	27	2	0	28	2,2
Stadtbezirke:								
Mitte	*93*	9	27	27	3	1	33	2,4
Nordost	*75*	13	23	18	3	0	42	2,2
Ost	*126*	18	32	22	3	0	25	2,1
Südost	*99*	15	20	25	0	2	38	2,3
Süd	*114*	15	28	25	1	0	31	2,2
Südwest	*77*	22	20	28	0	2	28	2,2
West	*76*	16	26	21	1	0	36	2,1
Alt-West	*83*	11	30	23	2	0	34	2,2
Nordwest	*46*	24	30	24	0	0	22	2,0
Nord	*104*	13	30	27	3	3	25	2,4
Gesamt: 1999	*783*	21	27	21	8	1	21	2,3
Gesamt: 1995[1)]	*995*	46	26	8	1	0	18	1,6

[1)] 1995 lautete das Antwortmodell: 1 viel häufiger geworden – 2 etwas häufiger geworden – 3 gleichgeblieben – 4 etwas abgenommen – 5 sehr abgenommen. Vergleichzeitraum ist von Ende 1989 bis zum damaligen Befragungszeitpunkt Frühjahr 1995

Tab. 1-23 Entwicklung bei einzelnen Straftaten in den letzten fünf Jahren
Und wie beurteilen Sie die Entwicklung einzelner Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig?
L) Wohnungseinbrüche und -diebstähle

1 deutlicher Anstieg	2 leichter Anstieg	3 ist so geblieben	4 leichter Rückgang
5 deutlicher Rückgang	6 kann ich nicht beurteilen	D Durchschnittswert 1 - 5	

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	6	D
		Prozent						
Gesamt:	*901*	10	22	24	5	0	39	2,4
davon:								
männlich	*431*	8	22	24	6	0	40	2,5
weiblich	*470*	12	23	24	4	0	38	2,3
davon:								
18-24 Jahre	*87*	3	18	30	6	0	43	2,7
25-34 Jahre	*134*	8	14	26	5	0	46	2,5
35-44 Jahre	*146*	6	24	21	7	1	41	2,6
45-54 Jahre	*167*	18	26	20	5	0	31	2,2
55-64 Jahre	*153*	11	32	23	2	0	32	2,2
65-74 Jahre	*159*	12	26	20	4	1	38	2,3
75-85 Jahre	*55*	14	16	27	0	0	43	2,2
davon:								
männlich, 18-29 Jahre	*66*	2	19	23	7	0	49	2,7
männlich, 30-44 Jahre	*86*	7	20	24	6	1	41	2,5
männlich, 45-64 Jahre	*162*	13	28	22	5	0	33	2,3
männlich, 65-85 Jahre	*117*	10	20	27	3	1	38	2,4
weiblich, 18-29 Jahre	*104*	6	18	33	4	0	39	2,6
weiblich, 30-44 Jahre	*111*	9	18	21	7	0	45	2,5
weiblich, 45-64 Jahre	*158*	17	30	21	2	0	30	2,1
weiblich, 65-85 Jahre	*97*	15	25	18	2	0	40	2,1
davon:								
Opfer von Straftaten	*315*	13	22	26	3	1	35	2,3
Kein Opfer	*576*	8	23	22	5	0	42	2,4
davon:								
Innenstadt	*92*	9	13	26	2	0	51	2,4
Innenstadtrand	*448*	10	23	21	5	0	41	2,4
Stadtrand 1	*210*	8	22	25	7	0	38	2,5
Stadtrand 2	*148*	14	27	28	4	0	27	2,3
Stadtbezirke:								
Mitte	*92*	9	13	26	2	0	51	2,4
Nordost	*76*	11	28	15	6	1	39	2,3
Ost	*127*	8	28	23	3	1	38	2,4
Südost	*103*	18	20	22	4	0	36	2,2
Süd	*111*	6	15	28	4	0	47	2,6
Südwest	*78*	8	25	30	3	0	34	2,4
West	*75*	10	16	20	12	0	43	2,6
Alt-West	*86*	9	20	25	3	0	42	2,4
Nordwest	*47*	7	43	19	3	0	28	2,3
Nord	*103*	13	26	24	8	0	29	2,4
Gesamt: 1999	*782*	18	26	26	10	1	19	2,4
Gesamt: 1995[1)]	*1014*	72	19	4	0	0	5	1,3

[1)] 1995 lautete das Antwortmodell: 1 viel häufiger geworden – 2 etwas häufiger geworden – 3 gleichgeblieben – 4 etwas abgenommen – 5 sehr abgenommen. Vergleichzeitraum ist von Ende 1989 bis zum damaligen Befragungszeitpunkt Frühjahr 1995

Tab. 1-24 Entwicklung bei einzelnen Straftaten in den letzten fünf Jahren
Und wie beurteilen Sie die Entwicklung einzelner Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig?
M) Einbrüche in Gartenlauben

1 deutlicher Anstieg	2 leichter Anstieg	3 ist so geblieben	4 leichter Rückgang
5 deutlicher Rückgang	6 kann ich nicht beurteilen	D Durchschnittswert 1 - 5	

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	6	D
		Prozent						
Gesamt:	*914*	12	18	23	6	1	39	2,4
davon:								
männlich	*441*	11	20	20	7	2	39	2,5
weiblich	*473*	13	17	25	5	0	39	2,4
davon:								
18-24 Jahre	*85*	8	18	24	7	1	41	2,6
25-34 Jahre	*130*	5	13	31	7	0	45	2,7
35-44 Jahre	*147*	9	17	22	8	2	41	2,6
45-54 Jahre	*167*	18	23	19	4	2	34	2,2
55-64 Jahre	*163*	18	24	18	8	2	31	2,3
65-74 Jahre	*168*	16	16	25	4	2	37	2,3
75-85 Jahre	*54*	17	19	13	3	0	49	2,0
davon:								
männlich, 18-29 Jahre	*65*	4	21	22	6	1	45	2,6
männlich, 30-44 Jahre	*87*	11	12	24	11	1	40	2,7
männlich, 45-64 Jahre	*170*	14	27	15	6	4	34	2,3
männlich, 65-85 Jahre	*119*	14	16	21	6	3	40	2,4
weiblich, 18-29 Jahre	*102*	6	14	33	6	0	40	2,6
weiblich, 30-44 Jahre	*108*	7	16	25	5	2	46	2,6
weiblich, 45-64 Jahre	*160*	21	20	21	6	0	31	2,2
weiblich, 65-85 Jahre	*103*	18	18	22	2	0	40	2,1
davon:								
Opfer von Straftaten	*321*	16	20	23	7	1	34	2,4
Kein Opfer	*583*	10	17	23	6	1	42	2,5
davon:								
Innenstadt	*96*	5	15	18	6	2	54	2,7
Innenstadtrand	*446*	12	17	22	7	1	41	2,5
Stadtrand 1	*223*	14	21	27	5	1	32	2,4
Stadtrand 2	*146*	15	18	24	6	1	35	2,4
Stadtbezirke:								
Mitte	*96*	5	15	18	6	2	54	2,7
Nordost	*83*	21	20	17	9	0	33	2,2
Ost	*124*	11	22	21	10	1	35	2,5
Südost	*103*	15	16	19	6	1	44	2,3
Süd	*110*	13	12	27	3	1	45	2,4
Südwest	*77*	15	20	24	2	3	37	2,3
West	*84*	12	23	31	5	0	30	2,4
Alt-West	*84*	9	13	24	5	1	48	2,5
Nordwest	*48*	16	19	23	10	1	30	2,5
Nord	*102*	9	22	27	8	3	30	2,6
Gesamt: 1999	*789*	22	25	25	9	1	19	2,3
Gesamt: 1995[1)]	*1012*	62	21	7	1	0	9	1,4

[1)] 1995 lautete das Antwortmodell: 1 viel häufiger geworden – 2 etwas häufiger geworden – 3 gleichgeblieben – 4 etwas abgenommen – 5 sehr abgenommen. Vergleichzeitraum ist von Ende 1989 bis zum damaligen Befragungszeitpunkt Frühjahr 1995

Tab. 1-25 Entwicklung bei einzelnen Straftaten in den letzten fünf Jahren
Und wie beurteilen Sie die Entwicklung einzelner Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig?
N) Umweltdelikte

1 deutlicher Anstieg	2 leichter Anstieg	3 ist so geblieben	4 leichter Rückgang
5 deutlicher Rückgang	6 kann ich nicht beurteilen	D Durchschnittswert 1 - 5	

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	6	D
		Prozent						
Gesamt:	*882*	11	18	18	5	1	46	2,4
davon:								
männlich	*424*	10	21	18	4	2	46	2,4
weiblich	*458*	11	16	19	6	1	47	2,4
davon:								
18-24 Jahre	*85*	14	19	17	6	1	42	2,3
25-34 Jahre	*132*	8	19	19	4	2	48	2,5
35-44 Jahre	*145*	8	19	19	5	2	46	2,5
45-54 Jahre	*165*	14	22	21	7	1	36	2,3
55-64 Jahre	*149*	13	17	20	4	1	45	2,3
65-74 Jahre	*155*	10	15	18	4	2	52	2,5
75-85 Jahre	*51*	8	11	9	0	0	72	2,0
davon:								
männlich, 18-29 Jahre	*65*	10	25	12	4	2	47	2,3
männlich, 30-44 Jahre	*86*	6	17	21	5	4	47	2,7
männlich, 45-64 Jahre	*160*	13	22	20	2	1	43	2,2
männlich, 65-85 Jahre	*113*	12	19	19	4	2	46	2,4
weiblich, 18-29 Jahre	*102*	12	15	19	8	1	46	2,5
weiblich, 30-44 Jahre	*109*	10	21	22	2	1	44	2,3
weiblich, 45-64 Jahre	*154*	14	18	21	9	1	38	2,4
weiblich, 65-85 Jahre	*93*	7	10	12	3	1	67	2,4
davon:								
Opfer von Straftaten	*303*	13	21	19	6	3	39	2,4
Kein Opfer	*569*	10	17	18	4	1	51	2,4
davon:								
Innenstadt	*91*	9	13	15	3	0	60	2,3
Innenstadtrand	*436*	9	20	18	5	2	47	2,5
Stadtrand 1	*209*	12	20	19	4	1	43	2,3
Stadtrand 2	*143*	14	16	20	8	1	40	2,4
Stadtbezirke:								
Mitte	*91*	9	13	15	3	0	60	2,3
Nordost	*76*	13	16	14	6	1	49	2,3
Ost	*123*	9	22	20	5	1	43	2,4
Südost	*100*	10	24	15	4	1	47	2,3
Süd	*106*	6	19	20	4	0	51	2,5
Südwest	*77*	13	11	23	7	3	44	2,6
West	*75*	13	15	24	4	0	43	2,3
Alt-West	*83*	13	18	19	4	2	45	2,4
Nordwest	*45*	20	10	19	6	6	38	2,5
Nord	*103*	10	26	14	7	4	40	2,5
Gesamt: 1999	*768*	14	24	21	10	2	29	2,5
Gesamt: 1995[1)]	*979*	27	21	14	7	1	30	2,1

[1)] 1995 lautete das Antwortmodell: 1 viel häufiger geworden – 2 etwas häufiger geworden – 3 gleichgeblieben – 4 etwas abgenommen – 5 sehr abgenommen. Vergleichzeitraum ist von Ende 1989 bis zum damaligen Befragungszeitpunkt Frühjahr 1995

Tab. 1-26 Entwicklung bei einzelnen Straftaten in den letzten fünf Jahren
Und wie beurteilen Sie die Entwicklung einzelner Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig?
O) Wirtschaftskriminalität

1 deutlicher Anstieg	2 leichter Anstieg	3 ist so geblieben	4 leichter Rückgang
5 deutlicher Rückgang	6 kann ich nicht beurteilen	D Durchschnittswert 1 - 5	

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	6	D
		Prozent						
Gesamt:	*890*	16	18	9	1	0	54	2,0
davon:								
männlich	*426*	15	21	10	1	1	52	2,0
weiblich	*464*	17	16	9	2	0	57	1,9
davon:								
18-24 Jahre	*86*	13	22	13	2	0	50	2,1
25-34 Jahre	*133*	12	22	8	0	1	57	2,0
35-44 Jahre	*147*	10	23	12	3	1	53	2,2
45-54 Jahre	*164*	23	12	12	3	1	49	2,0
55-64 Jahre	*151*	22	18	6	0	0	54	1,7
65-74 Jahre	*154*	17	15	6	1	0	60	1,8
75-85 Jahre	*55*	22	10	6	0	0	62	1,6
davon:								
männlich, 18-29 Jahre	*66*	12	21	10	0	2	55	2,1
männlich, 30-44 Jahre	*87*	9	24	10	1	1	55	2,1
männlich, 45-64 Jahre	*159*	23	18	11	2	1	45	1,9
männlich, 65-85 Jahre	*114*	17	18	9	2	0	54	1,9
weiblich, 18-29 Jahre	*103*	12	22	11	2	0	53	2,1
weiblich, 30-44 Jahre	*110*	13	21	11	3	0	53	2,1
weiblich, 45-64 Jahre	*156*	22	11	8	1	0	57	1,8
weiblich, 65-85 Jahre	*95*	20	10	4	0	0	66	1,5
davon:								
Opfer von Straftaten	*303*	18	22	9	2	1	49	1,9
Kein Opfer	*577*	15	16	9	1	0	58	2,0
davon:								
Innenstadt	*95*	9	25	7	0	0	59	1,9
Innenstadtrand	*441*	15	17	9	2	1	56	2,0
Stadtrand 1	*208*	20	17	9	1	0	54	1,8
Stadtrand 2	*143*	18	22	10	2	1	47	2,0
Stadtbezirke:								
Mitte	*95*	9	25	7	0	0	59	1,9
Nordost	*75*	19	16	7	2	0	55	1,8
Ost	*125*	14	20	6	3	0	57	2,0
Südost	*100*	17	15	12	0	0	55	1,9
Süd	*113*	17	18	9	2	0	55	1,9
Südwest	*75*	14	21	14	3	0	49	2,1
West	*75*	19	16	10	0	0	55	1,8
Alt-West	*83*	19	13	10	1	1	56	1,9
Nordwest	*45*	18	21	13	0	5	44	2,2
Nord	*101*	16	19	7	3	1	53	2,0
Gesamt: 1999	*779*	28	25	13	3	0	31	1,9
Gesamt: 1995[1)]	*998*	50	16	4	1	0	30	1,4

[1)] 1995 lautete das Antwortmodell: 1 viel häufiger geworden – 2 etwas häufiger geworden – 3 gleichgeblieben – 4 etwas abgenommen – 5 sehr abgenommen. Vergleichzeitraum ist von Ende 1989 bis zum damaligen Befragungszeitpunkt Frühjahr 1995

Tab. 1-27 Entwicklung bei einzelnen Straftaten in den letzten fünf Jahren
Und wie beurteilen Sie die Entwicklung einzelner Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig?
P) Rauschgiftkriminalität

1 deutlicher Anstieg	2 leichter Anstieg	3 ist so geblieben	4 leichter Rückgang
5 deutlicher Rückgang	6 kann ich nicht beurteilen	D Durchschnittswert 1 - 5	

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	6	D
		Prozent						
Gesamt:	*906*	23	21	13	2	0	40	1,9
davon:								
männlich	*439*	23	21	14	3	0	39	2,0
weiblich	*467*	22	21	13	2	0	41	1,9
davon:								
18-24 Jahre	*86*	20	28	13	3	1	35	2,0
25-34 Jahre	*132*	21	15	23	3	0	38	2,1
35-44 Jahre	*149*	14	25	17	3	0	41	2,2
45-54 Jahre	*166*	28	25	10	2	1	34	1,8
55-64 Jahre	*156*	35	21	6	1	1	36	1,6
65-74 Jahre	*162*	25	17	7	2	0	49	1,7
75-85 Jahre	*55*	16	13	10	0	0	61	1,8
davon:								
männlich, 18-29 Jahre	*66*	25	13	20	5	0	38	2,1
männlich, 30-44 Jahre	*88*	16	27	15	3	0	38	2,1
männlich, 45-64 Jahre	*165*	27	22	11	2	1	37	1,9
männlich, 65-85 Jahre	*120*	26	21	6	3	0	45	1,7
weiblich, 18-29 Jahre	*102*	16	28	21	2	1	32	2,2
weiblich, 30-44 Jahre	*111*	16	17	17	3	0	47	2,1
weiblich, 45-64 Jahre	*157*	35	25	5	1	1	33	1,6
weiblich, 65-85 Jahre	*97*	20	12	10	0	0	58	1,8
davon:								
Opfer von Straftaten	*304*	24	19	15	2	1	40	1,9
Kein Opfer	*592*	22	22	13	3	0	40	2,0
davon:								
Innenstadt	*95*	20	16	14	1	0	49	1,9
Innenstadtrand	*449*	20	21	14	3	1	42	2,0
Stadtrand 1	*209*	23	23	12	3	0	39	1,9
Stadtrand 2	*150*	33	24	13	1	0	30	1,7
Stadtbezirke:								
Mitte	*95*	20	16	14	1	0	49	1,9
Nordost	*77*	33	19	8	2	0	37	1,7
Ost	*130*	36	14	16	1	0	33	1,7
Südost	*101*	21	20	10	1	0	48	1,8
Süd	*111*	15	19	14	4	0	48	2,1
Südwest	*76*	15	20	22	0	1	42	2,2
West	*75*	25	24	10	5	0	36	1,9
Alt-West	*86*	24	26	7	1	4	39	1,9
Nordwest	*48*	23	36	9	4	0	28	1,9
Nord	*104*	14	29	19	6	0	32	2,2
Gesamt: 1999	*794*	55	24	4	2	0	15	1,5
Gesamt: 1995[1)]	*1002*	50	22	3	0	0	24	1,4

[1)] 1995 lautete das Antwortmodell: 1 viel häufiger geworden – 2 etwas häufiger geworden – 3 gleichgeblieben – 4 etwas abgenommen – 5 sehr abgenommen. Vergleichzeitraum ist von Ende 1989 bis zum damaligen Befragungszeitpunkt Frühjahr 1995

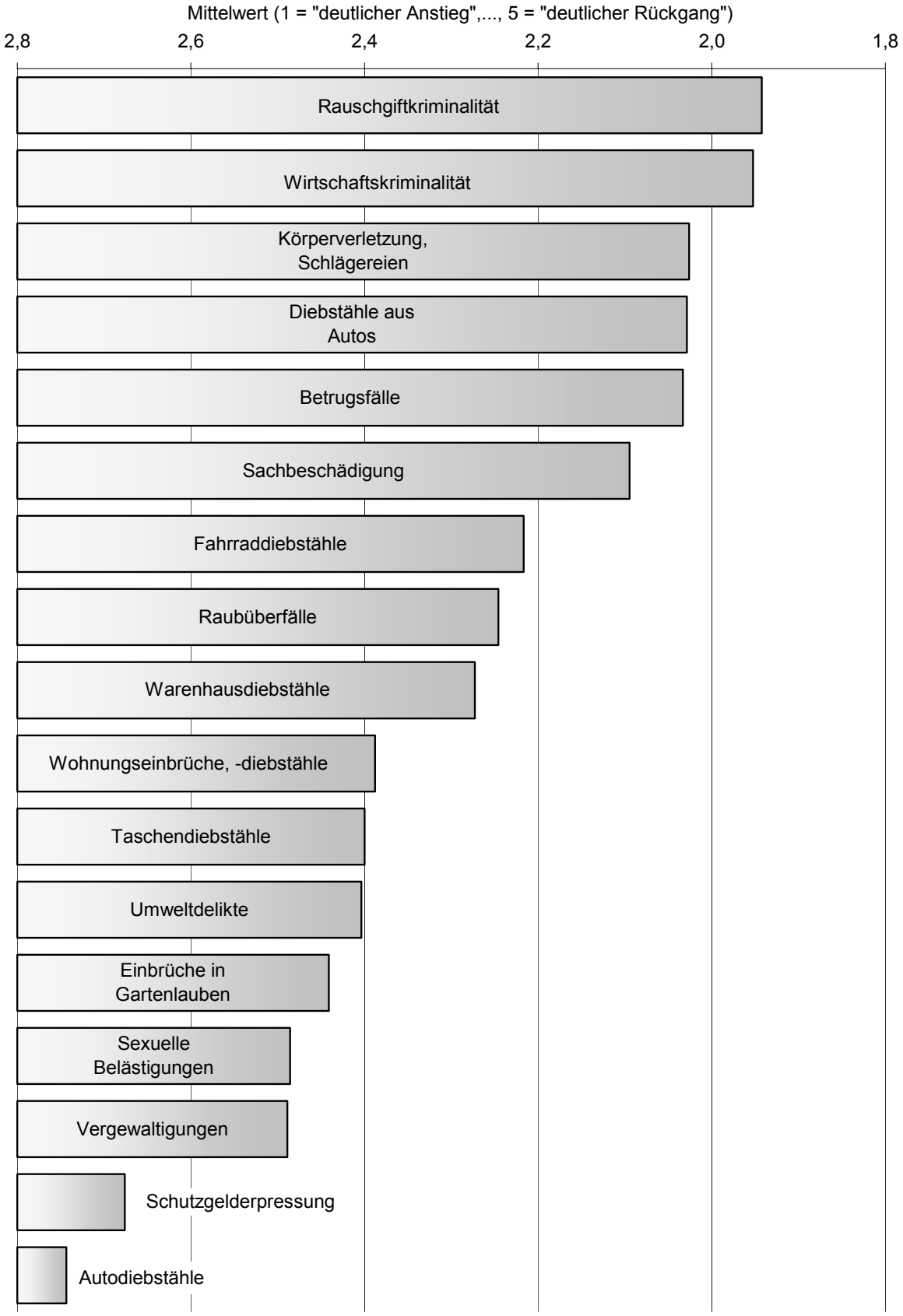
Tab. 1-28 Entwicklung bei einzelnen Straftaten in den letzten fünf Jahren
Und wie beurteilen Sie die Entwicklung einzelner Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig?
Q) Schutzgelderpressung

1 deutlicher Anstieg	2 leichter Anstieg	3 ist so geblieben	4 leichter Rückgang
5 deutlicher Rückgang	6 kann ich nicht beurteilen	D Durchschnittswert 1 - 5	

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	6	D
		Prozent						
Gesamt:	*873*	2	8	12	2	1	74	2,7
davon:								
männlich	*420*	1	10	14	2	2	72	2,8
weiblich	*453*	3	7	10	3	0	76	2,6
davon:								
18-24 Jahre	*86*	2	12	15	6	1	64	2,8
25-34 Jahre	*132*	3	13	14	2	1	67	2,6
35-44 Jahre	*147*	2	10	13	5	2	69	2,8
45-54 Jahre	*162*	2	9	15	1	2	71	2,7
55-64 Jahre	*149*	4	4	9	0	1	82	2,4
65-74 Jahre	*145*	1	1	6	1	0	92	2,8
75-85 Jahre	*52*	0	1	1	0	0	97	2,5
davon:								
männlich, 18-29 Jahre	*65*	1	14	15	3	0	67	2,6
männlich, 30-44 Jahre	*87*	2	15	13	3	4	64	2,8
männlich, 45-64 Jahre	*159*	1	5	16	1	2	75	2,9
männlich, 65-85 Jahre	*109*	1	2	7	1	0	89	2,8
weiblich, 18-29 Jahre	*103*	3	8	14	6	1	69	2,8
weiblich, 30-44 Jahre	*110*	4	10	14	5	0	68	2,6
weiblich, 45-64 Jahre	*152*	5	8	9	1	1	77	2,3
weiblich, 65-85 Jahre	*88*	0	1	2	0	0	97	2,7
davon:								
Opfer von Straftaten	*298*	3	11	15	2	2	67	2,7
Kein Opfer	*565*	2	7	10	2	1	78	2,7
davon:								
Innenstadt	*91*	2	4	14	3	0	77	2,8
Innenstadtrand	*433*	2	9	10	2	1	76	2,7
Stadtrand 1	*202*	3	6	15	1	2	73	2,7
Stadtrand 2	*144*	3	14	11	6	1	67	2,7
Stadtbezirke:								
Mitte	*91*	2	4	14	3	0	77	2,8
Nordost	*74*	4	11	8	0	0	77	2,2
Ost	*121*	2	11	12	5	1	68	2,8
Südost	*99*	1	9	10	4	2	74	2,9
Süd	*108*	1	4	12	1	0	83	2,7
Südwest	*75*	1	8	14	0	1	76	2,6
West	*74*	4	5	19	0	2	70	2,7
Alt-West	*81*	4	5	8	2	1	81	2,5
Nordwest	*46*	4	20	7	5	0	63	2,4
Nord	*101*	2	11	11	3	3	69	2,8
Gesamt: 1999	*783*	24	21	11	2	1	41	1,9
Gesamt: 1995[1)]	*x*	x	x	x	x	x	x	x

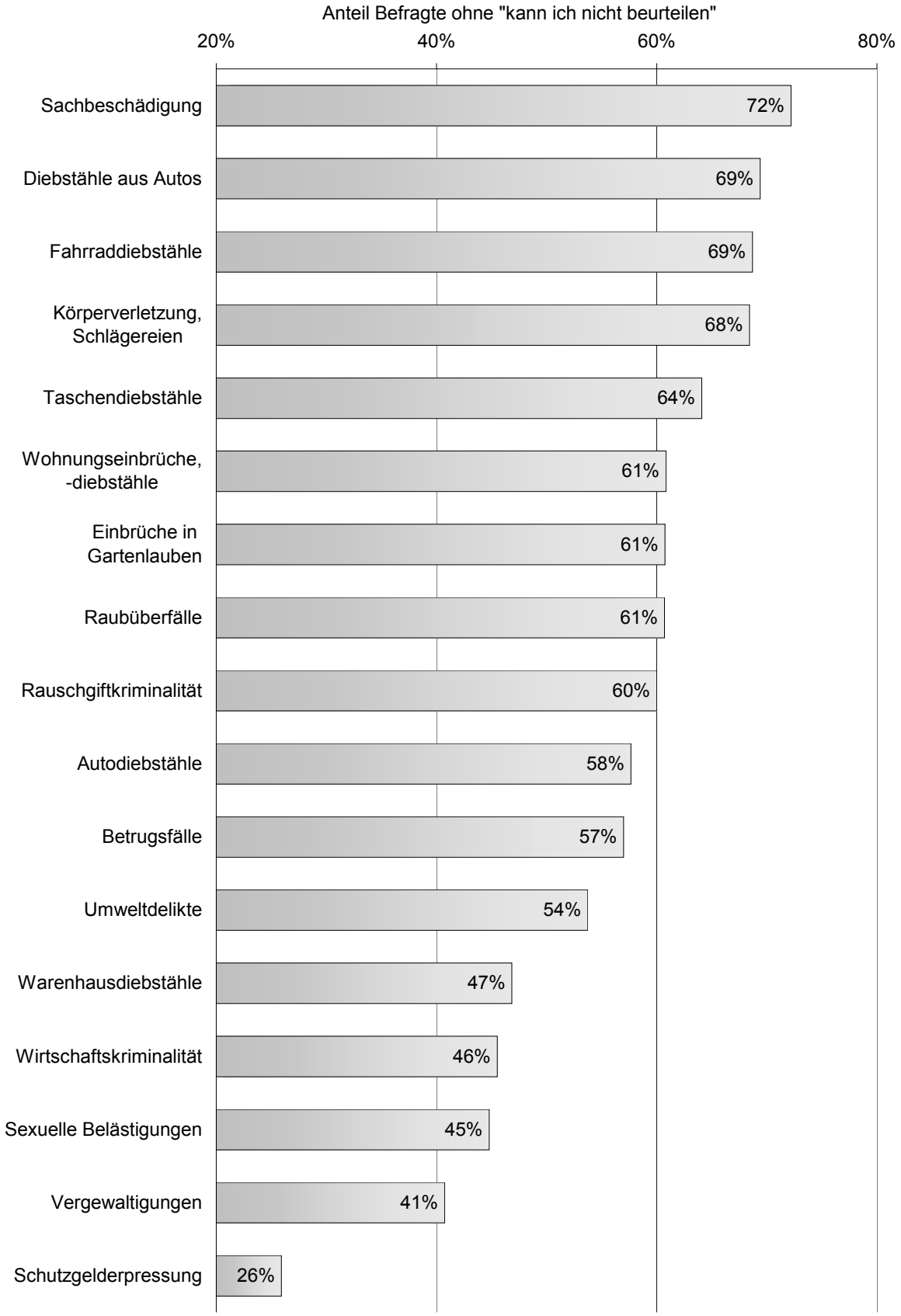
[1)] 1995 lautete das Antwortmodell: 1 viel häufiger geworden – 2 etwas häufiger geworden – 3 gleichgeblieben – 4 etwas abgenommen – 5 sehr abgenommen. Vergleichzeitraum ist von Ende 1989 bis zum damaligen Befragungszeitpunkt Frühjahr 1995

Wie beurteilen Sie die Entwicklung einzelner Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig?



Quelle: Sicherheitsumfrage 2007 — Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

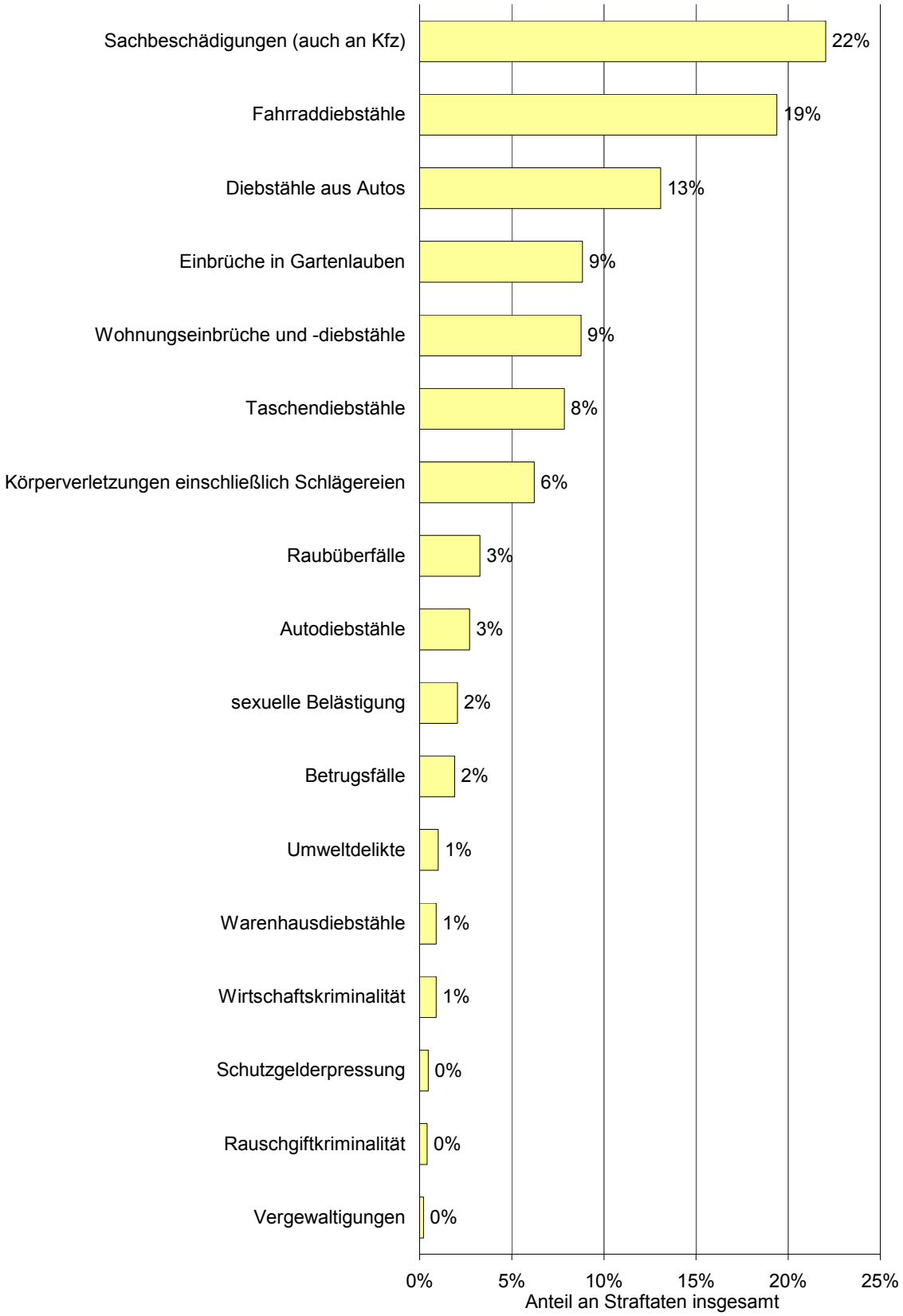
Wie beurteilen Sie die Entwicklung einzelner Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig?



Quelle: Sicherheitsumfrage 2007 — Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

2 Bürger als Betroffene

Wenn Sie selbst in den letzten fünf Jahren Opfer einer oder mehrerer Straftaten geworden sind: Um welche handelte es sich?



Quelle: Sicherheitsumfrage 2007 — Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

- ⇨ Eine Kernfrage der Studie beleuchtet die eigene Betroffenheit gegenüber Straftaten. Hier wird erfragt, wann und wo die Tat geschah, um welche Straftat es sich handelte, welche Schäden aufgetreten sind, ob die Tat bei der Polizei gemeldet wurde und was die Beweggründe für die Anzeige waren.
- ⇨ Circa zwei Fünftel der befragten Männer und ein Drittel der Frauen geben an, in den vergangenen fünf Jahren einmal oder mehrmals Opfer einer Straftat geworden zu sein. Dies entspricht dem Niveau der Vergleichsstudie aus dem Jahr 1999. Die Hälfte der Männer und Frauen im Alter bis 29 Jahren ist demnach mindestens einer Straftat zum Opfer gefallen. Auch die folgenden Altersgruppen weisen mit über 40 Prozent erhöhte Deliktraten auf. Überdurchschnittlich betroffen waren Bewohner der Stadtbezirke Mitte, Südost und Südwest, wobei der Wohnort nicht notwendiger Weise mit dem Tatort übereinstimmen muss.
- ⇨ Am häufigsten geben die Betroffenen Sachbeschädigungen (einschließlich an Kraftfahrzeugen), Fahrraddiebstähle und Diebstähle aus Autos an. Im Vergleich zum Zeitraum von 1995 bis 1999 haben dabei Taschendiebstähle und Einbrüche in Gartenlauben leicht abgenommen, Fahrraddiebstähle, Körperverletzungen (einschließlich Schlägereien) sowie Wohnungseinbrüche und -diebstähle hingegen mehr oder minder deutlich zugenommen. Keine oder kaum eine Veränderung gibt es bei Diebstählen aus Autos und Sachbeschädigungen.
- ⇨ Von Gewaltstraftaten (ausgenommen Vergewaltigungen), Sachbeschädigungen (auch an Kraftfahrzeugen) sowie Wohnungseinbrüchen und -diebstählen sind Männer stärker betroffen als Frauen. Frauen hingegen gehören anteilig häufiger zu den Opfern von sexuellen Belästigungen und Taschendiebstählen. Von Körperverletzungen, Diebstählen aus Autos und Fahrraddiebstählen sind Jüngere häufiger betroffen, Ältere beklagen häufiger Sachbeschädigungen und Einbrüche in Gartenlauben. Überdurchschnittlich sind 45- bis 64-jährige Männer von Sachbeschädigungen, 30- bis 44-jährige Männer von Fahrraddiebstählen, 18- bis 29-jährige Frauen von Diebstählen aus Autos und sexuellen Belästigungen sowie 18- bis 29-jährige Männer von Körperverletzungen einschließlich Schlägereien sowie Raubüberfällen betroffen.
- ⇨ Eine Auswertung nach dem (Tat-)Jahr, in dem die Straftat passierte, deckt auf, dass Diebstahl in allen genannten fünf Jahren das vorherrschende Delikt, gefolgt von Einbrüchen in den Jahren 2003 bis 2005 bzw. Sachbeschädigungen in den Jahren 2005 bis 2007, darstellt.
- ⇨ Für die Monate April bis November wurden vergleichsweise mehr Straftaten angegeben als für Dezember bis März. Schwerpunktmonat war, wie bereits bei der vorangegangenen Studie aus dem Jahr 1999 festgestellt werden konnte, der Oktober.
- ⇨ Mit großem Abstand gibt fast jeder Zweite der Betroffenen den Innenstadtrand als Tatort an. Insbesondere Einbrüche und Diebstähle aus Autos, Fahrraddiebstähle sowie Sachbeschädigungen sind hier als extrem häufige Delikte zu verzeichnen. Dem Innenstadtrand folgt die Innenstadt mit Diebstahlsdelikten. Mehr als drei Viertel der Opfer von Straftaten geben auf die Frage nach erlittenen Schäden finanzielle Schadenseinbußen an, im Durchschnitt mit einem Schaden in Höhe von 839 €. Einbrüche in Wohnungen und in Gartenlauben sind demnach die Delikte mit den höchsten finanziellen Schäden. Sie lassen sich im Durchschnitt auf über 1 100 € beziffern.
- ⇨ Zwei Drittel der Straftaten sind bei der Polizei angezeigt worden, bei denen hauptsächlich Autodiebstähle und Diebstähle aus Autos sowie Einbrüche im Vordergrund stehen. Im Gegensatz dazu kommen Sachbeschädigungen und nachfolgend auch Fahrraddiebstählen am wenigsten zur Anzeige.
- ⇨ Als Gründe für eine Strafanzeige werden insbesondere eine Bestrafung der Täter, aber auch eine beabsichtigte Schadensmeldung bei der Versicherung angegeben. Die Antwortvorgaben: „Es bringt sowieso nichts“, „Der Schaden war nicht so groß“ sowie „Es war mir zu zeitaufwändig“ wurden hingegen häufig als Gründe für den Verzicht auf eine Tatanzeige genannt.

Tab. 2-1 Eigene Betroffenheit durch Straftaten
Sind Sie selbst in den letzten fünf Jahren Opfer einer oder mehrerer Straftaten geworden?
(Dabei ist es egal, ob Sie Anzeige erstattet haben oder nicht.)

1 ja	2 nein

Befragte	*Anzahl*	1	2
		Prozent	
Gesamt:	*1058*	36	64
davon:			
männlich	*511*	39	61
weiblich	*547*	34	66
davon:			
18-24 Jahre	*89*	54	46
25-34 Jahre	*139*	48	52
35-44 Jahre	*157*	40	60
45-54 Jahre	*182*	35	65
55-64 Jahre	*185*	27	73
65-74 Jahre	*217*	25	75
75-85 Jahre	*89*	17	83
davon:			
männlich, 18-29 Jahre	*69*	49	51
männlich, 30-44 Jahre	*95*	45	55
männlich, 45-64 Jahre	*191*	32	68
männlich, 65-85 Jahre	*156*	29	71
weiblich, 18-29 Jahre	*106*	50	50
weiblich, 30-44 Jahre	*115*	42	58
weiblich, 45-64 Jahre	*176*	31	69
weiblich, 65-85 Jahre	*150*	17	83
davon:			
Opfer von Straftaten	*364*	100	0
Kein Opfer	*694*	0	100
davon:			
Innenstadt	*111*	43	57
Innenstadtrand	*513*	38	62
Stadtrand 1	*264*	36	64
Stadtrand 2	*167*	28	72
Stadtbezirke:			
Mitte	*111*	43	57
Nordost	*99*	38	62
Ost	*158*	40	60
Südost	*113*	43	57
Süd	*121*	28	72
Südwest	*84*	42	58
West	*93*	26	74
Alt-West	*92*	35	65
Nordwest	*58*	28	72
Nord	*126*	35	65
Gesamt: 1999	*837*	36	64

Tab. 2-2 Eigene Betroffenheit durch einzelne Straftaten
Und nun möchten wir von Ihnen wissen, inwieweit Sie selbst Opfer von Straftaten geworden sind. Sie können bis zu drei Straftaten anführen.

1 Raubüberfälle	2 Körperverletzungen einschließlich Schlägereien	3 Sexuelle Belästigungen
4 Vergewaltigungen	5 Betrugsfälle	6 Sachbeschädigungen (auch an Kraftfahrzeugen)

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	6
		Prozent					
Gesamt:	*347*	6	10	3	0	3	37
davon:							
männlich	*171*	6	14	0	0	4	41
weiblich	*176*	5	6	7	1	1	33
davon:							
18-24 Jahre	*48*	13	26	6	2	4	20
25-34 Jahre	*67*	6	9	6	0	2	39
35-44 Jahre	*61*	2	11	0	0	2	37
45-54 Jahre	*59*	3	5	3	0	2	53
55-64 Jahre	*49*	2	4	0	0	2	41
65-74 Jahre	*50*	4	2	2	0	4	39
75-85 Jahre	*13*	.	.	.	.	.	.
davon:							
männlich, 18-29 Jahre	*35*	17	26	0	0	6	18
männlich, 30-44 Jahre	*41*	2	14	0	0	2	47
männlich, 45-64 Jahre	*55*	0	7	0	0	4	60
männlich, 65-85 Jahre	*40*	3	0	0	0	7	43
weiblich, 18-29 Jahre	*53*	4	11	13	2	2	33
weiblich, 30-44 Jahre	*47*	2	4	2	0	0	32
weiblich, 45-64 Jahre	*53*	6	2	4	0	0	36
weiblich, 65-85 Jahre	*23*	.	.	.	.	.	.
davon:							
Opfer von Straftaten	*347*	6	10	3	0	3	37
Kein Opfer							
davon:							
Innenstadt	*42*	11	5	8	0	1	22
Innenstadtrand	*181*	5	10	2	1	2	42
Stadtrand 1	*82*	7	11	4	0	2	39
Stadtrand 2	*41*	0	15	2	0	10	30
Stadtbezirke:							
Mitte	*42*	11	5	8	0	1	22
Nordost	*36*	9	4	0	0	0	48
Ost	*53*	2	20	2	0	4	39
Südost	*44*	0	4	0	3	5	45
Süd	*32*	3	5	3	0	2	51
Südwest	*32*	7	7	9	0	0	17
West	*25*	.	.	.	.	.	.
Alt-West	*29*	.	.	.	.	.	.
Nordwest	*12*	.	.	.	.	.	.
Nord	*41*	7	11	3	0	0	40
Gesamt: 1999	*301*	7	7	2	0	3	38
Gesamt: 1995[1)]	*x*	x	13	11	1	x	71

[1)] Angeführt sind die im Zeitraum von Ende 1989 bis zum damaligen Befragungszeitpunkt Frühjahr 1995 erlittenen Straftaten. In einigen Fällen war ein Vergleich nicht möglich.

Tab. 2-3 Eigene Betroffenheit durch einzelne Straftaten (Fortsetzung)
Und nun möchten wir von Ihnen wissen, inwieweit Sie selbst Opfer von Straftaten geworden sind.
Sie können bis zu drei Straftaten anführen.

7 Autodiebstähle	8 Diebstähle aus Autos	9 Warenhausdiebstähle
10 Taschendiebstähle	11 Fahrraddiebstähle	12 Wohnungseinbrüche und – diebstähle

Befragte	*Anzahl*	7	8	9	10	11	12
		Prozent					
Gesamt:	*347*	4	22	2	13	33	15
davon:							
männlich	*171*	6	21	3	10	32	18
weiblich	*176*	2	24	0	17	33	11
davon:							
18-24 Jahre	*48*	0	18	4	20	36	7
25-34 Jahre	*67*	6	34	0	1	34	14
35-44 Jahre	*61*	4	19	0	15	55	20
45-54 Jahre	*59*	10	17	3	10	27	19
55-64 Jahre	*49*	0	16	2	17	21	16
65-74 Jahre	*50*	2	15	0	21	7	15
75-85 Jahre	*13*	.	.	.	.	.	.
davon:							
männlich, 18-29 Jahre	*35*	3	22	5	8	36	18
männlich, 30-44 Jahre	*41*	8	21	0	11	50	15
männlich, 45-64 Jahre	*55*	8	18	4	7	17	18
männlich, 65-85 Jahre	*40*	2	23	0	17	5	22
weiblich, 18-29 Jahre	*53*	0	33	0	15	35	2
weiblich, 30-44 Jahre	*47*	2	24	0	11	44	21
weiblich, 45-64 Jahre	*53*	4	15	2	19	32	17
weiblich, 65-85 Jahre	*23*	.	.	.	.	.	.
davon:							
Opfer von Straftaten	*347*	4	22	2	13	33	15
Kein Opfer							
davon:							
Innenstadt	*42*	6	12	2	15	51	14
Innenstadtrand	*181*	3	23	2	14	29	17
Stadtrand 1	*82*	2	23	1	14	32	10
Stadtrand 2	*41*	10	30	0	6	27	13
Stadtbezirke:							
Mitte	*42*	6	12	2	15	51	14
Nordost	*36*	5	32	3	20	7	6
Ost	*53*	0	19	3	15	31	16
Südost	*44*	8	21	3	11	28	29
Süd	*32*	0	29	0	3	60	15
Südwest	*32*	3	20	0	20	50	20
West	*25*	.	.	.	.	.	.
Alt-West	*29*	.	.	.	.	.	.
Nordwest	*12*	.	.	.	.	.	.
Nord	*41*	8	27	2	20	14	6
Gesamt: 1999	*301*	9	22	1	17	30	13
Gesamt: 1995[1)]	*x*	15	26	x	11	17	7

[1)] Angeführt sind die im Zeitraum von Ende 1989 bis zum damaligen Befragungszeitpunkt Frühjahr 1995 erlittenen Straftaten. In einigen Fällen war ein Vergleich nicht möglich.

Tab. 2-4 Eigene Betroffenheit durch einzelne Straftaten (Fortsetzung)
Und nun möchten wir von Ihnen wissen, inwieweit Sie selbst Opfer von Straftaten geworden sind.
Sie können bis zu drei Straftaten anführen.

13 Einbrüche in Gartenlauben	14 Umweltdelikte	15 Wirtschaftskriminalität
16 Rauschgiftkriminalität	17 Schutzgelderpressung	

Befragte	*Anzahl*	13	14	15	16	17
		Prozent				
Gesamt:	*347*	15	2	2	1	1
davon:						
männlich	*171*	14	3	2	1	1
weiblich	*176*	15	1	1	1	1
davon:						
18-24 Jahre	*48*	4	2	0	2	0
25-34 Jahre	*67*	3	0	2	1	2
35-44 Jahre	*61*	10	5	2	0	0
45-54 Jahre	*59*	19	2	2	0	2
55-64 Jahre	*49*	37	0	2	0	0
65-74 Jahre	*50*	44	0	2	0	0
75-85 Jahre	*13*	.	.	.	.	.
davon:						
männlich, 18-29 Jahre	*35*	0	3	3	3	0
männlich, 30-44 Jahre	*41*	7	7	2	0	3
männlich, 45-64 Jahre	*55*	30	0	2	0	0
männlich, 65-85 Jahre	*40*	35	0	3	0	0
weiblich, 18-29 Jahre	*53*	6	0	0	2	0
weiblich, 30-44 Jahre	*47*	11	0	0	0	0
weiblich, 45-64 Jahre	*53*	22	2	2	0	2
weiblich, 65-85 Jahre	*23*	.	.	.	.	.
davon:						
Opfer von Straftaten	*347*	15	2	2	1	1
Kein Opfer						
davon:						
Innenstadt	*42*	16	0	4	0	0
Innenstadtrand	*181*	14	3	0	1	0
Stadtrand 1	*82*	21	0	2	0	2
Stadtrand 2	*41*	5	3	2	0	0
Stadtbezirke:						
Mitte	*42*	16	0	4	0	0
Nordost	*36*	16	0	0	0	6
Ost	*53*	12	0	4	0	0
Südost	*44*	15	5	0	0	0
Süd	*32*	11	4	0	8	0
Südwest	*32*	10	4	0	0	0
West	*25*	.	.	.	.	.
Alt-West	*29*	.	.	.	.	.
Nordwest	*12*	.	.	.	.	.
Nord	*41*	8	3	0	0	2
Gesamt 1999	*301*	19	1	1	0	0
Gesamt 1995[1)]	*x*	x	x	x	x	x

[1)] Angeführt sind die im Zeitraum von Ende 1989 bis zum damaligen Befragungszeitpunkt Frühjahr 1995 erlittenen Straftaten. In einigen Fällen war ein Vergleich nicht möglich.

Tab. 2-5 Tatjahr (2003 bis 2007)
Wann passierte die Tat?

1 Gewalttätige Delikte	2 Sachbeschädigungen	3 Einbrüche
4 Diebstahl	5 sonstige Delikte	

Straftaten	*Anzahl*	1	2	3	4	5
		Prozent				
Gesamt:	*588*	10	22	18	44	7
davon:						
2003	*51*	*2*	12	27	49	9
2004	*71*	6	13	20	54	6
2005	*93*	16	18	18	45	3
2006	*125*	11	31	15	42	1
2007	*161*	10	26	13	38	12

Tab. 2-6 Tatmonat (2003 bis 2007)
Wann passierte die Tat?

1 Januar	2 Februar	3 März
4 April	5 Mai	6 Juni

Straftaten	*Anzahl*	1	2	3	4	5	6
		Prozent					
Gesamt:	*406*	7	7	6	8	8	10
Gewalttätige Delikte	*29*	.	.	.	.	.	.
Sachbeschädigungen	*99*	9	6	6	5	12	6
Einbrüche	*85*	7	8	7	7	3	7
Diebstahl	*172*	7	6	7	9	8	12
darunter:							
Autodiebstähle und Diebstähle aus Autos	*62*	6	5	8	12	7	13
Fahrraddiebstähle	*73*	5	3	5	9	10	10
Gesamt 1999[1)]	*435*	4	6	4	6	10	9
Gesamt 1995[2)]	*523*	8	8	6	10	10	8

[1)] bezogen auf den Zeitraum von 1995 bis Frühjahr 1999

[2)] bezogen auf den Zeitraum von Ende 1989 bis Frühjahr 1995

Tab. 2-7 Tatmonat (2003 bis 2007, Fortsetzung)
Wann passierte die Tat?

7 Juli	8 August	9 September
10 Oktober	11 November	12 Dezember

Straftaten	*Anzahl*	7	8	9	10	11	12
		Prozent					
Gesamt:	*406*	12	9	8	13	8	5
Gewalttätige Delikte	*29*	.	.	.	.	.	.
Sachbeschädigungen	*99*	11	2	13	17	9	5
Einbrüche	*85*	8	12	6	14	15	6
Diebstahl	*172*	15	9	7	9	5	6
darunter:							
Autodiebstähle und Diebstähle aus Autos	*62*	12	10	6	8	7	6
Fahrraddiebstähle	*73*	14	10	11	14	4	6
Gesamt 1999[1)]	*435*	9	9	11	15	9	7
Gesamt 1995[2)]	*523*	6	9	8	9	8	9

[1)] bezogen auf den Zeitraum von 1995 bis Frühjahr 1999

[2)] bezogen auf den Zeitraum von Ende 1989 bis Frühjahr 1995

Tab. 2-8 Tatorte
Wo geschah die Tat?

1 Innenstadt	2 Innenstadtrand	3 Stadtrand 1
4 Stadtrand 2	5 außerhalb Leipzigs	

Straftaten	*Anzahl*	1	2	3	4	5
		Prozent				
Gesamt:	*544*	19	46	17	12	7
Gewalttätige Delikte	*44*	19	42	17	21	2
Sachbeschädigungen	*128*	18	49	18	7	7
Einbrüche	*106*	11	52	19	13	6
Diebstahl	*232*	23	47	14	10	7
darunter:						
Autodiebstähle und Diebstähle aus Autos	*83*	15	50	13	15	7
Fahrraddiebstähle	*100*	20	49	16	9	6

Tab. 2-9 Erlittene Schäden
Haben Sie durch die Tat Schäden erlitten?

1 nein	2 körperliche Schäden	3 finanzielle Schäden
4 Schäden anderer Art	D Durchschnittswert finanzielle Schäden in €	

Straftaten	*Anzahl*	1	2	3	4	D
		Prozent				in €
Gesamt:	*569*	12	13	78	14	839
Gewalttätige Delikte	*48*	22	54	25	22	.
Sachbeschädigungen	*126*	16	5	87	9	622
Einbrüche	*113*	10	7	85	14	1131
Diebstahl	*245*	7	8	89	11	555
darunter:						
Autodiebstähle und Diebstähle aus Autos	*88*	8	17	88	10	762
Fahrraddiebstähle	*103*	6	4	92	10	447
Gesamt 1999[1)]	*510*	6	7	81	14	1210
Gesamt 1995[2)]	*612*	21	7	76	14	x

[1)] bezogen auf den Zeitraum von 1995 bis Frühjahr 1999

[2)] bezogen auf den Zeitraum von Ende 1989 bis Frühjahr 1995

Tab. 2-10 Tatanzeige bei der Polizei
Habe Sie die Tat bei der Polizei angezeigt?

1 ja	2 nein

Straftaten	*Anzahl*	1	2
		Prozent	
Gesamt:	*568*	63	37
Gewalttätige Delikte	*48*	66	34
Sachbeschädigungen	*129*	51	49
Einbrüche	*112*	73	27
Diebstahl	*243*	69	31
darunter:			
Autodiebstähle und Diebstähle aus Autos	*89*	80	20
Fahrraddiebstähle	*103*	61	39
Gesamt 1999[1)]	*506*	75	25
Gesamt 1995[2)]	*610*	65	35

[1)] bezogen auf den Zeitraum von 1995 bis Frühjahr 1999

[2)] bezogen auf den Zeitraum von Ende 1989 bis Frühjahr 1995

Tab. 2-11 Gründe für die Tatanzeige

Falls Sie eine der erlittenen Straftaten zur Anzeige gebracht haben: Kreuzen Sie bitte die wichtigsten Gründe dafür an.

1 wegen der Versicherung	2 um Schadenersatz- bzw. Schmerzensgeld fordern zu können	3 damit der/die Täter/-in bestraft werden
4 der Ordnung halber	5 andere Gründe	

Straftaten	*Anzahl*	1	2	3	4	5
		Prozent				
Gesamt:	*371*	65	27	69	25	6
Gewalttätige Delikte	*34*	26	17	88	28	16
Sachbeschädigungen	*70*	59	33	76	23	0
Einbrüche	*84*	80	23	65	21	1
Diebstahl	*171*	74	27	62	26	6
darunter:						
Autodiebstähle und Diebstähle aus Autos	*72*	83	24	72	31	3
Fahrraddiebstähle	*68*	75	36	54	22	4
Gesamt 1999[1)]	*382*	70	27	66	18	3
Gesamt 1995[2)]	*399*	64	24	60	x	x

[1)] bezogen auf den Zeitraum von 1995 bis Frühjahr 1999

[2)] bezogen auf den Zeitraum von Ende 1989 bis Frühjahr 1995

Tab. 2-12 Gründe für den Verzicht auf eine Tatanzeige

Falls Sie eine der erlittenen Straftaten nicht angezeigt haben: Kreuzen Sie bitte die wichtigsten Gründe dafür an.

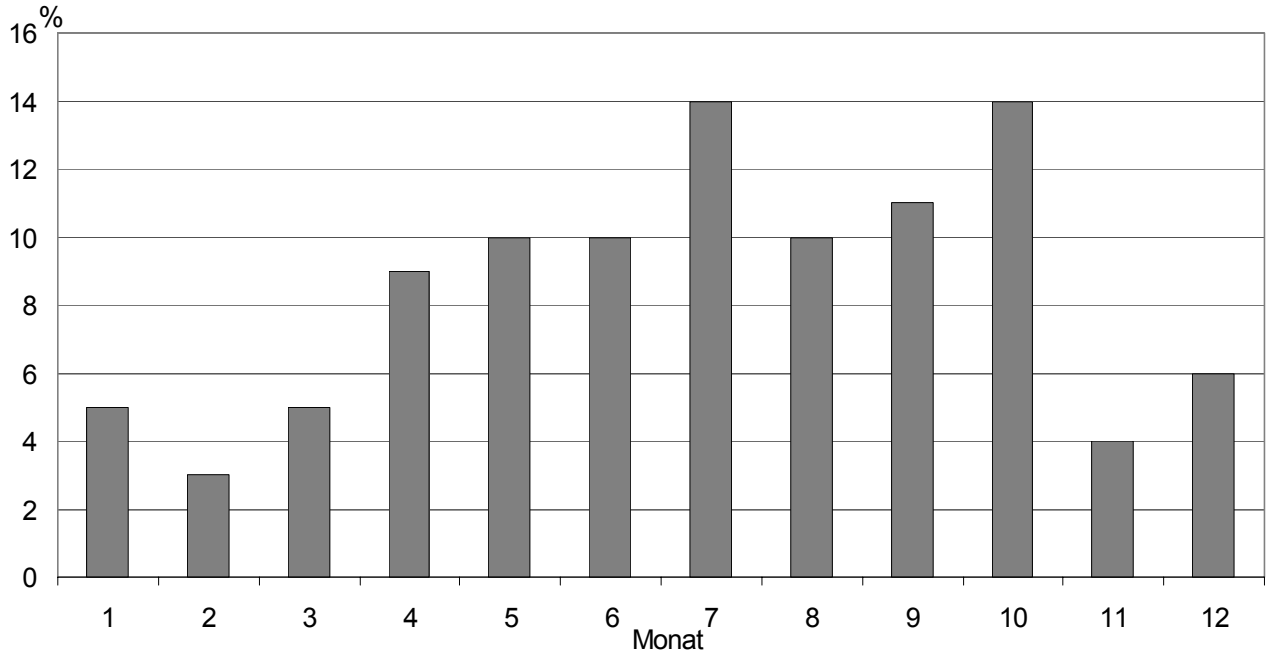
1 Es war mir zu zeitaufwendig.	2 Es war mir zu bürokratisch.	3 Es bringt sowieso nichts.
4 Ich hatte Angst vor dem Täter.	5 Ich wollte nicht vor Gericht als Zeuge/-in geladen werden.	6 Der Schaden war nicht so groß.
7 Die Straftat war nicht so schwer.	8 Ich fürchtete unliebsame Fragen.	9 andere Gründe

Straftaten	*Anzahl*	1	2	3	4	5	6	7	8	9
		Prozent								
Gesamt:	*212*	30	19	61	6	3	33	7	3	13
Gewalttätige Delikte	*13*	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachbeschädigungen	*63*	21	15	71	3	0	32	7	0	16
Einbrüche	*32*	52	14	51	0	0	57	6	0	8
Diebstahl	*81*	34	19	65	5	1	29	4	3	12
darunter:										
Autodiebstähle und Diebstähle aus Autos	*20*	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Fahrraddiebstähle	*38*	40	19	67	0	0	27	5	0	12
Gesamt 1999[1)]	*124*	33	14	58	4	1	32	6	1	14
Gesamt 1995[2)]	*211*	18	x	60	9	4	x	35	x	x

[1)] bezogen auf den Zeitraum von 1995 bis Frühjahr 1999

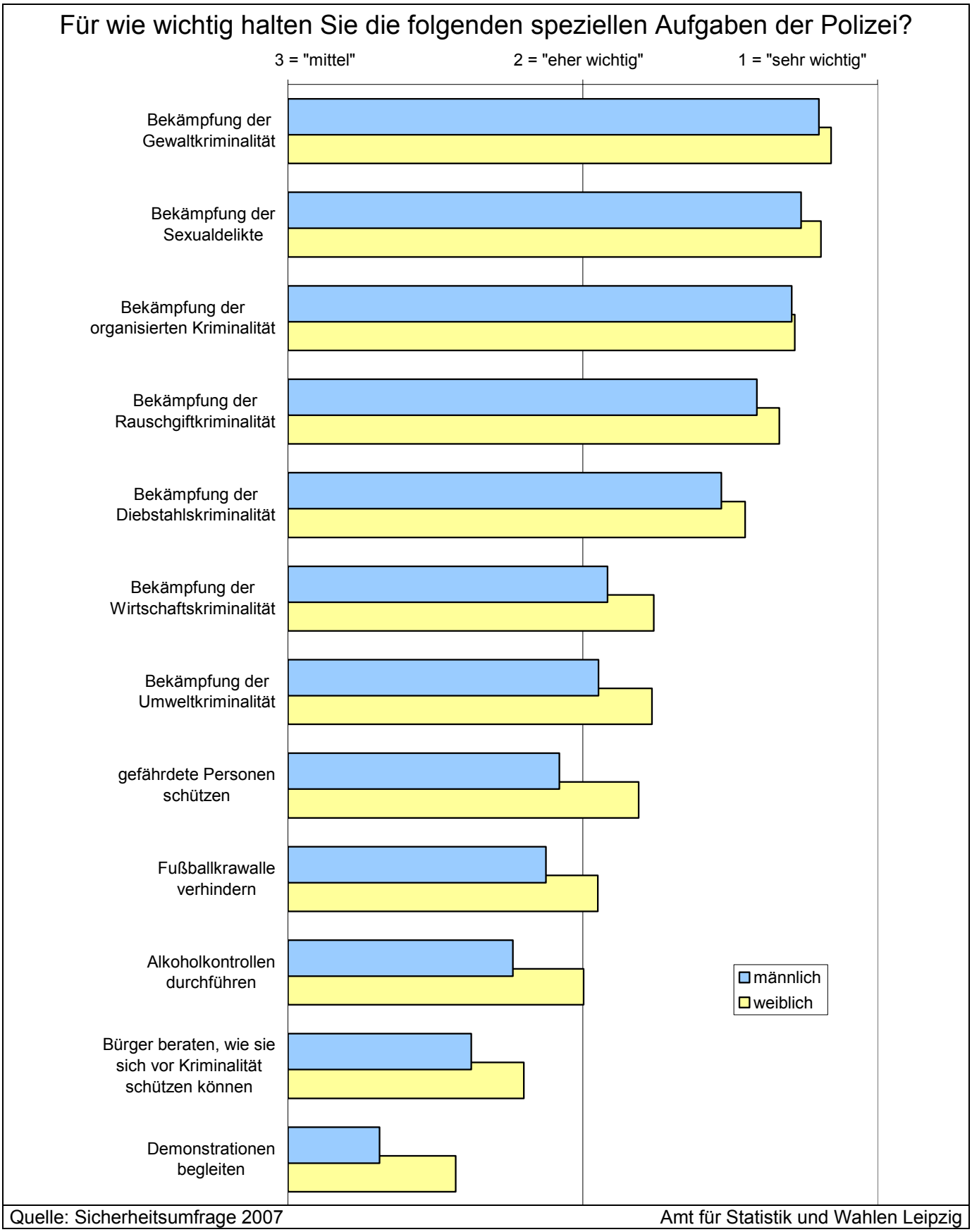
[2)] bezogen auf den Zeitraum von Ende 1989 bis Frühjahr 1995

Häufigkeit von Fahrraddiebstählen im Monat



Quelle: Sicherheit in Leipzig 2007 Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

3 Polizei und Ordnungsamt



- ⇨ Unter den speziellen Aufgaben der Polizei besitzt aus Sicht der Leipzigerinnen und Leipziger die Bekämpfung der Gewaltkriminalität, der Sexualdelikte, der organisierten Kriminalität, der Rauschgiftkriminalität und der Diebstahlskriminalität die höchste Priorität. Das halten fast alle Befragten für „sehr wichtig“ oder „eher wichtig“. Ähnlich wurde bereits im Jahr 1999, aber auch in der ersten Sicherheitsumfrage 1995 geurteilt. Schaut man sich diese Einschätzung nach verschiedenen soziodemografischen Teilgruppen an, wird einmal mehr bestätigt, dass der Einsatz der Polizei in den genannten Aufgabenfeldern für Frauen, für ältere Bürger und auch für betroffene Opfer „sehr wichtig“ oder „eher wichtig“ ist. Dies dürfte wiederum in der allgemein stärkeren Ausprägung des Bedrohungsgefühls bei Frauen bzw. betroffenen Opfern und älteren Mitbürgern begründet liegen.
- ⇨ Die Bürgermeinungen zur Polizei und ihrer Arbeit sind eindeutig, was sich an den guten Noten ablesen lässt. Mit großer Mehrheit sind die Befragten der Ansicht, dass die Polizei mehr Mittel und Ausrüstung erhalten sollte, um auch mit modernen Methoden wirkungsvoller die Kriminalität bekämpfen zu können. Man ist sich wie in den Befragungen der Jahre 1999 und 1995 auch einig über das gute Image, dass die Polizisten im Großen und Ganzen eine gute Arbeit leisten und dabei freundlich und verständnisvoll sind. Dennoch glaubt der Bürger, dass die Polizei heutzutage mit Arbeit total überlastet ist. Rückhalt erhält die Polizei besonders stark von der älteren Bevölkerung, deren Meinungen sich am positivsten darstellen lässt. Vier von fünf Befragten schätzen nach wie vor ein, dass der Spruch: „Die Polizei, dein Freund und Helfer“ „völlig“ bzw. „ziemlich richtig“ ist.
- ⇨ Nach Ansicht von 90 Prozent der Bürger soll der Außendienst des Ordnungsamtes (Stadtordnungsdienst und Verkehrsüberwachung) verstärkt den Schutz öffentlicher Grünanlagen, Erholungseinrichtungen und Kinderspielplätzen sowie Maßnahmen gegen illegale Müllentsorgung wahrnehmen. Drei Viertel sehen eine weitere wichtige Aufgabe in der präventiven Streifentätigkeit in den Wohngebieten (z.B. Kontrollen zur Leinenpflicht und Hundekotentsorgung sowie Erfüllung der Anliegerpflichten), zwei Drittel in der Verhinderung von Straßenprostitution und Drogenmissbrauch sowie einer Kontrolle der Einhaltung der Vorschriften auf öffentlichen Straßen, wozu beispielsweise Baustellenkontrollen, Beseitigung nicht zugelassener Fahrzeuge auf öffentlichem Verkehrsraum und andere Hindernisse zu zählen sind. Mehr als die Hälfte der Befragten wünschen sich einen Schutz vor übermäßiger Lärmbelastung durch das Ordnungsamt.
- ⇨ Bei der räumlich differenzierten Betrachtung fällt auf, dass bestimmte Aufgaben, die nach Meinung der Befragten vom Stadtordnungsdienst wahrgenommen werden sollten, in einzelnen Stadtbezirken überdurchschnittlich häufig genannt werden. Diese sind für den Stadtbezirk Ost die Verhinderung von Straßenprostitution und Drogenmissbrauch (-handel), für den Stadtbezirk Mitte der Schutz vor übermäßiger Lärmbelästigung, für den Stadtbezirk Nordost der Schutz öffentlicher Grünanlagen, Erholungseinrichtungen und Kinderspielplätze sowie die Kontrolle der Einhaltung der Vorschriften auf öffentlichen Straßen. Letztere Aufgabe gilt auch für Nordwest sowie zuzüglich die Verkehrsüberwachung bezüglich Parken, Geschwindigkeit und Lichtsignalanlagen.
- ⇨ Der Bürgerdienst LE hat die Aufgaben, Ordnung und Sicherheit in den Stadtgebieten zu verbessern und Missstände an die Stadtverwaltung weiterzuleiten bzw. selbst zu beseitigen. 38 Prozent der Befragten kennen den Bürgerdienst LE, jüngere Befragte häufiger als Ältere. Einen hohen Bekanntheitsgrad hat er in den Stadtbezirken Ost, Nordost und Nord. Auf die Frage, ob eine Verbesserung der Sicherheit und Ordnung im jeweiligen Wohngebiet erwartet wird, gibt fast jeder zweite der Gesamtgruppe an, dies nicht beurteilen zu können. So erklärt sich möglicherweise auch, dass fast jeder Vierte der Befragten von der Präsenz des Bürgerdienstes LE nur wenig Verbesserung der Ordnung und Sicherheit erwartet. Nur 15 Prozent der Befragten erhoffen eine erhebliche Verbesserung, besonders die 65- bis 85-jährigen Männer und die 45- bis 64-jährigen Frauen.
- ⇨ Nur jedem fünften Leipziger ist das Ordnungstelefon (123 8888) bekannt, 2 Prozent haben es schon genutzt. Dieses Ergebnis fordert zu entsprechender Öffentlichkeitsarbeit auf.
- ⇨ Gemeinsame vorbeugende Aktivitäten/Verbesserungen durch den Kriminalpräventiven Rat der Stadt Leipzig sollten nach Meinung von mehr als der Hälfte der Befragten in den Bereichen Drogen/Sucht sowie Sachbeschädigung/Vandalismus (illegale Graffiti u.a.) durchgeführt werden. Es folgen die Bereiche Jugendkriminalität, Eigentumsdelikte (z.B. Diebstahl, Raub) und Gewalt. Frauen erwarten vom Kriminalpräventiven Rat mehr Hilfe in den Bereichen Kinder-/Erziehung und Sozialstation sowie Straftaten gegen Senioren, Männer dagegen im Bereich Fanverhalten bei Fußballspielen.

Tab. 3-1 Bedeutsamkeit spezieller Aufgaben der Polizei

Es folgen spezielle Aufgaben der Polizei. Kreuzen Sie bitte an, für wie wichtig Sie diese halten.

a) Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität

Das ist ...

1 sehr wichtig	2 eher wichtig	3 mittel	4 eher unwichtig
5 völlig unwichtig	D Durchschnittswert 1 - 5		

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	D
		Prozent					
Gesamt:	*976*	50	23	22	5	1	1,8
davon:							
männlich	*474*	47	23	24	6	1	1,9
weiblich	*502*	53	23	20	4	0	1,8
davon:							
18-24 Jahre	*88*	32	28	29	8	2	2,2
25-34 Jahre	*135*	29	25	37	9	1	2,3
35-44 Jahre	*154*	44	27	24	5	0	1,9
45-54 Jahre	*178*	57	22	17	3	1	1,7
55-64 Jahre	*163*	59	21	18	2	0	1,6
65-74 Jahre	*191*	74	16	9	0	1	1,4
75-85 Jahre	*67*	72	16	7	4	0	1,4
davon:							
männlich, 18-29 Jahre	*68*	32	26	31	8	3	2,2
männlich, 30-44 Jahre	*92*	38	22	30	9	2	2,1
männlich, 45-64 Jahre	*178*	50	25	20	4	0	1,8
männlich, 65-85 Jahre	*136*	73	18	9	0	1	1,4
weiblich, 18-29 Jahre	*104*	29	27	36	8	0	2,2
weiblich, 30-44 Jahre	*113*	42	31	24	4	0	1,9
weiblich, 45-64 Jahre	*163*	65	18	15	1	1	1,5
weiblich, 65-85 Jahre	*122*	74	15	8	2	1	1,4
davon:							
Opfer von Straftaten	*339*	48	26	20	5	1	1,8
Kein Opfer	*621*	50	21	23	4	1	1,8
davon:							
Innenstadt	*103*	41	23	30	7	0	2,0
Innenstadtrand	*478*	50	24	21	4	1	1,8
Stadtrand 1	*239*	52	21	20	6	1	1,8
Stadtrand 2	*154*	52	22	21	5	0	1,8
Stadtbezirke:							
Mitte	*103*	41	23	30	7	0	2,0
Nordost	*87*	60	20	16	4	0	1,6
Ost	*147*	41	35	24	0	0	1,8
Südost	*106*	48	22	23	4	3	1,9
Süd	*113*	51	21	20	6	2	1,9
Südwest	*81*	52	20	21	8	0	1,8
West	*82*	61	14	22	3	0	1,7
Alt-West	*87*	49	24	23	5	0	1,8
Nordwest	*50*	52	21	16	11	0	1,9
Nord	*118*	56	21	17	4	1	1,7
Gesamt 1999	*826*	57	26	14	2	0	1,6
Gesamt 1995[1)]	*1007*	49	45	6			1,6

[1)] 1995 lautete das Antwortmodell: 1 sehr wichtig - 2 wichtig - 3 nicht so wichtig. Eine völlige Deckungsgleichheit mit dem Modell von 1999 ist nicht gegeben. Näherungsweise dürfte jedoch die Merkmalsausprägung „nicht so wichtig“ von 1995 den Merkmalsausprägungen 3 bis 5 von 1999 entsprechen. Auf die Problematik der Interpretation wird hingewiesen.

Tab. 3-2 Bedeutsamkeit spezieller Aufgaben der Polizei

Es folgen spezielle Aufgaben der Polizei. Kreuzen Sie bitte an, für wie wichtig Sie diese halten.

b) Bekämpfung der Rauschgiftkriminalität

Das ist ...

1 sehr wichtig	2 eher wichtig	3 mittel	4 eher unwichtig
5 völlig unwichtig	D Durchschnittswert 1 - 5		

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	D
		Prozent					
Gesamt:	*1018*	72	19	7	1	0	1,4
davon:							
männlich	*489*	70	21	7	2	0	1,4
weiblich	*529*	74	18	6	1	0	1,3
davon:							
18-24 Jahre	*89*	52	30	13	5	0	1,7
25-34 Jahre	*138*	58	30	10	2	0	1,6
35-44 Jahre	*156*	72	20	7	1	0	1,4
45-54 Jahre	*181*	79	15	6	1	0	1,3
55-64 Jahre	*175*	84	14	2	0	1	1,2
65-74 Jahre	*205*	85	9	6	0	0	1,2
75-85 Jahre	*74*	84	16	0	0	0	1,2
davon:							
männlich, 18-29 Jahre	*69*	57	26	11	6	0	1,7
männlich, 30-44 Jahre	*92*	66	25	7	1	0	1,4
männlich, 45-64 Jahre	*182*	79	17	3	0	0	1,3
männlich, 65-85 Jahre	*146*	80	12	7	0	1	1,3
weiblich, 18-29 Jahre	*106*	50	32	16	2	0	1,7
weiblich, 30-44 Jahre	*116*	73	22	4	0	0	1,3
weiblich, 45-64 Jahre	*174*	84	11	4	1	0	1,2
weiblich, 65-85 Jahre	*133*	88	10	2	0	0	1,1
davon:							
Opfer von Straftaten	*345*	71	19	8	1	0	1,4
Kein Opfer	*654*	73	20	6	1	0	1,4
davon:							
Innenstadt	*110*	67	23	6	4	0	1,5
Innenstadtrand	*490*	72	20	6	2	0	1,4
Stadtrand 1	*252*	75	18	7	0	1	1,3
Stadtrand 2	*164*	75	17	8	0	0	1,3
Stadtbezirke:							
Mitte	*110*	67	23	6	4	0	1,5
Nordost	*90*	83	13	2	2	0	1,2
Ost	*154*	84	11	5	0	0	1,2
Südost	*107*	75	15	9	1	0	1,4
Süd	*116*	70	19	8	3	0	1,4
Südwest	*83*	70	22	8	0	0	1,4
West	*88*	72	21	6	0	1	1,4
Alt-West	*92*	63	27	10	0	0	1,5
Nordwest	*54*	73	21	4	3	0	1,4
Nord	*122*	66	27	7	0	0	1,4
Gesamt 1999	*839*	86	10	3	1	0	1,2
Gesamt 1995[1)]	*1012*	80	19	2			1,2

[1)] 1995 lautete das Antwortmodell: 1 sehr wichtig - 2 wichtig - 3 nicht so wichtig. Eine völlige Deckungsgleichheit mit dem Modell von 1999 ist nicht gegeben. Näherungsweise dürfte jedoch die Merkmalsausprägung „nicht so wichtig“ von 1995 den Merkmalsausprägungen 3 bis 5 von 1999 entsprechen. Auf die Problematik der Interpretation wird hingewiesen.

Tab. 3-3 Bedeutsamkeit spezieller Aufgaben der Polizei

Es folgen spezielle Aufgaben der Polizei. Kreuzen Sie bitte an, für wie wichtig Sie diese halten.

c) Bekämpfung der Umweltkriminalität

Das ist ...

1 sehr wichtig	2 eher wichtig	3 mittel	4 eher unwichtig
5 völlig unwichtig	D Durchschnittswert 1 - 5		

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	D
		Prozent					
Gesamt:	*975*	45	31	19	5	1	1,9
davon:							
männlich	*468*	41	30	23	5	1	1,9
weiblich	*507*	48	31	16	4	0	1,8
davon:							
18-24 Jahre	*89*	30	35	27	8	0	2,1
25-34 Jahre	*137*	34	34	25	6	2	2,1
35-44 Jahre	*156*	45	29	22	3	0	1,8
45-54 Jahre	*178*	49	31	15	4	1	1,8
55-64 Jahre	*167*	51	31	14	3	1	1,7
65-74 Jahre	*182*	58	25	14	3	0	1,6
75-85 Jahre	*66*	55	26	14	5	0	1,7
davon:							
männlich, 18-29 Jahre	*69*	38	33	23	7	0	2,0
männlich, 30-44 Jahre	*91*	38	27	27	7	2	2,1
männlich, 45-64 Jahre	*175*	44	30	21	4	1	1,9
männlich, 65-85 Jahre	*133*	47	31	19	3	1	1,8
weiblich, 18-29 Jahre	*105*	26	39	27	7	1	2,2
weiblich, 30-44 Jahre	*117*	46	32	21	2	0	1,8
weiblich, 45-64 Jahre	*170*	56	32	9	3	1	1,6
weiblich, 65-85 Jahre	*115*	65	21	10	4	0	1,5
davon:							
Opfer von Straftaten	*338*	47	32	18	3	1	1,8
Kein Opfer	*618*	44	30	20	6	0	1,9
davon:							
Innenstadt	*104*	37	42	18	3	0	1,9
Innenstadtrand	*479*	48	31	16	5	1	1,8
Stadtrand 1	*232*	43	28	22	4	2	1,9
Stadtrand 2	*158*	44	24	27	5	0	1,9
Stadtbezirke:							
Mitte	*104*	37	42	18	3	0	1,9
Nordost	*84*	47	29	19	5	0	1,8
Ost	*144*	41	38	18	2	0	1,8
Südost	*105*	49	23	19	6	3	1,9
Süd	*113*	55	25	18	3	0	1,7
Südwest	*83*	41	29	20	8	2	2,0
West	*83*	51	26	21	1	1	1,7
Alt-West	*88*	45	26	20	9	0	1,9
Nordwest	*51*	39	41	15	6	0	1,9
Nord	*118*	43	27	25	4	0	1,9
Gesamt 1999	*831*	50	35	13	2	0	1,7
Gesamt 1995[1)]	*1015*	45	50	5			1,6

[1)] 1995 lautete das Antwortmodell: 1 sehr wichtig - 2 wichtig - 3 nicht so wichtig. Eine völlige Deckungsgleichheit mit dem Modell von 1999 ist nicht gegeben. Näherungsweise dürfte jedoch die Merkmalsausprägung „nicht so wichtig“ von 1995 den Merkmalsausprägungen 3 bis 5 von 1999 entsprechen. Auf die Problematik der Interpretation wird hingewiesen.

Tab. 3-4 Bedeutsamkeit spezieller Aufgaben der Polizei
Es folgen spezielle Aufgaben der Polizei. Kreuzen Sie bitte an, für wie wichtig Sie diese halten.
d) Bekämpfung der Diebstahlskriminalität

Das ist ...

1 sehr wichtig	2 eher wichtig	3 mittel	4 eher unwichtig
5 völlig unwichtig	D Durchschnittswert 1 - 5		

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	D
		Prozent					
Gesamt:	*1008*	61	30	9	0	0	1,5
davon:							
männlich	*481*	58	33	9	1	0	1,5
weiblich	*527*	63	28	8	0	0	1,4
davon:							
18-24 Jahre	*90*	54	32	13	0	0	1,6
25-34 Jahre	*137*	55	33	11	1	0	1,6
35-44 Jahre	*157*	56	36	8	1	0	1,5
45-54 Jahre	*180*	64	28	8	0	0	1,4
55-64 Jahre	*176*	64	29	7	1	0	1,4
65-74 Jahre	*197*	67	25	7	0	0	1,4
75-85 Jahre	*71*	72	24	4	0	0	1,3
davon:							
männlich, 18-29 Jahre	*70*	56	32	11	0	0	1,5
männlich, 30-44 Jahre	*92*	54	38	6	3	0	1,6
männlich, 45-64 Jahre	*183*	61	29	9	0	0	1,5
männlich, 65-85 Jahre	*136*	60	30	9	1	0	1,5
weiblich, 18-29 Jahre	*105*	57	30	13	0	0	1,6
weiblich, 30-44 Jahre	*117*	53	36	11	0	0	1,6
weiblich, 45-64 Jahre	*173*	67	28	5	0	0	1,4
weiblich, 65-85 Jahre	*132*	75	21	4	0	0	1,3
davon:							
Opfer von Straftaten	*351*	66	28	7	0	0	1,4
Kein Opfer	*637*	57	33	10	1	0	1,5
davon:							
Innenstadt	*108*	62	31	7	0	0	1,4
Innenstadtrand	*494*	59	31	10	1	0	1,5
Stadtrand 1	*245*	61	31	8	0	0	1,5
Stadtrand 2	*159*	64	28	7	0	0	1,4
Stadtbezirke:							
Mitte	*108*	62	31	7	0	0	1,4
Nordost	*91*	72	24	4	0	0	1,3
Ost	*147*	62	32	6	0	0	1,4
Südost	*106*	63	29	8	1	0	1,5
Süd	*117*	57	34	8	1	0	1,5
Südwest	*84*	63	24	13	0	0	1,5
West	*86*	64	27	9	0	0	1,5
Alt-West	*89*	51	32	16	1	0	1,7
Nordwest	*55*	56	31	13	0	0	1,6
Nord	*123*	56	36	6	2	0	1,5
Gesamt 1999	*835*	66	30	4	0	0	1,4
Gesamt 1995[1)]	*1018*	75	25	0			1,3

[1)] 1995 lautete das Antwortmodell: 1 sehr wichtig - 2 wichtig - 3 nicht so wichtig. Eine völlige Deckungsgleichheit mit dem Modell von 1999 ist nicht gegeben. Näherungsweise dürfte jedoch die Merkmalsausprägung „nicht so wichtig“ von 1995 den Merkmalsausprägungen 3 bis 5 von 1999 entsprechen. Auf die Problematik der Interpretation wird hingewiesen.

Tab. 3-5 Bedeutsamkeit spezieller Aufgaben der Polizei
Es folgen spezielle Aufgaben der Polizei. Kreuzen Sie bitte an, für wie wichtig Sie diese halten.
e) Bekämpfung der Gewaltkriminalität

Das ist ...

1 sehr wichtig	2 eher wichtig	3 mittel	4 eher unwichtig
5 völlig unwichtig	D Durchschnittswert 1 - 5		

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	D
		Prozent					
Gesamt:	*998*	85	13	2	0	0	1,2
davon:							
männlich	*483*	84	14	2	0	0	1,2
weiblich	*515*	86	12	1	0	0	1,2
davon:							
18-24 Jahre	*90*	86	14	0	0	0	1,1
25-34 Jahre	*136*	81	16	2	0	1	1,2
35-44 Jahre	*156*	86	13	1	0	0	1,2
45-54 Jahre	*179*	85	12	2	0	0	1,2
55-64 Jahre	*175*	87	12	1	0	0	1,1
65-74 Jahre	*193*	84	11	3	0	1	1,2
75-85 Jahre	*69*	87	12	1	0	0	1,1
davon:							
männlich, 18-29 Jahre	*69*	80	20	0	0	0	1,2
männlich, 30-44 Jahre	*91*	87	9	3	0	2	1,2
männlich, 45-64 Jahre	*184*	83	14	2	0	0	1,2
männlich, 65-85 Jahre	*139*	83	13	3	1	0	1,2
weiblich, 18-29 Jahre	*105*	90	10	0	0	0	1,1
weiblich, 30-44 Jahre	*117*	79	19	3	0	0	1,2
weiblich, 45-64 Jahre	*170*	89	10	1	0	0	1,1
weiblich, 65-85 Jahre	*123*	87	11	2	0	1	1,2
davon:							
Opfer von Straftaten	*345*	87	11	1	0	0	1,1
Kein Opfer	*634*	83	14	2	0	0	1,2
davon:							
Innenstadt	*108*	87	13	0	0	0	1,1
Innenstadtrand	*483*	85	13	2	0	0	1,2
Stadtrand 1	*246*	84	13	3	0	0	1,2
Stadtrand 2	*159*	83	15	2	0	1	1,2
Stadtbezirke:							
Mitte	*108*	87	13	0	0	0	1,1
Nordost	*92*	90	7	4	0	0	1,1
Ost	*147*	82	18	0	0	0	1,2
Südost	*106*	84	10	4	1	1	1,2
Süd	*111*	84	16	0	0	0	1,2
Südwest	*82*	89	9	2	0	0	1,1
West	*87*	84	14	2	0	0	1,2
Alt-West	*89*	82	14	4	0	0	1,2
Nordwest	*53*	90	10	0	0	0	1,1
Nord	*121*	82	15	1	0	2	1,2
Gesamt 1999	*838*	94	5	0	0	0	1,1
Gesamt 1995[1)]	*1022*	96	4	0			1,0

[1)] 1995 lautete das Antwortmodell: 1 sehr wichtig - 2 wichtig - 3 nicht so wichtig. Eine völlige Deckungsgleichheit mit dem Modell von 1999 ist nicht gegeben. Näherungsweise dürfte jedoch die Merkmalsausprägung „nicht so wichtig“ von 1995 den Merkmalsausprägungen 3 bis 5 von 1999 entsprechen. Auf die Problematik der Interpretation wird hingewiesen.

Tab. 3-6 Bedeutsamkeit spezieller Aufgaben der Polizei

Es folgen spezielle Aufgaben der Polizei. Kreuzen Sie bitte an, für wie wichtig Sie diese halten.

f) Bekämpfung der Sexualdelikte

Das ist ...

1 sehr wichtig	2 eher wichtig	3 mittel	4 eher unwichtig
5 völlig unwichtig	D Durchschnittswert 1 - 5		

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	D
		Prozent					
Gesamt:	*989*	82	14	4	0	0	1,2
davon:							
männlich	*477*	80	15	4	1	0	1,3
weiblich	*512*	84	13	3	0	0	1,2
davon:							
18-24 Jahre	*89*	89	10	1	0	0	1,1
25-34 Jahre	*136*	82	12	5	1	0	1,3
35-44 Jahre	*157*	83	15	3	0	0	1,2
45-54 Jahre	*176*	78	18	4	0	0	1,3
55-64 Jahre	*174*	83	16	1	0	0	1,2
65-74 Jahre	*190*	80	13	6	0	0	1,3
75-85 Jahre	*67*	81	12	5	2	0	1,3
davon:							
männlich, 18-29 Jahre	*69*	86	13	1	0	0	1,2
männlich, 30-44 Jahre	*92*	80	10	8	2	0	1,3
männlich, 45-64 Jahre	*181*	76	20	4	0	0	1,3
männlich, 65-85 Jahre	*135*	78	16	4	1	1	1,3
weiblich, 18-29 Jahre	*104*	91	9	0	0	0	1,1
weiblich, 30-44 Jahre	*117*	78	20	3	0	0	1,2
weiblich, 45-64 Jahre	*169*	84	14	2	0	0	1,2
weiblich, 65-85 Jahre	*122*	83	10	7	1	0	1,3
davon:							
Opfer von Straftaten	*346*	85	13	2	0	0	1,2
Kein Opfer	*626*	80	15	4	1	0	1,3
davon:							
Innenstadt	*106*	82	15	3	0	0	1,2
Innenstadtrand	*477*	83	14	3	1	0	1,2
Stadtrand 1	*244*	80	15	5	0	0	1,3
Stadtrand 2	*159*	83	13	3	0	0	1,2
Stadtbezirke:							
Mitte	*106*	82	15	3	0	0	1,2
Nordost	*87*	84	14	3	0	0	1,2
Ost	*149*	80	16	3	0	0	1,2
Südost	*109*	84	12	4	0	1	1,2
Süd	*111*	84	11	4	1	0	1,2
Südwest	*82*	85	14	1	0	0	1,2
West	*83*	81	13	5	0	0	1,2
Alt-West	*89*	80	11	10	0	0	1,3
Nordwest	*53*	90	9	0	1	0	1,1
Nord	*117*	76	21	1	2	0	1,3
Gesamt 1999	*838*	86	11	2	0	0	1,2
Gesamt 1995[1)]	*1018*	83	16	1			1,2

[1)] 1995 lautete das Antwortmodell: 1 sehr wichtig - 2 wichtig - 3 nicht so wichtig. Eine völlige Deckungsgleichheit mit dem Modell von 1999 ist nicht gegeben. Näherungsweise dürfte jedoch die Merkmalsausprägung „nicht so wichtig“ von 1995 den Merkmalsausprägungen 3 bis 5 von 1999 entsprechen. Auf die Problematik der Interpretation wird hingewiesen.

Tab. 3-7 Bedeutsamkeit spezieller Aufgaben der Polizei

Es folgen spezielle Aufgaben der Polizei. Kreuzen Sie bitte an, für wie wichtig Sie diese halten.

g) Bekämpfung der organisierten Kriminalität

Das ist ...

1 sehr wichtig	2 eher wichtig	3 mittel	4 eher unwichtig
5 völlig unwichtig	D Durchschnittswert 1 - 5		

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	D
		Prozent					
Gesamt:	*995*	77	18	5	0	0	1,3
davon:							
männlich	*485*	77	17	5	0	0	1,3
weiblich	*510*	77	18	4	0	0	1,3
davon:							
18-24 Jahre	*91*	74	19	6	0	0	1,3
25-34 Jahre	*135*	69	22	8	1	0	1,4
35-44 Jahre	*157*	75	20	4	1	0	1,3
45-54 Jahre	*179*	78	20	2	1	0	1,3
55-64 Jahre	*173*	84	13	3	0	0	1,2
65-74 Jahre	*191*	86	10	4	0	0	1,2
75-85 Jahre	*69*	82	15	1	0	2	1,3
davon:							
männlich, 18-29 Jahre	*70*	73	19	8	0	0	1,3
männlich, 30-44 Jahre	*92*	75	17	7	1	0	1,3
männlich, 45-64 Jahre	*184*	78	19	3	1	0	1,3
männlich, 65-85 Jahre	*139*	84	12	4	0	1	1,2
weiblich, 18-29 Jahre	*104*	74	20	5	1	0	1,3
weiblich, 30-44 Jahre	*117*	68	26	6	0	0	1,4
weiblich, 45-64 Jahre	*168*	83	14	3	0	0	1,2
weiblich, 65-85 Jahre	*121*	85	11	3	0	1	1,2
davon:							
Opfer von Straftaten	*346*	76	21	3	0	0	1,3
Kein Opfer	*631*	78	15	6	0	0	1,3
davon:							
Innenstadt	*107*	71	23	6	0	0	1,4
Innenstadtrand	*478*	78	17	4	1	0	1,3
Stadtrand 1	*247*	75	18	6	0	0	1,3
Stadtrand 2	*161*	81	16	4	0	0	1,2
Stadtbezirke:							
Mitte	*107*	71	23	6	0	0	1,4
Nordost	*86*	86	13	1	0	0	1,1
Ost	*148*	78	19	3	0	0	1,3
Südost	*103*	77	15	9	0	0	1,3
Süd	*118*	74	19	5	1	1	1,4
Südwest	*82*	83	11	5	0	0	1,2
West	*88*	75	18	7	0	0	1,3
Alt-West	*89*	76	21	2	1	0	1,3
Nordwest	*53*	76	18	4	2	0	1,3
Nord	*119*	78	17	4	0	1	1,3
Gesamt 1999	*836*	91	7	1	0	0	1,1
Gesamt 1995[1)]	*1019*	93	7	0			1,1

[1)] 1995 lautete das Antwortmodell: 1 sehr wichtig - 2 wichtig - 3 nicht so wichtig. Eine völlige Deckungsgleichheit mit dem Modell von 1999 ist nicht gegeben. Näherungsweise dürfte jedoch die Merkmalsausprägung „nicht so wichtig“ von 1995 den Merkmalsausprägungen 3 bis 5 von 1999 entsprechen. Auf die Problematik der Interpretation wird hingewiesen.

Tab. 3-8 Bedeutsamkeit spezieller Aufgaben der Polizei
Es folgen spezielle Aufgaben der Polizei. Kreuzen Sie bitte an, für wie wichtig Sie diese halten.
h) gefährdete Personen schützen

Das ist ...

1 sehr wichtig	2 eher wichtig	3 mittel	4 eher unwichtig
5 völlig unwichtig	D Durchschnittswert 1 - 5		

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	D
		Prozent					
Gesamt:	*968*	40	33	22	5	1	1,9
davon:							
männlich	*469*	35	32	25	6	2	2,1
weiblich	*499*	45	34	18	3	1	1,8
davon:							
18-24 Jahre	*89*	45	35	16	3	0	1,8
25-34 Jahre	*136*	42	29	24	3	1	1,9
35-44 Jahre	*155*	33	38	18	10	2	2,1
45-54 Jahre	*177*	35	31	29	3	1	2,0
55-64 Jahre	*171*	41	32	23	4	1	1,9
65-74 Jahre	*179*	46	31	19	3	1	1,8
75-85 Jahre	*61*	44	35	16	5	0	1,8
davon:							
männlich, 18-29 Jahre	*68*	46	25	26	3	0	1,9
männlich, 30-44 Jahre	*92*	28	35	20	14	3	2,3
männlich, 45-64 Jahre	*179*	31	31	34	3	2	2,1
männlich, 65-85 Jahre	*130*	37	38	18	5	2	2,0
weiblich, 18-29 Jahre	*104*	42	41	14	2	1	1,8
weiblich, 30-44 Jahre	*116*	42	34	19	3	1	1,9
weiblich, 45-64 Jahre	*169*	44	31	20	4	1	1,9
weiblich, 65-85 Jahre	*110*	52	28	18	3	0	1,7
davon:							
Opfer von Straftaten	*336*	40	32	23	4	1	2,0
Kein Opfer	*615*	40	34	21	5	1	1,9
davon:							
Innenstadt	*105*	43	30	23	4	0	1,9
Innenstadtrand	*466*	42	33	19	5	1	1,9
Stadtrand 1	*243*	35	34	24	5	1	2,0
Stadtrand 2	*153*	39	32	26	3	1	2,0
Stadtbezirke:							
Mitte	*105*	43	30	23	4	0	1,9
Nordost	*85*	35	35	21	7	2	2,1
Ost	*146*	38	37	20	3	2	1,9
Südost	*103*	40	34	20	5	2	2,0
Süd	*108*	45	31	20	3	1	1,8
Südwest	*83*	39	41	11	9	0	1,9
West	*83*	40	29	23	5	3	2,0
Alt-West	*85*	39	27	29	5	0	2,0
Nordwest	*52*	47	28	20	4	0	1,8
Nord	*117*	37	30	28	3	1	2,0
Gesamt 1999	*831*	46	36	15	3	0	1,8
Gesamt 1995[1)]	*1010*	30	62	9			1,9

[1)] 1995 lautete das Antwortmodell: 1 sehr wichtig - 2 wichtig - 3 nicht so wichtig. Eine völlige Deckungsgleichheit mit dem Modell von 1999 ist nicht gegeben. Näherungsweise dürfte jedoch die Merkmalsausprägung „nicht so wichtig“ von 1995 den Merkmalsausprägungen 3 bis 5 von 1999 entsprechen. Auf die Problematik der Interpretation wird hingewiesen.

Tab. 3-9 Bedeutsamkeit spezieller Aufgaben der Polizei

Es folgen spezielle Aufgaben der Polizei. Kreuzen Sie bitte an, für wie wichtig Sie diese halten.

i) Demonstrationen begleiten

Das ist ...

1 sehr wichtig	2 eher wichtig	3 mittel	4 eher unwichtig
5 völlig unwichtig	D Durchschnittswert 1 - 5		

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	D
		Prozent					
Gesamt:	*975*	21	27	33	15	4	2,6
davon:							
männlich	*469*	17	26	34	17	6	2,7
weiblich	*506*	24	27	32	13	3	2,4
davon:							
18-24 Jahre	*89*	18	29	39	11	2	2,5
25-34 Jahre	*136*	21	25	32	18	3	2,6
35-44 Jahre	*155*	19	27	32	15	6	2,6
45-54 Jahre	*180*	19	26	34	14	6	2,6
55-64 Jahre	*171*	20	29	30	17	4	2,6
65-74 Jahre	*179*	21	24	34	16	4	2,6
75-85 Jahre	*65*	34	28	26	9	2	2,2
davon:							
männlich, 18-29 Jahre	*69*	14	34	32	18	2	2,6
männlich, 30-44 Jahre	*90*	20	23	32	17	9	2,7
männlich, 45-64 Jahre	*180*	16	23	37	17	7	2,8
männlich, 65-85 Jahre	*130*	18	26	35	16	4	2,6
weiblich, 18-29 Jahre	*105*	22	27	37	14	0	2,4
weiblich, 30-44 Jahre	*116*	22	24	35	14	4	2,5
weiblich, 45-64 Jahre	*171*	23	31	28	14	4	2,4
weiblich, 65-85 Jahre	*114*	31	25	29	12	3	2,3
davon:							
Opfer von Straftaten	*336*	21	21	36	17	5	2,6
Kein Opfer	*622*	21	30	31	15	3	2,5
davon:							
Innenstadt	*103*	16	28	34	19	3	2,6
Innenstadtrand	*480*	22	25	36	14	3	2,5
Stadtrand 1	*238*	19	27	33	15	6	2,6
Stadtrand 2	*152*	23	29	26	16	7	2,5
Stadtbezirke:							
Mitte	*103*	16	28	34	19	3	2,6
Nordost	*84*	24	23	32	14	7	2,6
Ost	*145*	25	29	30	13	4	2,4
Südost	*106*	14	29	33	13	10	2,7
Süd	*116*	22	20	42	12	3	2,5
Südwest	*81*	21	22	39	15	3	2,6
West	*81*	15	28	33	18	6	2,7
Alt-West	*86*	19	28	36	16	1	2,5
Nordwest	*53*	30	38	9	20	3	2,3
Nord	*118*	24	24	31	18	3	2,5
Gesamt 1999	*831*	11	29	39	15	4	2,7
Gesamt 1995[1)]	*1003*	6	43	51			3,0

[1)] 1995 lautete das Antwortmodell: 1 sehr wichtig - 2 wichtig - 3 nicht so wichtig. Eine völlige Deckungsgleichheit mit dem Modell von 1999 ist nicht gegeben. Näherungsweise dürfte jedoch die Merkmalsausprägung „nicht so wichtig“ von 1995 den Merkmalsausprägungen 3 bis 5 von 1999 entsprechen. Auf die Problematik der Interpretation wird hingewiesen.

Tab. 3-10 Bedeutsamkeit spezieller Aufgaben der Polizei

Es folgen spezielle Aufgaben der Polizei. Kreuzen Sie bitte an, für wie wichtig Sie diese halten.

j) Alkoholkontrollen durchführen

Das ist ...

1 sehr wichtig	2 eher wichtig	3 mittel	4 eher unwichtig
5 völlig unwichtig	D Durchschnittswert 1 - 5		

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	D
		Prozent					
Gesamt:	*995*	34	30	28	7	1	2,1
davon:							
männlich	*473*	29	30	32	7	2	2,2
weiblich	*522*	39	30	25	6	1	2,0
davon:							
18-24 Jahre	*89*	25	29	40	5	1	2,3
25-34 Jahre	*137*	29	28	28	12	3	2,3
35-44 Jahre	*155*	29	33	29	7	2	2,2
45-54 Jahre	*176*	32	30	31	6	1	2,2
55-64 Jahre	*173*	38	31	27	4	1	2,0
65-74 Jahre	*197*	48	29	18	5	0	1,8
75-85 Jahre	*68*	48	25	24	3	0	1,8
davon:							
männlich, 18-29 Jahre	*69*	22	23	41	11	3	2,5
männlich, 30-44 Jahre	*91*	26	36	25	10	4	2,3
männlich, 45-64 Jahre	*176*	29	28	37	5	2	2,2
männlich, 65-85 Jahre	*137*	45	31	20	4	0	1,8
weiblich, 18-29 Jahre	*105*	31	31	31	6	1	2,2
weiblich, 30-44 Jahre	*116*	34	29	28	7	2	2,1
weiblich, 45-64 Jahre	*173*	40	32	22	6	0	1,9
weiblich, 65-85 Jahre	*128*	51	26	19	4	0	1,8
davon:							
Opfer von Straftaten	*344*	32	29	31	7	1	2,2
Kein Opfer	*631*	36	30	27	6	1	2,1
davon:							
Innenstadt	*105*	29	33	31	4	3	2,2
Innenstadtrand	*483*	34	31	28	6	1	2,1
Stadtrand 1	*243*	37	24	26	10	2	2,1
Stadtrand 2	*162*	35	32	28	5	0	2,0
Stadtbezirke:							
Mitte	*105*	29	33	31	4	3	2,2
Nordost	*90*	36	30	27	7	0	2,0
Ost	*149*	36	29	26	9	1	2,1
Südost	*106*	34	36	23	6	1	2,1
Süd	*115*	31	34	30	5	0	2,1
Südwest	*81*	31	33	21	9	6	2,3
West	*84*	37	20	30	12	1	2,2
Alt-West	*92*	41	22	32	4	2	2,1
Nordwest	*53*	38	30	25	7	0	2,0
Nord	*118*	33	29	34	4	0	2,1
Gesamt 1999	*837*	37	32	24	6	0	2,0
Gesamt 1995[1)]	*1010*	29	58	13			2,0

[1)] 1995 lautete das Antwortmodell: 1 sehr wichtig - 2 wichtig - 3 nicht so wichtig. Eine völlige Deckungsgleichheit mit dem Modell von 1999 ist nicht gegeben. Näherungsweise dürfte jedoch die Merkmalsausprägung „nicht so wichtig“ von 1995 den Merkmalsausprägungen 3 bis 5 von 1999 entsprechen. Auf die Problematik der Interpretation wird hingewiesen.

Tab. 3-11 Bedeutsamkeit spezieller Aufgaben der Polizei

Es folgen spezielle Aufgaben der Polizei. Kreuzen Sie bitte an, für wie wichtig Sie diese halten.

k) die Bürger/-innen beraten, wie sie sich vor Kriminalität schützen können

Das ist ...

1 sehr wichtig	2 eher wichtig	3 mittel	4 eher unwichtig
5 völlig unwichtig	D Durchschnittswert 1 - 5		

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	D
		Prozent					
Gesamt:	*979*	27	30	31	10	1	2,3
davon:							
männlich	*473*	23	31	32	13	1	2,4
weiblich	*506*	31	29	31	8	1	2,2
davon:							
18-24 Jahre	*88*	15	25	40	18	2	2,7
25-34 Jahre	*136*	22	27	33	16	2	2,5
35-44 Jahre	*157*	22	32	35	10	1	2,3
45-54 Jahre	*178*	31	29	30	9	1	2,2
55-64 Jahre	*173*	29	40	23	7	1	2,1
65-74 Jahre	*181*	35	31	28	4	2	2,1
75-85 Jahre	*66*	50	22	27	1	0	1,8
davon:							
männlich, 18-29 Jahre	*68*	17	25	37	21	0	2,6
männlich, 30-44 Jahre	*92*	23	28	33	15	1	2,4
männlich, 45-64 Jahre	*181*	24	36	30	8	2	2,3
männlich, 65-85 Jahre	*132*	30	37	27	5	2	2,1
weiblich, 18-29 Jahre	*105*	16	29	38	12	5	2,6
weiblich, 30-44 Jahre	*116*	25	33	34	9	0	2,3
weiblich, 45-64 Jahre	*170*	36	32	24	8	1	2,1
weiblich, 65-85 Jahre	*115*	48	21	28	2	1	1,9
davon:							
Opfer von Straftaten	*342*	26	29	31	12	2	2,3
Kein Opfer	*621*	28	31	31	9	1	2,3
davon:							
Innenstadt	*104*	27	24	33	13	3	2,4
Innenstadtrand	*477*	28	30	31	10	1	2,3
Stadtrand 1	*241*	25	33	31	10	2	2,3
Stadtrand 2	*155*	28	30	29	12	0	2,3
Stadtbezirke:							
Mitte	*104*	27	24	33	13	3	2,4
Nordost	*86*	31	32	25	10	3	2,2
Ost	*143*	29	30	31	9	1	2,2
Südost	*106*	34	30	23	14	0	2,2
Süd	*116*	23	27	39	9	1	2,4
Südwest	*82*	23	38	29	7	2	2,3
West	*83*	28	24	32	14	2	2,4
Alt-West	*89*	26	38	28	8	0	2,2
Nordwest	*52*	22	32	31	12	2	2,4
Nord	*116*	26	28	36	9	1	2,3
Gesamt 1999	*832*	33	32	30	5	1	2,1
Gesamt 1995[1)]	*1009*	21	66	13			2,0

[1)] 1995 lautete das Antwortmodell: 1 sehr wichtig - 2 wichtig - 3 nicht so wichtig. Eine völlige Deckungsgleichheit mit dem Modell von 1999 ist nicht gegeben. Näherungsweise dürfte jedoch die Merkmalsausprägung „nicht so wichtig“ von 1995 den Merkmalsausprägungen 3 bis 5 von 1999 entsprechen. Auf die Problematik der Interpretation wird hingewiesen.

Tab. 3-12 Bedeutsamkeit spezieller Aufgaben der Polizei

Es folgen spezielle Aufgaben der Polizei. Kreuzen Sie bitte an, für wie wichtig Sie diese halten.

I) Fußballkrawalle verhindern

Das ist ...

1 sehr wichtig	2 eher wichtig	3 mittel	4 eher unwichtig
5 völlig unwichtig	D Durchschnittswert 1 - 5		

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	D
		Prozent					
Gesamt:	*1022*	42	26	20	7	4	2,0
davon:							
männlich	*496*	40	26	20	9	5	2,1
weiblich	*526*	45	26	21	6	2	1,9
davon:							
18-24 Jahre	*90*	38	31	18	8	5	2,1
25-34 Jahre	*137*	39	24	29	8	1	2,1
35-44 Jahre	*157*	34	31	21	7	6	2,2
45-54 Jahre	*182*	42	30	21	3	4	2,0
55-64 Jahre	*174*	43	23	21	10	3	2,1
65-74 Jahre	*204*	52	22	12	10	4	1,9
75-85 Jahre	*78*	58	24	12	4	2	1,7
davon:							
männlich, 18-29 Jahre	*70*	42	23	22	8	5	2,1
männlich, 30-44 Jahre	*93*	37	27	20	9	7	2,2
männlich, 45-64 Jahre	*183*	37	28	22	9	5	2,2
männlich, 65-85 Jahre	*150*	47	28	13	9	3	1,9
weiblich, 18-29 Jahre	*104*	32	34	27	6	1	2,1
weiblich, 30-44 Jahre	*117*	37	28	26	8	2	2,1
weiblich, 45-64 Jahre	*173*	48	25	20	4	3	1,9
weiblich, 65-85 Jahre	*132*	60	19	12	6	4	1,8
davon:							
Opfer von Straftaten	*348*	39	24	25	9	3	2,1
Kein Opfer	*653*	44	28	17	6	4	2,0
davon:							
Innenstadt	*110*	37	31	22	9	1	2,1
Innenstadtrand	*498*	42	26	20	8	4	2,1
Stadtrand 1	*248*	47	23	20	5	4	2,0
Stadtrand 2	*164*	41	31	18	7	4	2,0
Stadtbezirke:							
Mitte	*110*	37	31	22	9	1	2,1
Nordost	*91*	43	32	15	5	6	2,0
Ost	*153*	47	22	22	8	1	1,9
Südost	*109*	40	30	16	8	5	2,1
Süd	*121*	39	29	23	5	3	2,0
Südwest	*83*	43	23	21	6	6	2,1
West	*85*	41	28	24	5	2	2,0
Alt-West	*92*	43	23	20	8	6	2,1
Nordwest	*55*	46	26	11	9	8	2,1
Nord	*121*	45	23	20	9	3	2,0
Gesamt 1999	*837*	34	29	25	8	4	2,2
Gesamt 1995[1)]	*1014*	21	52	27			2,3

[1)] 1995 lautete das Antwortmodell: 1 sehr wichtig - 2 wichtig - 3 nicht so wichtig. Eine völlige Deckungsgleichheit mit dem Modell von 1999 ist nicht gegeben. Näherungsweise dürfte jedoch die Merkmalsausprägung „nicht so wichtig“ von 1995 den Merkmalsausprägungen 3 bis 5 von 1999 entsprechen. Auf die Problematik der Interpretation wird hingewiesen.

Tab. 3-13 Bedeutsamkeit spezieller Aufgaben der Polizei

Es folgen spezielle Aufgaben der Polizei. Kreuzen Sie bitte an, für wie wichtig Sie diese halten.

m) Sonstiges

Das ist ...

1 sehr wichtig	2 eher wichtig	3 mittel	4 eher unwichtig
5 völlig unwichtig	D Durchschnittswert 1 - 5		

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	D
		Prozent					
Gesamt:	*135*	70	16	5	2	6	1,6
davon:							
männlich	*68*	70	18	3	2	7	1,6
weiblich	*67*	71	14	8	3	4	1,6
davon:							
18-24 Jahre	*13*	.	.	.	.	.	.
25-34 Jahre	*15*	.	.	.	.	.	.
35-44 Jahre	*23*	.	.	.	.	.	.
45-54 Jahre	*21*	.	.	.	.	.	.
55-64 Jahre	*26*	.	.	.	.	.	.
65-74 Jahre	*27*	.	.	.	.	.	.
75-85 Jahre	*10*	.	.	.	.	.	.
davon:							
männlich, 18-29 Jahre	*9*	.	.	.	.	.	.
männlich, 30-44 Jahre	*16*	.	.	.	.	.	.
männlich, 45-64 Jahre	*22*	.	.	.	.	.	.
männlich, 65-85 Jahre	*21*	.	.	.	.	.	.
weiblich, 18-29 Jahre	*10*	.	.	.	.	.	.
weiblich, 30-44 Jahre	*16*	.	.	.	.	.	.
weiblich, 45-64 Jahre	*25*	.	.	.	.	.	.
weiblich, 65-85 Jahre	*16*	.	.	.	.	.	.
davon:							
Opfer von Straftaten	*48*	68	23	4	0	6	1,5
Kein Opfer	*86*	73	12	6	3	6	1,6
davon:							
Innenstadt	*12*	.	.	.	.	.	.
Innenstadtrand	*56*	62	23	4	6	5	1,7
Stadtrand 1	*42*	81	8	4	0	7	1,5
Stadtrand 2	*25*	.	.	.	.	.	.
Stadtbezirke:							
Mitte	*12*	.	.	.	.	.	.
Nordost	*12*	.	.	.	.	.	.
Ost	*26*	.	.	.	.	.	.
Südost	*14*	.	.	.	.	.	.
Süd	*17*	.	.	.	.	.	.
Südwest	*9*	.	.	.	.	.	.
West	*12*	.	.	.	.	.	.
Alt-West	*7*	.	.	.	.	.	.
Nordwest	*2*	.	.	.	.	.	.
Nord	*24*	.	.	.	.	.	.

Tab. 3-14 Meinung zur Polizei

Es hat wohl jeder seine Meinung zur Polizei. Die folgende Liste enthält einige Anschauungen und Standpunkte. Kreuzen Sie bitte bei jeder Aussage an, wie Sie dazu stehen.

a) Im Großen und Ganzen leistet die Leipziger Polizei gute Arbeit.

Das ist ...

1 völlig richtig	2 ziemlich richtig	3 ziemlich falsch
4 völlig falsch	D Durchschnittswert 1 - 4	

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	D
		Prozent				
Gesamt:	*1011*	29	65	5	1	1,8
davon:						
männlich	*489*	25	69	5	1	1,8
weiblich	*522*	33	61	6	0	1,7
davon:						
18-24 Jahre	*89*	8	80	11	1	2,1
25-34 Jahre	*134*	19	75	6	1	1,9
35-44 Jahre	*153*	22	71	6	0	1,8
45-54 Jahre	*179*	27	66	6	1	1,8
55-64 Jahre	*178*	40	55	5	0	1,6
65-74 Jahre	*200*	47	51	1	0	1,5
75-85 Jahre	*78*	54	46	0	0	1,5
davon:						
männlich, 18-29 Jahre	*69*	10	85	4	1	2,0
männlich, 30-44 Jahre	*91*	20	71	7	2	1,9
männlich, 45-64 Jahre	*181*	29	67	4	0	1,7
männlich, 65-85 Jahre	*148*	46	52	1	1	1,6
weiblich, 18-29 Jahre	*102*	15	73	11	0	2,0
weiblich, 30-44 Jahre	*114*	24	71	5	0	1,8
weiblich, 45-64 Jahre	*176*	37	55	7	1	1,7
weiblich, 65-85 Jahre	*130*	52	48	0	0	1,5
davon:						
Opfer von Straftaten	*347*	21	72	7	1	1,9
Kein Opfer	*645*	34	61	4	0	1,7
davon:						
Innenstadt	*106*	21	74	5	0	1,8
Innenstadtrand	*493*	30	63	6	1	1,8
Stadtrand 1	*252*	33	61	5	0	1,7
Stadtrand 2	*157*	26	71	4	0	1,8
Stadtbezirke:						
Mitte	*106*	21	74	5	0	1,8
Nordost	*89*	39	56	5	0	1,7
Ost	*150*	31	61	8	0	1,8
Südost	*106*	21	75	4	0	1,8
Süd	*121*	31	62	5	1	1,8
Südwest	*82*	26	67	6	1	1,8
West	*89*	33	64	3	0	1,7
Alt-West	*89*	28	67	5	0	1,8
Nordwest	*52*	25	69	4	1	1,8
Nord	*124*	35	58	6	2	1,7
Gesamt 1999	*824*	31	64	5	0	1,7
Gesamt 1995	*979*	20	65	12	3	2,0

Tab. 3-15 Meinung zur Polizei

Es hat wohl jeder seine Meinung zur Polizei. Die folgende Liste enthält einige Anschauungen und Standpunkte. Kreuzen Sie bitte bei jeder Aussage an, wie Sie dazu stehen.

b) Im Allgemeinen sind die meisten Polizisten freundlich und verständnisvoll.

Das ist ...

1 völlig richtig	2 ziemlich richtig	3 ziemlich falsch
4 völlig falsch	D Durchschnittswert 1 - 4	

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	D
		Prozent				
Gesamt:	*1021*	33	57	9	1	1,8
davon:						
männlich	*493*	30	58	11	1	1,8
weiblich	*528*	36	56	8	1	1,7
davon:						
18-24 Jahre	*88*	16	60	21	4	2,1
25-34 Jahre	*136*	16	60	22	2	2,1
35-44 Jahre	*153*	27	66	6	1	1,8
45-54 Jahre	*181*	29	66	4	1	1,8
55-64 Jahre	*181*	45	50	5	0	1,6
65-74 Jahre	*204*	57	42	1	0	1,4
75-85 Jahre	*78*	55	45	0	0	1,5
davon:						
männlich, 18-29 Jahre	*68*	13	57	25	4	2,2
männlich, 30-44 Jahre	*92*	28	60	12	1	1,9
männlich, 45-64 Jahre	*188*	34	60	5	1	1,7
männlich, 65-85 Jahre	*145*	46	53	1	0	1,5
weiblich, 18-29 Jahre	*103*	17	64	18	2	2,0
weiblich, 30-44 Jahre	*114*	22	68	10	0	1,9
weiblich, 45-64 Jahre	*174*	38	57	4	1	1,7
weiblich, 65-85 Jahre	*137*	63	36	1	0	1,4
davon:						
Opfer von Straftaten	*347*	25	61	12	3	1,9
Kein Opfer	*652*	37	55	8	0	1,7
davon:						
Innenstadt	*107*	22	67	11	0	1,9
Innenstadtrand	*497*	34	57	9	1	1,8
Stadtrand 1	*252*	39	54	6	2	1,7
Stadtrand 2	*162*	28	58	13	1	1,9
Stadtbezirke:						
Mitte	*107*	22	67	11	0	1,9
Nordost	*91*	44	55	1	0	1,6
Ost	*154*	35	54	11	1	1,8
Südost	*108*	30	59	9	2	1,8
Süd	*121*	36	54	7	2	1,8
Südwest	*85*	28	58	12	2	1,9
West	*87*	36	57	5	2	1,7
Alt-West	*90*	31	59	10	0	1,8
Nordwest	*53*	27	61	12	0	1,9
Nord	*122*	38	52	9	1	1,7
Gesamt 1999	*823*	30	63	6	1	1,8
Gesamt 1995	*986*	29	63	7	1	1,8

Tab. 3-16 Meinung zur Polizei

Es hat wohl jeder seine Meinung zur Polizei. Die folgende Liste enthält einige Anschauungen und Standpunkte. Kreuzen Sie bitte bei jeder Aussage an, wie Sie dazu stehen.

c) Die Polizisten sind heutzutage mit Arbeit total überlastet.

Das ist ...

1 völlig richtig	2 ziemlich richtig	3 ziemlich falsch
4 völlig falsch	D Durchschnittswert 1 - 4	

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	D
		Prozent				
Gesamt:	*962*	37	43	18	2	1,9
davon:						
männlich	*466*	34	43	20	3	1,9
weiblich	*496*	39	43	17	1	1,8
davon:						
18-24 Jahre	*86*	19	49	31	1	2,1
25-34 Jahre	*131*	24	44	29	3	2,1
35-44 Jahre	*148*	31	47	19	2	1,9
45-54 Jahre	*170*	43	42	14	1	1,7
55-64 Jahre	*171*	50	34	14	2	1,7
65-74 Jahre	*185*	50	39	9	3	1,6
75-85 Jahre	*71*	50	45	5	1	1,6
davon:						
männlich, 18-29 Jahre	*65*	17	57	24	3	2,1
männlich, 30-44 Jahre	*90*	30	42	24	5	2,0
männlich, 45-64 Jahre	*176*	41	40	18	1	1,8
männlich, 65-85 Jahre	*135*	53	33	11	3	1,6
weiblich, 18-29 Jahre	*103*	24	41	35	1	2,1
weiblich, 30-44 Jahre	*107*	30	49	21	0	1,9
weiblich, 45-64 Jahre	*165*	51	37	10	2	1,6
weiblich, 65-85 Jahre	*121*	47	46	5	1	1,6
davon:						
Opfer von Straftaten	*328*	34	46	19	2	1,9
Kein Opfer	*613*	38	42	18	2	1,8
davon:						
Innenstadt	*98*	30	52	17	2	1,9
Innenstadtrand	*469*	36	44	18	2	1,9
Stadtrand 1	*239*	42	36	19	3	1,8
Stadtrand 2	*153*	37	44	18	1	1,8
Stadtbezirke:						
Mitte	*98*	30	52	17	2	1,9
Nordost	*91*	53	32	14	1	1,6
Ost	*145*	36	42	21	2	1,9
Südost	*101*	33	35	30	2	2,0
Süd	*108*	36	43	17	4	1,9
Südwest	*81*	34	45	17	4	1,9
West	*84*	44	34	20	1	1,8
Alt-West	*87*	33	47	20	0	1,9
Nordwest	*47*	43	44	10	3	1,7
Nord	*117*	33	52	13	2	1,8
Gesamt 1999	*800*	45	41	13	1	1,7
Gesamt 1995	*973*	64	29	5	1	1,4

Tab. 3-17 Meinung zur Polizei

Es hat wohl jeder seine Meinung zur Polizei. Die folgende Liste enthält einige Anschauungen und Standpunkte. Kreuzen Sie bitte bei jeder Aussage an, wie Sie dazu stehen.

d) Der Spruch „Die Polizei, dein Freund und Helfer“ ist durchaus berechtigt.

Das ist ...

1 völlig richtig	2 ziemlich richtig	3 ziemlich falsch
4 völlig falsch	D Durchschnittswert 1 - 4	

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	D
		Prozent				
Gesamt:	*987*	19	60	18	3	2,0
davon:						
männlich	*483*	16	64	17	3	2,1
weiblich	*504*	22	56	18	3	2,0
davon:						
18-24 Jahre	*87*	7	48	37	7	2,4
25-34 Jahre	*132*	6	66	27	1	2,2
35-44 Jahre	*151*	12	68	16	4	2,1
45-54 Jahre	*177*	15	68	13	4	2,1
55-64 Jahre	*172*	32	55	12	2	1,8
65-74 Jahre	*191*	36	57	6	1	1,7
75-85 Jahre	*77*	43	49	8	0	1,6
davon:						
männlich, 18-29 Jahre	*68*	7	60	29	4	2,3
männlich, 30-44 Jahre	*92*	12	65	20	3	2,1
männlich, 45-64 Jahre	*180*	15	72	12	2	2,0
männlich, 65-85 Jahre	*143*	34	57	6	2	1,8
weiblich, 18-29 Jahre	*100*	5	54	36	5	2,4
weiblich, 30-44 Jahre	*110*	9	69	19	3	2,2
weiblich, 45-64 Jahre	*169*	30	53	12	4	1,9
weiblich, 65-85 Jahre	*125*	41	51	7	0	1,7
davon:						
Opfer von Straftaten	*344*	13	60	23	4	2,2
Kein Opfer	*622*	23	61	14	2	2,0
davon:						
Innenstadt	*100*	12	71	15	1	2,0
Innenstadtrand	*486*	20	59	17	4	2,0
Stadtrand 1	*245*	21	57	20	2	2,0
Stadtrand 2	*154*	18	61	18	2	2,0
Stadtbezirke:						
Mitte	*100*	12	71	15	1	2,0
Nordost	*90*	25	55	19	1	2,0
Ost	*148*	21	52	24	3	2,1
Südost	*104*	17	55	25	3	2,2
Süd	*115*	25	58	12	4	2,0
Südwest	*81*	9	68	19	4	2,2
West	*86*	20	61	18	2	2,0
Alt-West	*88*	16	67	14	2	2,0
Nordwest	*53*	25	54	20	0	2,0
Nord	*120*	22	63	11	5	2,0
Gesamt 1999	*807*	20	62	16	2	2,0
Gesamt 1995	*972*	19	62	16	4	2,0

Tab. 3-18 Meinung zur Polizei

Es hat wohl jeder seine Meinung zur Polizei. Die folgende Liste enthält einige Anschauungen und Standpunkte. Kreuzen Sie bitte bei jeder Aussage an, wie Sie dazu stehen.

e) Die Polizei sollte mehr Mittel und Ausrüstung haben, um wirkungsvoller zu arbeiten.

Das ist ...

1 völlig richtig	2 ziemlich richtig	3 ziemlich falsch
4 völlig falsch	D Durchschnittswert 1 - 4	

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	D
		Prozent				
Gesamt:	*1000*	64	27	8	1	1,5
davon:						
männlich	*486*	62	28	9	1	1,5
weiblich	*514*	65	26	8	1	1,4
davon:						
18-24 Jahre	*86*	48	35	13	4	1,7
25-34 Jahre	*132*	44	36	18	2	1,8
35-44 Jahre	*147*	62	29	8	1	1,5
45-54 Jahre	*182*	70	23	6	1	1,4
55-64 Jahre	*178*	75	19	5	1	1,3
65-74 Jahre	*196*	76	23	2	0	1,3
75-85 Jahre	*79*	80	16	3	0	1,2
davon:						
männlich, 18-29 Jahre	*65*	49	31	17	3	1,7
männlich, 30-44 Jahre	*90*	56	33	8	3	1,6
männlich, 45-64 Jahre	*186*	70	23	6	0	1,4
männlich, 65-85 Jahre	*145*	74	23	2	0	1,3
weiblich, 18-29 Jahre	*101*	44	36	19	1	1,8
weiblich, 30-44 Jahre	*109*	58	33	8	1	1,5
weiblich, 45-64 Jahre	*174*	75	19	5	1	1,3
weiblich, 65-85 Jahre	*130*	79	18	3	0	1,2
davon:						
Opfer von Straftaten	*339*	60	28	10	1	1,5
Kein Opfer	*640*	65	26	8	1	1,4
davon:						
Innenstadt	*105*	57	30	13	0	1,6
Innenstadtrand	*485*	63	27	9	2	1,5
Stadtrand 1	*255*	68	24	7	1	1,4
Stadtrand 2	*154*	63	30	7	1	1,4
Stadtbezirke:						
Mitte	*105*	57	30	13	0	1,6
Nordost	*93*	73	23	3	2	1,3
Ost	*152*	64	26	9	0	1,5
Südost	*101*	63	28	7	1	1,5
Süd	*119*	64	24	12	0	1,5
Südwest	*82*	60	26	12	2	1,6
West	*90*	65	31	3	1	1,4
Alt-West	*87*	71	20	6	3	1,4
Nordwest	*52*	51	34	12	3	1,7
Nord	*118*	63	29	7	2	1,5
Gesamt 1999	*825*	74	19	6	1	1,3
Gesamt 1995	*998*	79	16	3	2	1,3

Tab. 3-19 Meinung zur Polizei

Es hat wohl jeder seine Meinung zur Polizei. Die folgende Liste enthält einige Anschauungen und Standpunkte. Kreuzen Sie bitte bei jeder Aussage an, wie Sie dazu stehen.

f) Die Polizei wird heutzutage immer dann gerufen, wenn die Politiker die Probleme nicht in den Griff bekommen.

Das ist ...

1 völlig richtig	2 ziemlich richtig	3 ziemlich falsch
4 völlig falsch	D Durchschnittswert 1 - 4	

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	D
		Prozent				
Gesamt:	*983*	35	29	26	10	2,1
davon:						
männlich	*481*	36	30	25	9	2,1
weiblich	*502*	34	29	27	10	2,1
davon:						
18-24 Jahre	*86*	22	23	37	18	2,5
25-34 Jahre	*130*	18	30	37	16	2,5
35-44 Jahre	*150*	25	35	32	8	2,2
45-54 Jahre	*178*	42	28	23	8	2,0
55-64 Jahre	*173*	47	29	19	6	1,8
65-74 Jahre	*190*	54	27	15	4	1,7
75-85 Jahre	*76*	53	32	10	5	1,7
davon:						
männlich, 18-29 Jahre	*68*	22	27	34	17	2,5
männlich, 30-44 Jahre	*88*	26	29	34	11	2,3
männlich, 45-64 Jahre	*184*	45	32	17	6	1,8
männlich, 65-85 Jahre	*141*	50	30	16	4	1,8
weiblich, 18-29 Jahre	*99*	9	31	38	21	2,7
weiblich, 30-44 Jahre	*111*	26	32	36	5	2,2
weiblich, 45-64 Jahre	*167*	42	24	25	8	2,0
weiblich, 65-85 Jahre	*125*	56	28	11	4	1,6
davon:						
Opfer von Straftaten	*339*	31	27	31	12	2,2
Kein Opfer	*623*	37	31	24	8	2,0
davon:						
Innenstadt	*101*	19	29	40	12	2,4
Innenstadtrand	*477*	32	29	28	11	2,2
Stadtrand 1	*248*	46	30	17	7	1,9
Stadtrand 2	*155*	39	28	26	7	2,0
Stadtbezirke:						
Mitte	*101*	19	29	40	12	2,4
Nordost	*90*	55	25	10	10	1,8
Ost	*151*	34	33	26	7	2,1
Südost	*104*	31	32	27	9	2,1
Süd	*113*	33	25	29	13	2,2
Südwest	*80*	41	27	24	8	2,0
West	*88*	47	34	12	8	1,8
Alt-West	*85*	29	30	31	11	2,2
Nordwest	*50*	31	33	27	9	2,1
Nord	*119*	36	23	31	9	2,1
Gesamt 1999	*805*	35	30	23	12	2,1
Gesamt 1995	*976*	47	29	16	8	1,8

Tab. 3-20 Meinung zur Polizei

Es hat wohl jeder seine Meinung zur Polizei. Die folgende Liste enthält einige Anschauungen und Standpunkte. Kreuzen Sie bitte bei jeder Aussage an, wie Sie dazu stehen.

g) Die Polizei fängt die kleinen Ganoven, die großen Verbrecher lässt sie laufen.

Das ist ...

1 völlig richtig	2 ziemlich richtig	3 ziemlich falsch
4 völlig falsch	D Durchschnittswert 1 - 4	

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	D
		Prozent				
Gesamt:	*983*	30	33	28	9	2,2
davon:						
männlich	*490*	31	33	27	9	2,1
weiblich	*493*	30	32	28	10	2,2
davon:						
18-24 Jahre	*86*	20	37	30	13	2,4
25-34 Jahre	*130*	23	35	34	8	2,3
35-44 Jahre	*149*	23	32	38	7	2,3
45-54 Jahre	*172*	38	25	25	12	2,1
55-64 Jahre	*176*	36	37	17	10	2,0
65-74 Jahre	*196*	38	32	21	9	2,0
75-85 Jahre	*74*	43	30	19	8	1,9
davon:						
männlich, 18-29 Jahre	*69*	22	36	36	7	2,3
männlich, 30-44 Jahre	*90*	28	33	31	8	2,2
männlich, 45-64 Jahre	*185*	36	32	21	10	2,0
männlich, 65-85 Jahre	*146*	36	31	23	10	2,1
weiblich, 18-29 Jahre	*96*	17	37	35	12	2,4
weiblich, 30-44 Jahre	*110*	22	33	37	8	2,3
weiblich, 45-64 Jahre	*163*	38	28	22	11	2,1
weiblich, 65-85 Jahre	*124*	42	32	18	7	1,9
davon:						
Opfer von Straftaten	*343*	30	33	29	7	2,1
Kein Opfer	*619*	30	32	27	11	2,2
davon:						
Innenstadt	*106*	20	32	41	7	2,4
Innenstadtrand	*472*	28	33	28	10	2,2
Stadtrand 1	*248*	37	30	24	9	2,1
Stadtrand 2	*155*	36	35	20	9	2,0
Stadtbezirke:						
Mitte	*106*	20	32	41	7	2,4
Nordost	*90*	37	31	20	12	2,1
Ost	*150*	31	34	28	8	2,1
Südost	*103*	37	36	18	9	2,0
Süd	*114*	31	30	33	7	2,2
Südwest	*80*	33	33	24	10	2,1
West	*85*	40	32	20	9	2,0
Alt-West	*87*	25	33	31	11	2,3
Nordwest	*51*	25	39	20	16	2,3
Nord	*115*	29	29	31	10	2,2
Gesamt 1999	*809*	28	33	28	11	2,2
Gesamt 1995	*973*	33	32	28	7	2,1

Tab. 3-21 Bedeutsamkeit von Aufgaben des Stadtordnungsdienstes

Neben der Polizei gibt es in Leipzig auch den Außendienst des Ordnungsamtes (Stadtordnungsdienst und Verkehrsüberwachung). Welche der nachfolgenden Aufgaben sollte Ihrer Meinung nach durch das Ordnungsamt wahrgenommen werden?

a) Maßnahmen gegen illegale Müllentsorgung

Das sollte verstärkt wahrgenommen werden.

1 ja	2 nein

Befragte	*Anzahl*	1	2
		Prozent	
Gesamt:	*1010*	90	10
davon:			
männlich	*489*	91	9
weiblich	*521*	89	11
davon:			
18-24 Jahre	*91*	82	18
25-34 Jahre	*137*	90	10
35-44 Jahre	*152*	90	10
45-54 Jahre	*178*	93	7
55-64 Jahre	*179*	92	8
65-74 Jahre	*198*	91	9
75-85 Jahre	*75*	91	9
davon:			
männlich, 18-29 Jahre	*70*	89	11
männlich, 30-44 Jahre	*92*	91	9
männlich, 45-64 Jahre	*183*	93	7
männlich, 65-85 Jahre	*144*	91	9
weiblich, 18-29 Jahre	*106*	81	19
weiblich, 30-44 Jahre	*112*	91	9
weiblich, 45-64 Jahre	*174*	92	8
weiblich, 65-85 Jahre	*129*	91	9
davon:			
Opfer von Straftaten	*343*	87	13
Kein Opfer	*645*	92	8
davon:			
Innenstadt	*107*	84	16
Innenstadtrand	*495*	91	9
Stadtrand 1	*250*	92	8
Stadtrand 2	*157*	88	12
Stadtbezirke:			
Mitte	*107*	84	16
Nordost	*92*	92	8
Ost	*152*	88	12
Südost	*112*	90	10
Süd	*115*	92	8
Südwest	*82*	89	11
West	*86*	91	9
Alt-West	*87*	90	10
Nordwest	*55*	93	7
Nord	*121*	91	9

Tab. 3-22 Bedeutsamkeit von Aufgaben des Stadtordnungsdienstes

Neben der Polizei gibt es in Leipzig auch den Außendienst des Ordnungsamtes (Stadtordnungsdienst und Verkehrsüberwachung). Welche der nachfolgenden Aufgaben sollte Ihrer Meinung nach durch das Ordnungsamt wahrgenommen werden?

b) Schutz öffentlicher Grünanlagen, Erholungseinrichtungen, Kinderspielplätze

Das sollte verstärkt wahrgenommen werden.

1 ja	2 nein

Befragte	*Anzahl*	1	2
		Prozent	
Gesamt:	*1014*	90	10
davon:			
männlich	*484*	88	12
weiblich	*530*	92	8
davon:			
18-24 Jahre	*89*	84	16
25-34 Jahre	*138*	84	16
35-44 Jahre	*157*	90	10
45-54 Jahre	*178*	93	7
55-64 Jahre	*181*	92	8
65-74 Jahre	*197*	95	5
75-85 Jahre	*74*	95	5
davon:			
männlich, 18-29 Jahre	*67*	78	22
männlich, 30-44 Jahre	*93*	87	13
männlich, 45-64 Jahre	*185*	92	8
männlich, 65-85 Jahre	*139*	96	4
weiblich, 18-29 Jahre	*107*	89	11
weiblich, 30-44 Jahre	*117*	90	10
weiblich, 45-64 Jahre	*174*	94	6
weiblich, 65-85 Jahre	*132*	94	6
davon:			
Opfer von Straftaten	*348*	86	14
Kein Opfer	*646*	92	8
davon:			
Innenstadt	*103*	93	7
Innenstadtrand	*498*	89	11
Stadtrand 1	*251*	91	9
Stadtrand 2	*160*	91	9
Stadtbezirke:			
Mitte	*103*	93	7
Nordost	*96*	96	4
Ost	*156*	85	15
Südost	*109*	92	8
Süd	*115*	91	9
Südwest	*82*	90	10
West	*84*	87	13
Alt-West	*91*	88	12
Nordwest	*55*	91	9
Nord	*121*	91	9

Tab. 3-23 Bedeutsamkeit von Aufgaben des Stadtordnungsdienstes

Neben der Polizei gibt es in Leipzig auch den Außendienst des Ordnungsamtes (Stadtordnungsdienst und Verkehrsüberwachung). Welche der nachfolgenden Aufgaben sollte Ihrer Meinung nach durch das Ordnungsamt wahrgenommen werden?

c) Präventive Streifentätigkeit in den Wohngebieten (z. B. Kontrolle zur Leinenpflicht und Hundekotentsorgung, Erfüllung der Anliegerpflichten)

Das sollte verstärkt wahrgenommen werden.

1 ja	2 nein

Befragte	*Anzahl*	1	2
		Prozent	
Gesamt:	*1039*	76	24
davon:			
männlich	*499*	74	26
weiblich	*540*	77	23
davon:			
18-24 Jahre	*89*	60	40
25-34 Jahre	*136*	56	44
35-44 Jahre	*158*	80	20
45-54 Jahre	*180*	78	22
55-64 Jahre	*180*	83	17
65-74 Jahre	*212*	89	11
75-85 Jahre	*84*	94	6
davon:			
männlich, 18-29 Jahre	*68*	50	50
männlich, 30-44 Jahre	*95*	77	23
männlich, 45-64 Jahre	*183*	81	19
männlich, 65-85 Jahre	*153*	91	9
weiblich, 18-29 Jahre	*104*	57	43
weiblich, 30-44 Jahre	*116*	78	22
weiblich, 45-64 Jahre	*177*	80	20
weiblich, 65-85 Jahre	*143*	91	9
davon:			
Opfer von Straftaten	*350*	73	27
Kein Opfer	*667*	78	22
davon:			
Innenstadt	*109*	67	33
Innenstadtrand	*508*	76	24
Stadtrand 1	*257*	81	19
Stadtrand 2	*163*	72	28
Stadtbezirke:			
Mitte	*109*	67	33
Nordost	*93*	75	25
Ost	*154*	75	25
Südost	*110*	73	27
Süd	*122*	79	21
Südwest	*84*	78	22
West	*91*	83	17
Alt-West	*91*	78	22
Nordwest	*58*	74	26
Nord	*125*	77	23

Tab. 3-24 Bedeutsamkeit von Aufgaben des Stadtordnungsdienstes

Neben der Polizei gibt es in Leipzig auch den Außendienst des Ordnungsamtes (Stadtordnungsdienst und Verkehrsüberwachung). Welche der nachfolgenden Aufgaben sollte Ihrer Meinung nach durch das Ordnungsamt wahrgenommen werden?

d) Verkehrsüberwachung (Parken, Geschwindigkeit, Lichtsignalanlagen)

Das sollte verstärkt wahrgenommen werden.

1 ja	2 nein

Befragte	*Anzahl*	1	2
		Prozent	
Gesamt:	*971*	45	55
davon:			
männlich	*474*	45	55
weiblich	*497*	46	54
davon:			
18-24 Jahre	*87*	34	66
25-34 Jahre	*135*	38	62
35-44 Jahre	*154*	37	63
45-54 Jahre	*175*	43	57
55-64 Jahre	*171*	50	50
65-74 Jahre	*178*	59	41
75-85 Jahre	*71*	74	26
davon:			
männlich, 18-29 Jahre	*66*	40	60
männlich, 30-44 Jahre	*92*	39	61
männlich, 45-64 Jahre	*183*	43	57
männlich, 65-85 Jahre	*133*	62	38
weiblich, 18-29 Jahre	*104*	33	67
weiblich, 30-44 Jahre	*114*	35	65
weiblich, 45-64 Jahre	*163*	50	50
weiblich, 65-85 Jahre	*116*	65	35
davon:			
Opfer von Straftaten	*332*	41	59
Kein Opfer	*621*	48	52
davon:			
Innenstadt	*103*	48	52
Innenstadtrand	*475*	45	55
Stadtrand 1	*238*	47	53
Stadtrand 2	*153*	40	60
Stadtbezirke:			
Mitte	*103*	48	52
Nordost	*87*	49	51
Ost	*147*	44	56
Südost	*103*	44	56
Süd	*115*	44	56
Südwest	*78*	34	66
West	*83*	48	52
Alt-West	*85*	48	52
Nordwest	*52*	60	40
Nord	*116*	38	62

Tab. 3-25 Bedeutsamkeit von Aufgaben des Stadtordnungsdienstes

Neben der Polizei gibt es in Leipzig auch den Außendienst des Ordnungsamtes (Stadtordnungsdienst und Verkehrsüberwachung). Welche der nachfolgenden Aufgaben sollte Ihrer Meinung nach durch das Ordnungsamt wahrgenommen werden?

e) Verhinderung von Straßenprostitution und Drogenmissbrauch (-handel)

Das sollte verstärkt wahrgenommen werden.

1 ja	2 nein

Befragte	*Anzahl*	1	2
		Prozent	
Gesamt:	*987*	69	31
davon:			
männlich	*474*	66	34
weiblich	*513*	72	28
davon:			
18-24 Jahre	*90*	73	27
25-34 Jahre	*136*	64	36
35-44 Jahre	*155*	59	41
45-54 Jahre	*177*	68	32
55-64 Jahre	*175*	68	32
65-74 Jahre	*184*	82	18
75-85 Jahre	*70*	87	13
davon:			
männlich, 18-29 Jahre	*68*	66	34
männlich, 30-44 Jahre	*93*	61	39
männlich, 45-64 Jahre	*181*	65	35
männlich, 65-85 Jahre	*132*	80	20
weiblich, 18-29 Jahre	*106*	70	30
weiblich, 30-44 Jahre	*114*	62	38
weiblich, 45-64 Jahre	*171*	71	29
weiblich, 65-85 Jahre	*122*	86	14
davon:			
Opfer von Straftaten	*333*	67	33
Kein Opfer	*633*	71	29
davon:			
Innenstadt	*105*	67	33
Innenstadtrand	*479*	69	31
Stadtrand 1	*243*	74	26
Stadtrand 2	*158*	65	35
Stadtbezirke:			
Mitte	*105*	67	33
Nordost	*90*	72	28
Ost	*150*	81	19
Südost	*104*	72	28
Süd	*116*	57	43
Südwest	*79*	64	36
West	*84*	68	32
Alt-West	*86*	74	26
Nordwest	*55*	66	34
Nord	*116*	69	31

Tab. 3-26 Bedeutsamkeit von Aufgaben des Stadtordnungsdienstes

Neben der Polizei gibt es in Leipzig auch den Außendienst des Ordnungsamtes (Stadtordnungsdienst und Verkehrsüberwachung). Welche der nachfolgenden Aufgaben sollte Ihrer Meinung nach durch das Ordnungsamt wahrgenommen werden?

f) Schutz vor übermäßiger Lärmbelästigung

Das sollte verstärkt wahrgenommen werden.

1 ja	2 nein

Befragte	*Anzahl*	1	2
		Prozent	
Gesamt:	*970*	58	42
davon:			
männlich	*467*	57	43
weiblich	*503*	58	42
davon:			
18-24 Jahre	*87*	44	56
25-34 Jahre	*137*	42	58
35-44 Jahre	*154*	52	48
45-54 Jahre	*176*	65	35
55-64 Jahre	*172*	62	38
65-74 Jahre	*177*	75	25
75-85 Jahre	*67*	79	21
davon:			
männlich, 18-29 Jahre	*68*	49	51
männlich, 30-44 Jahre	*93*	49	51
männlich, 45-64 Jahre	*180*	62	38
männlich, 65-85 Jahre	*126*	75	25
weiblich, 18-29 Jahre	*103*	43	57
weiblich, 30-44 Jahre	*114*	45	55
weiblich, 45-64 Jahre	*168*	65	35
weiblich, 65-85 Jahre	*118*	78	22
davon:			
Opfer von Straftaten	*331*	55	45
Kein Opfer	*621*	59	41
davon:			
Innenstadt	*103*	68	32
Innenstadtrand	*476*	54	46
Stadtrand 1	*236*	61	39
Stadtrand 2	*154*	56	44
Stadtbezirke:			
Mitte	*103*	68	32
Nordost	*86*	62	38
Ost	*145*	58	42
Südost	*102*	52	48
Süd	*116*	56	44
Südwest	*77*	50	50
West	*86*	64	36
Alt-West	*84*	53	47
Nordwest	*52*	57	43
Nord	*118*	56	44

Tab. 3-27 Bedeutsamkeit von Aufgaben des Stadtordnungsdienstes

Neben der Polizei gibt es in Leipzig auch den Außendienst des Ordnungsamtes (Stadtordnungsdienst und Verkehrsüberwachung). Welche der nachfolgenden Aufgaben sollte Ihrer Meinung nach durch das Ordnungsamt wahrgenommen werden?

g) Kontrolle der Einhaltung der Vorschriften auf öffentlichen Straßen (z. B. Baustellenkontrollen, Beseitigung nicht zugelassener Fahrzeuge aus öffentlichem Verkehrsraum, andere Hindernisse)

Das sollte verstärkt wahrgenommen werden.

1 ja	2 nein

Befragte	*Anzahl*	1	2
		Prozent	
Gesamt:	*971*	66	34
davon:			
männlich	*470*	68	32
weiblich	*501*	64	36
davon:			
18-24 Jahre	*87*	57	43
25-34 Jahre	*136*	56	44
35-44 Jahre	*155*	63	37
45-54 Jahre	*179*	73	27
55-64 Jahre	*170*	73	27
65-74 Jahre	*179*	72	28
75-85 Jahre	*65*	77	23
davon:			
männlich, 18-29 Jahre	*67*	60	40
männlich, 30-44 Jahre	*94*	62	38
männlich, 45-64 Jahre	*181*	76	24
männlich, 65-85 Jahre	*128*	75	25
weiblich, 18-29 Jahre	*103*	54	46
weiblich, 30-44 Jahre	*114*	60	40
weiblich, 45-64 Jahre	*168*	70	30
weiblich, 65-85 Jahre	*116*	72	28
davon:			
Opfer von Straftaten	*335*	62	38
Kein Opfer	*617*	69	31
davon:			
Innenstadt	*98*	58	42
Innenstadtrand	*482*	65	35
Stadtrand 1	*235*	69	31
Stadtrand 2	*154*	71	29
Stadtbezirke:			
Mitte	*98*	58	42
Nordost	*91*	77	23
Ost	*144*	63	37
Südost	*103*	61	39
Süd	*115*	65	35
Südwest	*78*	58	42
West	*81*	71	29
Alt-West	*86*	70	30
Nordwest	*53*	76	24
Nord	*120*	68	32

Tab. 3-28 Bedeutsamkeit von Aufgaben des Stadtordnungsdienstes

Neben der Polizei gibt es in Leipzig auch den Außendienst des Ordnungsamtes (Stadtordnungsdienst und Verkehrsüberwachung). Welche der nachfolgenden Aufgaben sollte Ihrer Meinung nach durch das Ordnungsamt wahrgenommen werden?

h) Kontrolle der Einhaltung von Vorschriften zur Sondernutzung (z. B. ordnungsgemäßes Aufstellen und Anbringen von Werbeanlagen wie Schilder und Aufsteller

Das sollte verstärkt wahrgenommen werden.

1 ja	2 nein

Befragte	*Anzahl*	1	2
		Prozent	
Gesamt:	*952*	40	60
davon:			
männlich	*464*	39	61
weiblich	*488*	41	59
davon:			
18-24 Jahre	*87*	30	70
25-34 Jahre	*136*	26	74
35-44 Jahre	*154*	37	63
45-54 Jahre	*178*	47	53
55-64 Jahre	*169*	44	56
65-74 Jahre	*167*	50	50
75-85 Jahre	*61*	62	38
davon:			
männlich, 18-29 Jahre	*66*	31	69
männlich, 30-44 Jahre	*94*	32	68
männlich, 45-64 Jahre	*183*	47	53
männlich, 65-85 Jahre	*121*	47	53
weiblich, 18-29 Jahre	*104*	26	74
weiblich, 30-44 Jahre	*113*	34	66
weiblich, 45-64 Jahre	*164*	45	55
weiblich, 65-85 Jahre	*107*	59	41
davon:			
Opfer von Straftaten	*326*	37	63
Kein Opfer	*608*	42	58
davon:			
Innenstadt	*95*	41	59
Innenstadtrand	*469*	38	62
Stadtrand 1	*232*	40	60
Stadtrand 2	*154*	42	58
Stadtbezirke:			
Mitte	*95*	41	59
Nordost	*86*	45	55
Ost	*139*	44	56
Südost	*104*	39	61
Süd	*111*	42	58
Südwest	*79*	29	71
West	*82*	40	60
Alt-West	*86*	35	65
Nordwest	*52*	37	63
Nord	*116*	41	59

Tab. 3-29 Bedeutsamkeit von Aufgaben des Stadtordnungsdienstes

Neben der Polizei gibt es in Leipzig auch den Außendienst des Ordnungsamtes (Stadtordnungsdienst und Verkehrsüberwachung). Welche der nachfolgenden Aufgaben sollte Ihrer Meinung nach durch das Ordnungsamt wahrgenommen werden?

i) Sonstige Aufgaben

Das sollte verstärkt wahrgenommen werden.

1 ja	2 nein

Befragte	*Anzahl*	1	2
		Prozent	
Gesamt:	*96*	95	5
davon:			
männlich	*51*	99	1
weiblich	*45*	90	10
davon:			
18-24 Jahre	*3*	.	.
25-34 Jahre	*9*	.	.
35-44 Jahre	*15*	.	.
45-54 Jahre	*13*	.	.
55-64 Jahre	*17*	.	.
65-74 Jahre	*27*	.	.
75-85 Jahre	*12*	.	.
davon:			
männlich, 18-29 Jahre	*5*	.	.
männlich, 30-44 Jahre	*10*	.	.
männlich, 45-64 Jahre	*13*	.	.
männlich, 65-85 Jahre	*23*	.	.
weiblich, 18-29 Jahre	*3*	.	.
weiblich, 30-44 Jahre	*9*	.	.
weiblich, 45-64 Jahre	*17*	.	.
weiblich, 65-85 Jahre	*16*	.	.
davon:			
Opfer von Straftaten	*36*	96	4
Kein Opfer	*59*	94	6
davon:			
Innenstadt	*12*	.	.
Innenstadtrand	*43*	96	4
Stadtrand 1	*32*	89	11
Stadtrand 2	*8*	.	.
Stadtbezirke:			
Mitte	*12*	.	.
Nordost	*12*	.	.
Ost	*13*	.	.
Südost	*9*	.	.
Süd	*12*	.	.
Südwest	*8*	.	.
West	*9*	.	.
Alt-West	*5*	.	.
Nordwest	*2*	.	.
Nord	*13*	.	.

Tab. 3-30 Bekanntheit des Projektes Bürgerdienst LE

Der Bürgerdienst LE hat die Aufgaben, die Ordnung und Sicherheit in den Stadtgebieten zu verbessern und Missstände an die Stadtverwaltung weiterzuleiten bzw. selbst zu beseitigen (z. B. illegale Müllablagerung, Graffiti, unerlaubte Plakatierung, Ruhestörungen und Drogendelikte).
Kennen Sie den Bürgerdienst LE?

1 ja	2 nein

Befragte	*Anzahl*	1	2
		Prozent	
Gesamt:	*1048*	38	62
davon:			
männlich	*505*	43	57
weiblich	*543*	34	66
davon:			
18-24 Jahre	*91*	40	60
25-34 Jahre	*136*	44	56
35-44 Jahre	*158*	44	56
45-54 Jahre	*183*	46	54
55-64 Jahre	*184*	35	65
65-74 Jahre	*213*	30	70
75-85 Jahre	*83*	16	84
davon:			
männlich, 18-29 Jahre	*69*	44	56
männlich, 30-44 Jahre	*93*	45	55
männlich, 45-64 Jahre	*189*	46	54
männlich, 65-85 Jahre	*154*	34	66
weiblich, 18-29 Jahre	*107*	37	63
weiblich, 30-44 Jahre	*116*	45	55
weiblich, 45-64 Jahre	*178*	36	64
weiblich, 65-85 Jahre	*142*	20	80
davon:			
Opfer von Straftaten	*360*	42	58
Kein Opfer	*668*	36	64
davon:			
Innenstadt	*110*	26	74
Innenstadtrand	*510*	39	61
Stadtrand 1	*261*	42	58
Stadtrand 2	*164*	38	62
Stadtbezirke:			
Mitte	*110*	26	74
Nordost	*97*	44	56
Ost	*158*	46	54
Südost	*112*	38	62
Süd	*121*	34	66
Südwest	*85*	40	60
West	*93*	34	66
Alt-West	*92*	35	65
Nordwest	*54*	40	60
Nord	*123*	43	57

Tab. 3-31 Verbesserung der Sicherheit durch den Bürgerdienst LE

Erwarten Sie von der Präsenz des Bürgerdienstes LE eine Verbesserung der Sicherheit und Ordnung in Ihrem Wohngebiet?

1 erhebliche Verbesserung	2 wenig Verbesserung	3 keine Verbesserung
4 kann ich nicht beurteilen	D Durchschnittswert 1 - 3	

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	D
		Prozent				
Gesamt:	*1054*	15	24	14	46	2,0
davon:						
männlich	*504*	16	25	19	39	2,1
weiblich	*550*	15	23	10	52	1,9
davon:						
18-24 Jahre	*90*	13	22	17	48	2,1
25-34 Jahre	*136*	9	30	15	45	2,1
35-44 Jahre	*158*	15	36	16	33	2,0
45-54 Jahre	*183*	18	21	21	40	2,0
55-64 Jahre	*184*	19	22	11	48	1,8
65-74 Jahre	*217*	18	18	9	55	1,8
75-85 Jahre	*86*	15	11	9	65	1,8
davon:						
männlich, 18-29 Jahre	*69*	8	19	21	53	2,3
männlich, 30-44 Jahre	*93*	18	38	20	24	2,0
männlich, 45-64 Jahre	*188*	16	24	22	38	2,1
männlich, 65-85 Jahre	*154*	22	19	12	47	1,8
weiblich, 18-29 Jahre	*106*	10	34	13	44	2,0
weiblich, 30-44 Jahre	*116*	13	29	10	48	1,9
weiblich, 45-64 Jahre	*179*	21	19	10	50	1,8
weiblich, 65-85 Jahre	*149*	14	13	6	67	1,8
davon:						
Opfer von Straftaten	*357*	15	27	15	43	2,0
Kein Opfer	*677*	16	23	14	47	2,0
davon:						
Innenstadt	*110*	9	29	13	49	2,1
Innenstadtrand	*512*	16	25	14	45	2,0
Stadtrand 1	*264*	18	22	12	48	1,9
Stadtrand 2	*166*	14	20	21	45	2,1
Stadtbezirke:						
Mitte	*110*	9	29	13	49	2,1
Nordost	*97*	18	26	12	44	1,9
Ost	*159*	18	24	16	42	2,0
Südost	*111*	17	21	22	40	2,1
Süd	*124*	12	25	9	53	1,9
Südwest	*85*	19	21	14	47	1,9
West	*94*	16	18	8	58	1,8
Alt-West	*91*	12	25	14	50	2,0
Nordwest	*57*	16	27	17	41	2,0
Nord	*124*	17	26	17	39	2,0

Tab. 3-32 Kenntnis des Ordnungstelefons

Bei der Stadt Leipzig gibt es ein sogenanntes Ordnungstelefon (123 8888). Das kann man anrufen, wenn man z. B. Schmuddelecken, illegale Werbung/Graffiti melden oder auf beschädigte Verkehrszeichen hinweisen will. Kennen Sie es und haben Sie es schon genutzt?

1 ich kenne es und habe es auch schon genutzt	2 ich kenne es, habe es aber noch nicht genutzt	3 ich kenne es nicht

Befragte	*Anzahl*	1	2	3
		Prozent		
Gesamt:	*1064*	2	17	81
davon:				
männlich	*509*	3	17	80
weiblich	*555*	2	17	82
davon:				
18-24 Jahre	*91*	1	7	92
25-34 Jahre	*136*	0	13	87
35-44 Jahre	*158*	3	12	86
45-54 Jahre	*183*	4	21	75
55-64 Jahre	*188*	3	27	70
65-74 Jahre	*219*	4	21	75
75-85 Jahre	*89*	1	19	80
davon:				
männlich, 18-29 Jahre	*69*	0	16	84
männlich, 30-44 Jahre	*93*	3	13	84
männlich, 45-64 Jahre	*190*	4	19	77
männlich, 65-85 Jahre	*157*	6	22	73
weiblich, 18-29 Jahre	*107*	1	4	95
weiblich, 30-44 Jahre	*116*	1	10	89
weiblich, 45-64 Jahre	*181*	3	29	69
weiblich, 65-85 Jahre	*151*	1	19	80
davon:				
Opfer von Straftaten	*361*	2	13	85
Kein Opfer	*682*	2	19	78
davon:				
Innenstadt	*110*	2	12	86
Innenstadtrand	*518*	2	16	81
Stadtrand 1	*266*	2	18	80
Stadtrand 2	*167*	4	18	78
Stadtbezirke:				
Mitte	*110*	2	12	86
Nordost	*100*	1	23	76
Ost	*160*	2	14	84
Südost	*112*	4	16	79
Süd	*124*	4	18	78
Südwest	*85*	1	14	85
West	*94*	1	19	80
Alt-West	*92*	3	10	86
Nordwest	*58*	1	23	75
Nord	*126*	3	20	77

Tab. 3-33 Kriminalpräventiver Rat der Stadt Leipzig

Im Kriminalpräventiven Rat der Stadt Leipzig arbeiten alle Sicherheitsbehörden, Stadtratsfraktionen sowie Verbände und Vereine der Wirtschaft und sozialer Träger zusammen. Ziel ist die Initiierung, Koordinierung und Unterstützung von Vorhaben, die die Kriminalität sowie Störungen der Sicherheit und Ordnung in der Stadt zurückdrängen.

In welchen der folgenden Bereiche sollten gemeinsam vorbeugende Aktivitäten/Verbesserungen durch Kommune und Polizei durchgeführt werden?

1 Drogen/Sucht	2 Eigentumsdelikte (z. B. Diebstahl, Raub)	3 Straftaten gegen Frauen	4 Fremdenfeindlichkeit
5 Sachbeschädigung/Vandalismus (illegale Graffiti u.a.)	6 Jugendkriminalität	7 Jugendschutz	

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	6	7
		Prozent						
Gesamt:	*1065*	53	41	32	28	51	45	16
davon:								
männlich	*513*	54	38	30	29	54	45	16
weiblich	*552*	51	43	33	27	49	45	16
davon:								
18-24 Jahre	*90*	58	25	34	44	31	56	18
25-34 Jahre	*137*	44	31	43	32	39	45	19
35-44 Jahre	*158*	57	37	28	32	50	47	21
45-54 Jahre	*182*	63	40	28	24	52	48	18
55-64 Jahre	*190*	56	55	29	18	60	44	14
65-74 Jahre	*218*	46	52	30	27	66	35	9
75-85 Jahre	*90*	42	49	24	15	67	38	8
davon:								
männlich, 18-29 Jahre	*69*	49	28	35	40	37	53	20
männlich, 30-44 Jahre	*93*	51	33	26	33	54	50	21
männlich, 45-64 Jahre	*191*	66	43	33	22	56	42	14
männlich, 65-85 Jahre	*160*	48	48	26	21	72	34	8
weiblich, 18-29 Jahre	*107*	46	30	43	37	28	47	16
weiblich, 30-44 Jahre	*116*	63	36	39	31	44	43	22
weiblich, 45-64 Jahre	*181*	54	51	24	19	56	50	18
weiblich, 65-85 Jahre	*148*	43	53	30	24	62	37	9
davon:								
Opfer von Straftaten	*359*	53	42	31	28	56	45	16
Kein Opfer	*684*	52	40	32	28	49	45	16
davon:								
Innenstadt	*110*	56	39	35	37	46	41	11
Innenstadtrand	*521*	52	36	31	30	50	48	19
Stadtrand 1	*264*	48	44	34	22	54	39	14
Stadtrand 2	*167*	59	52	27	23	52	47	14
Stadtbezirke:								
Mitte	*110*	56	39	35	37	46	41	11
Nordost	*100*	54	57	25	20	64	37	11
Ost	*161*	59	32	34	28	52	50	17
Südost	*113*	51	39	25	25	49	48	16
Süd	*125*	45	33	26	38	52	48	16
Südwest	*84*	46	39	42	23	45	39	17
West	*93*	44	48	38	22	51	35	18
Alt-West	*92*	58	41	32	27	52	58	18
Nordwest	*57*	46	39	30	29	45	48	20
Nord	*127*	59	49	32	29	52	42	17

Tab. 3-34 Kriminalpräventiver Rat der Stadt Leipzig (Fortsetzung)

Im Kriminalpräventiven Rat der Stadt Leipzig arbeiten alle Sicherheitsbehörden, Stadtratsfraktionen sowie Verbände und Vereine der Wirtschaft und sozialer Träger zusammen. Ziel ist die Initiierung, Koordinierung und Unterstützung von Vorhaben, die die Kriminalität sowie Störungen der Sicherheit und Ordnung in der Stadt zurückdrängen.

In welchen der folgenden Bereiche sollten gemeinsam vorbeugende Aktivitäten/Verbesserungen durch Kommune und Polizei durchgeführt werden?

8 Gewalt	9 Straftaten gegen Senioren	10 Sexueller Missbrauch (z. B Aufklärungsmaßnahmen)
11 Kinder-/Erziehung und Sozialstation	12 Sicherheit im Wohnumfeld	13 Sicherheit im sonstigen Stadtgebiet (inkl. ÖPNV)

Befragte	*Anzahl*	8	9	10	11	12	13
		Prozent					
Gesamt:	*1065*	40	27	31	31	19	11
davon:							
männlich	*513*	40	24	30	28	17	13
weiblich	*552*	41	29	33	34	20	9
davon:							
18-24 Jahre	*90*	57	15	43	32	16	9
25-34 Jahre	*137*	39	12	42	49	15	8
35-44 Jahre	*158*	38	12	40	34	18	11
45-54 Jahre	*182*	38	22	30	30	27	12
55-64 Jahre	*190*	47	31	27	26	17	12
65-74 Jahre	*218*	34	53	17	19	22	12
75-85 Jahre	*90*	26	63	11	16	17	11
davon:							
männlich, 18-29 Jahre	*69*	45	17	41	42	12	9
männlich, 30-44 Jahre	*93*	38	12	32	35	16	15
männlich, 45-64 Jahre	*191*	42	22	28	20	21	14
männlich, 65-85 Jahre	*160*	31	52	19	13	19	12
weiblich, 18-29 Jahre	*107*	55	10	53	44	20	7
weiblich, 30-44 Jahre	*116*	35	12	40	36	16	7
weiblich, 45-64 Jahre	*181*	43	30	29	36	24	10
weiblich, 65-85 Jahre	*148*	31	59	12	21	21	12
davon:							
Opfer von Straftaten	*359*	40	20	32	33	21	10
Kein Opfer	*684*	40	30	31	30	18	11
davon:							
Innenstadt	*110*	41	21	31	34	19	14
Innenstadtrand	*521*	41	25	34	37	17	10
Stadtrand 1	*264*	38	34	29	21	20	11
Stadtrand 2	*167*	40	26	27	27	21	11
Stadtbezirke:							
Mitte	*110*	41	21	31	34	19	14
Nordost	*100*	42	38	31	18	24	10
Ost	*161*	42	27	31	30	18	13
Südost	*113*	42	19	33	36	18	8
Süd	*125*	28	29	30	32	19	10
Südwest	*84*	49	17	44	27	17	13
West	*93*	39	35	29	24	20	8
Alt-West	*92*	31	29	29	37	14	9
Nordwest	*57*	54	22	34	38	19	10
Nord	*127*	41	32	26	32	20	10

Tab. 3-35 Kriminalpräventiver Rat der Stadt Leipzig (Fortsetzung)

Im Kriminalpräventiven Rat der Stadt Leipzig arbeiten alle Sicherheitsbehörden, Stadtratsfraktionen sowie Verbände und Vereine der Wirtschaft und sozialer Träger zusammen. Ziel ist die Initiierung, Koordinierung und Unterstützung von Vorhaben, die die Kriminalität sowie Störungen der Sicherheit und Ordnung in der Stadt zurückdrängen.

In welchen der folgenden Bereiche sollten gemeinsam vorbeugende Aktivitäten/Verbesserungen durch Kommune und Polizei durchgeführt werden?

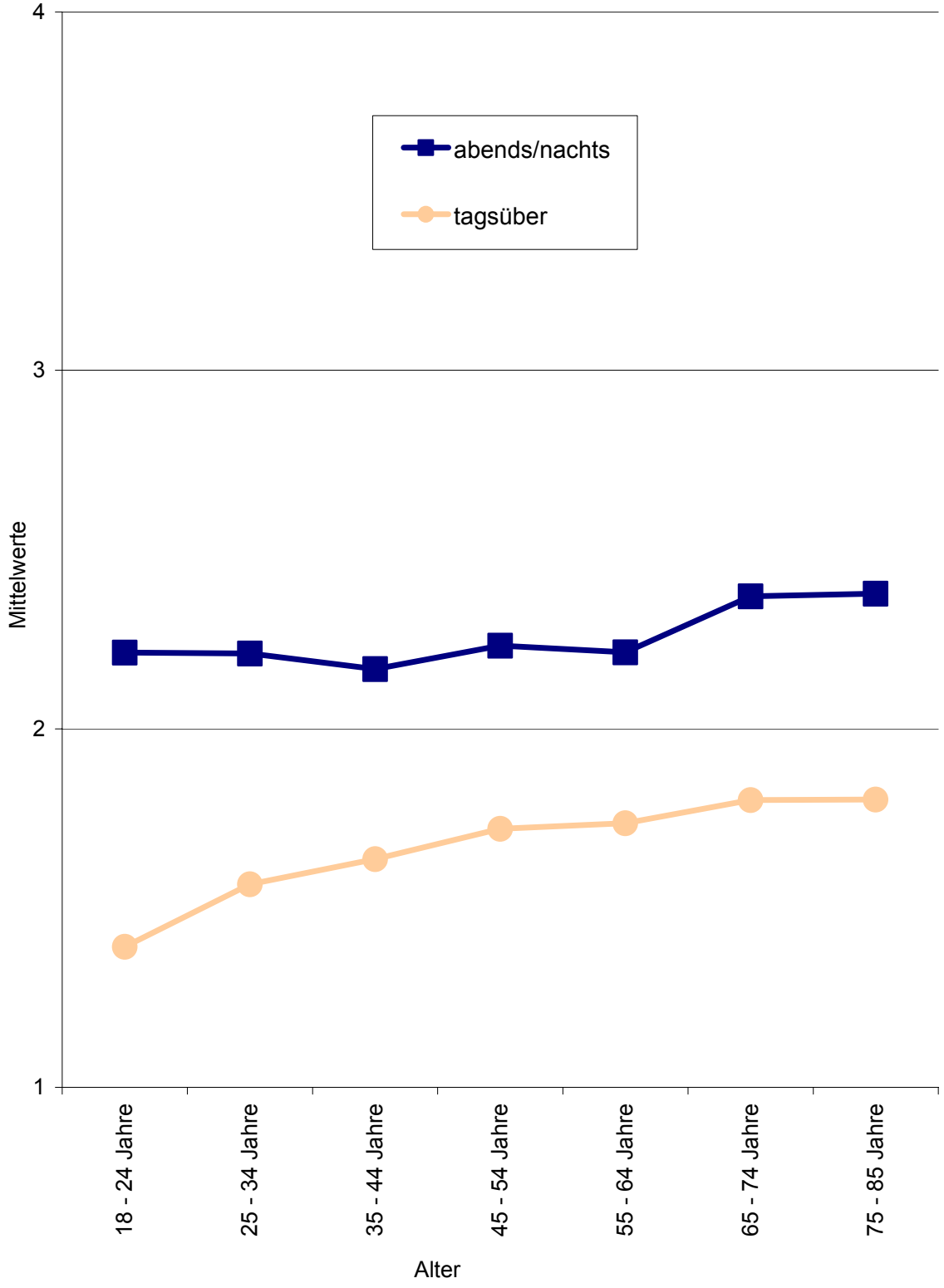
14 Opferhilfe/ -schutz	15 bauliche Maßnahmen an Wohn- und Gewerbebauten für Straßenzüge, Plätze u.a.	16 Wiedereingliederung von Tätern
17 Zeugen- und Helferverhalten	18 Fanverhalten bei Fußballspielen	19 Sonstiges

Befragte	*Anzahl*	14	15	16	17	18	19
		Prozent					
Gesamt:	*1065*	12	4	4	4	20	1
davon:							
männlich	*513*	12	4	6	4	23	1
weiblich	*552*	12	4	3	4	17	1
davon:							
18-24 Jahre	*90*	11	2	8	3	31	2
25-34 Jahre	*137*	17	3	10	9	19	0
35-44 Jahre	*158*	13	5	2	4	24	1
45-54 Jahre	*182*	11	6	2	5	21	2
55-64 Jahre	*190*	12	3	2	3	13	1
65-74 Jahre	*218*	11	3	2	3	18	3
75-85 Jahre	*90*	8	5	2	2	12	2
davon:							
männlich, 18-29 Jahre	*69*	10	4	11	9	26	1
männlich, 30-44 Jahre	*93*	13	3	7	2	30	1
männlich, 45-64 Jahre	*191*	13	3	2	3	18	1
männlich, 65-85 Jahre	*160*	14	4	1	4	18	3
weiblich, 18-29 Jahre	*107*	18	1	8	5	21	1
weiblich, 30-44 Jahre	*116*	16	5	0	5	17	0
weiblich, 45-64 Jahre	*181*	11	7	2	6	16	2
weiblich, 65-85 Jahre	*148*	6	3	3	2	15	2
davon:							
Opfer von Straftaten	*359*	13	4	5	4	20	1
Kein Opfer	*684*	12	4	4	5	21	2
davon:							
Innenstadt	*110*	10	3	5	5	23	1
Innenstadtrand	*521*	13	4	5	4	17	1
Stadtrand 1	*264*	13	3	3	4	22	2
Stadtrand 2	*167*	13	4	1	5	24	1
Stadtbezirke:							
Mitte	*110*	10	3	5	5	23	1
Nordost	*100*	8	6	1	5	15	1
Ost	*161*	14	5	5	3	21	2
Südost	*113*	12	5	6	6	21	2
Süd	*125*	15	2	7	4	21	1
Südwest	*84*	11	2	0	5	20	4
West	*93*	17	3	3	2	16	1
Alt-West	*92*	8	4	1	3	16	0
Nordwest	*57*	8	3	4	11	30	1
Nord	*127*	15	4	7	4	20	1

4 Sicherheit und Ordnung im Wohngebiet

Wie sicher fühlen Sie sich in der Gegend, in der Sie wohnen?

Ich fühle mich in meinem Wohngebiet ...
(1 = "sehr sicher", 2 = sicher", 3 = "unsicher", 4 = "sehr unsicher")



Quelle: Sicherheitsumfrage 2007 — Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

- ⇨ Tagsüber fühlen sich die Leipzigerinnen und Leipziger in ihrem Wohngebiet fast ausnahmslos “sehr sicher“/„sicher“. Abends bzw. nachts sieht dies erwartungsgemäß anders aus. Auch dann fühlt sich über die Hälfte der Befragten in ihrer Wohngegend „sicher“ und jeder Neunte „sehr sicher“; Männer sicherer als Frauen, jüngere sicherer als ältere Mitbürger. In den Stadtbezirken Nordwest und Südost ist der Anteil derer, die sich abends/nachts “sehr sicher“/„sicher“ fühlen, überdurchschnittlich hoch.
- ⇨ Als großes Problem hinsichtlich der Ordnung und Sauberkeit in den Wohngebieten wird der Hundekot auf Gehwegen beklagt. 83 Prozent der Befragten fühlen sich dadurch in ihrem Wohngebiet „mäßig“ bzw. „stark“ beeinträchtigt, insbesondere die Bewohner der Stadtbezirke Südwest und Alt-West. 18- bis 29-jährige Männer stört Hundekot auf Gehwegen anscheinend weitaus weniger als andere Altersgruppen. An zweiter Stelle der Beeinträchtigungen im Wohngebiet folgen illegale Graffiti und Plakate, von denen sich knapp jeder Vierte vor allem der älteren Befragten „stark“ beeinträchtigt fühlt, im Stadtbezirk Süd ist es sogar ungefähr jeder Dritte.
- ⇨ Zwei Drittel der Leipzigerinnen und Leipziger meiden Gegenden, in denen sie sich bei Dunkelheit allein nicht sicher fühlen. Dies trifft für 83 Prozent der Frauen bis 29 Jahre sowie für drei Viertel der Opfer von Straftaten zu. Am häufigsten werden dabei die Stadtbezirke Ost und Südost vorrangig von drei Viertel der 29-jährigen Männer benannt. Darauf folgen mit Abstand Connewitz und Südvorstadt, die meist von den über 75-Jährigen angeführt werden. Frauen fühlen sich erwartungsgemäß allein in Parkanlagen unsicher.
- ⇨ Für drei Viertel derjenigen, die sich bei Dunkelheit in bestimmten Gegenden unsicher fühlen, ist die Angst vor Straßenkriminalität (Raub, Diebstahl, Körperverletzung) der Hauptgrund, besonders für Bewohner des Stadtbezirkes Mitte. Jede zweite der betreffenden Personen, hauptsächlich aus den Stadtbezirken West und Süd, hat Angst vor gewaltbereiten Jugendlichen. Die Polizeipräsenz wird überwiegend im Stadtbezirk Nordost vermisst, was für Ältere die Unsicherheit nachts erhöht.
- ⇨ Den Weg von ihrer Wohnung bis zur Straßenbahn- oder Bushaltestelle und zurück beurteilen 79 Prozent aller Befragten als „sehr sicher“ bzw. „eher sicher“, Frauen gleichermaßen wie Männer. Die Personen, die sich auf dem Weg von ihrer Wohnung bis zur Straßenbahn- oder Bushaltestelle und zurück unsicher fühlen, geben als Gründe vorwiegend die Angst beim Überqueren von Straßen (61 Prozent), die Angst vor Belästigung auf dem Weg von und zur Haltestelle (47 Prozent) sowie Dunkelheit und schlechte Beleuchtung der Wege von und zur Haltestelle (38 Prozent) an.
- ⇨ Streifenwagen oder Fußstreifen der Polizei werden bei 40 Prozent der Befragten mindestens einmal in der Woche im jeweiligen Wohngebiet wahrgenommen. Nehmen Frauen über 45 Jahren viel seltener eine Polizeistreife wahr, werden diese dagegen von Straftatenopfern öfter erblickt. Erhebliche Unterschiede machen sich auch räumlich bemerkbar. Am häufigsten werden Streifeneinsätze im Stadtbezirk Süd gesehen - 1999 meist im Stadtbezirk Mitte - deutlich seltener hingegen in Nordwest und Südost.
- ⇨ Mitarbeiter/-innen des Ordnungsamtes werden vor allem von Frauen weniger im Wohngebiet wahrgenommen, von mehr als der Hälfte aller Befragten seltener als einmal im Monat. Am stärksten ist ihre Präsenz im Stadtbezirk Mitte, wo sie oft (37 Prozent) mindestens einmal in der Woche angetroffen werden.
- ⇨ 42 Prozent der Befragten (15 Prozent weniger als 1999) wünschen sich mehr Polizeipräsenz im Wohngebiet, alle anderen halten die aktuelle Präsenz für ausreichend. Wünsche nach mehr Polizeipräsenz werden primär von älteren Befragten bekundet. Der Wunsch nach mehr Polizei wird vornehmlich von Bewohnern der Stadtbezirke Nordost sowie anschließend von West und Ost geäußert. Mehr als jeder Dritte wünscht sich mehr Anwesenheit des Stadtordnungsdienstes, vorzugsweise in den Stadtbezirken Südwest, Ost und West. Fast jeder Vierte wünscht sich mehr Geschwindigkeitsüberwachungen und -kontrollen des fließenden Verkehrs, vor allem in Nordost, und jeder Fünfte ist der Ansicht, dass es weniger Politessen im Wohngebiet geben sollte.
- ⇨ Die Erhöhung der Polizeipräsenz ist aus Sicht der Leipzigerinnen und Leipziger die dringlichste Maßnahme für mehr Sicherheit in Leipzig. Das führten 37 Prozent derjenigen an, die auf eine diesbezügliche offene Frage geantwortet haben. Mit großem Abstand dahinter (18 Prozent) wurden höhere Strafmaße für Straftäter gefordert, gefolgt von verstärkter Unterstützung für die Polizei (15 Prozent).

Tab. 4-1 Beurteilung der Sicherheit im Wohngebiet
Wie sicher fühlen Sie sich in der Gegend in der Sie wohnen?
Ich fühle mich in meinem Wohngebiet...
a) tagsüber

1 sehr sicher	2 sicher	3 unsicher
4 sehr unsicher	D Durchschnittswert 1 - 4	

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	D
		Prozent				
Gesamt:	*1070*	38	59	2	1	1,7
davon:						
männlich	*516*	39	59	2	1	1,7
weiblich	*554*	37	60	3	1	1,7
davon:						
18-24 Jahre	*89*	65	31	2	1	1,4
25-34 Jahre	*138*	50	45	3	2	1,6
35-44 Jahre	*159*	38	62	0	1	1,6
45-54 Jahre	*183*	33	62	3	1	1,7
55-64 Jahre	*190*	28	70	2	0	1,7
65-74 Jahre	*219*	23	73	3	0	1,8
75-85 Jahre	*92*	23	74	3	0	1,8
davon:						
männlich, 18-29 Jahre	*68*	59	38	3	0	1,4
männlich, 30-44 Jahre	*95*	38	58	1	2	1,7
männlich, 45-64 Jahre	*193*	31	67	2	1	1,7
männlich, 65-85 Jahre	*160*	28	69	2	0	1,7
weiblich, 18-29 Jahre	*106*	59	36	3	2	1,5
weiblich, 30-44 Jahre	*117*	42	58	0	0	1,6
weiblich, 45-64 Jahre	*180*	31	65	3	1	1,7
weiblich, 65-85 Jahre	*151*	19	77	4	0	1,8
davon:						
Opfer von Straftaten	*361*	38	58	4	1	1,7
Kein Opfer	*686*	38	60	1	1	1,7
davon:						
Innenstadt	*112*	45	54	1	0	1,6
Innenstadtrand	*521*	41	55	3	1	1,7
Stadtrand 1	*265*	29	68	2	0	1,7
Stadtrand 2	*169*	35	63	1	0	1,7
Stadtbezirke:						
Mitte	*112*	45	54	1	0	1,6
Nordost	*100*	33	62	4	0	1,7
Ost	*160*	30	64	5	1	1,8
Südost	*114*	46	52	2	0	1,6
Süd	*125*	49	48	2	1	1,6
Südwest	*83*	45	51	3	0	1,6
West	*94*	23	75	1	0	1,8
Alt-West	*92*	28	67	3	1	1,8
Nordwest	*59*	36	62	0	2	1,7
Nord	*128*	37	61	0	2	1,7

Tab. 4-2 Beurteilung der Sicherheit im Wohngebiet
Wie sicher fühlen Sie sich in der Gegend in der Sie wohnen?
Ich fühle mich in meinem Wohngebiet...
b) abends/nachts

1 sehr sicher	2 sicher	3 unsicher
4 sehr unsicher	D Durchschnittswert 1 - 4	

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	D
		Prozent				
Gesamt:	*1046*	11	57	26	5	2,2
davon:						
männlich	*505*	12	63	21	4	2,2
weiblich	*541*	11	52	32	5	2,3
davon:						
18-24 Jahre	*88*	19	51	18	11	2,2
25-34 Jahre	*138*	12	61	21	6	2,2
35-44 Jahre	*156*	12	61	24	3	2,2
45-54 Jahre	*181*	10	61	24	5	2,2
55-64 Jahre	*186*	11	59	29	2	2,2
65-74 Jahre	*214*	6	54	36	3	2,4
75-85 Jahre	*83*	11	45	40	4	2,4
davon:						
männlich, 18-29 Jahre	*67*	17	61	13	9	2,1
männlich, 30-44 Jahre	*93*	13	62	22	3	2,2
männlich, 45-64 Jahre	*188*	11	67	20	2	2,1
männlich, 65-85 Jahre	*157*	7	62	29	2	2,3
weiblich, 18-29 Jahre	*107*	13	55	23	10	2,3
weiblich, 30-44 Jahre	*115*	13	57	27	3	2,2
weiblich, 45-64 Jahre	*179*	10	54	32	5	2,3
weiblich, 65-85 Jahre	*140*	8	43	44	5	2,5
davon:						
Opfer von Straftaten	*355*	8	57	29	6	2,3
Kein Opfer	*669*	13	58	25	3	2,2
davon:						
Innenstadt	*108*	14	60	21	4	2,2
Innenstadtrand	*509*	12	57	25	6	2,2
Stadtrand 1	*259*	8	50	37	4	2,4
Stadtrand 2	*167*	13	68	17	2	2,1
Stadtbezirke:						
Mitte	*108*	14	60	21	4	2,2
Nordost	*100*	10	46	38	7	2,4
Ost	*158*	8	53	33	7	2,4
Südost	*112*	20	60	15	5	2,0
Süd	*118*	17	60	19	5	2,1
Südwest	*82*	16	55	25	4	2,2
West	*92*	2	48	46	4	2,5
Alt-West	*91*	4	59	31	6	2,4
Nordwest	*57*	11	74	11	5	2,1
Nord	*125*	11	64	23	2	2,2

Tab. 4-3 Beeinträchtigung im Wohngebiet
Und inwieweit fühlen Sie sich in Ihrer Wohngegend durch nachfolgend genannte Dinge beeinträchtigt?
a) illegale Müllablagerungen

1 stark	2 mäßig	3 überhaupt nicht
D Durchschnittswert 1 - 3		

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	D
		Prozent			
Gesamt:	*972*	10	37	53	2,4
davon:					
männlich	*473*	10	37	53	2,4
weiblich	*499*	10	37	53	2,4
davon:					
18-24 Jahre	*89*	8	33	59	2,5
25-34 Jahre	*136*	10	34	56	2,5
35-44 Jahre	*153*	10	36	53	2,4
45-54 Jahre	*174*	14	32	54	2,4
55-64 Jahre	*173*	10	40	49	2,4
65-74 Jahre	*182*	7	42	51	2,4
75-85 Jahre	*65*	8	48	44	2,4
davon:					
männlich, 18-29 Jahre	*68*	4	37	59	2,5
männlich, 30-44 Jahre	*89*	15	31	55	2,4
männlich, 45-64 Jahre	*182*	12	39	48	2,4
männlich, 65-85 Jahre	*134*	8	41	51	2,4
weiblich, 18-29 Jahre	*105*	8	36	56	2,5
weiblich, 30-44 Jahre	*116*	11	35	54	2,4
weiblich, 45-64 Jahre	*165*	13	32	55	2,4
weiblich, 65-85 Jahre	*113*	6	46	47	2,4
davon:					
Opfer von Straftaten	*335*	10	35	55	2,4
Kein Opfer	*619*	10	38	52	2,4
davon:					
Innenstadt	*100*	7	33	60	2,5
Innenstadtrand	*469*	11	38	50	2,4
Stadtrand 1	*245*	9	38	53	2,4
Stadtrand 2	*156*	9	34	57	2,5
Stadtbezirke:					
Mitte	*100*	7	33	60	2,5
Nordost	*90*	10	31	59	2,5
Ost	*148*	11	42	47	2,4
Südost	*105*	4	32	64	2,6
Süd	*114*	7	38	55	2,5
Südwest	*81*	18	26	56	2,4
West	*82*	7	45	48	2,4
Alt-West	*85*	19	44	36	2,2
Nordwest	*52*	14	38	48	2,3
Nord	*113*	6	38	56	2,5

Tab. 4-4 Beeinträchtigung im Wohngebiet
Und inwieweit fühlen Sie sich in Ihrer Wohngegend durch nachfolgend genannte Dinge beeinträchtigt?
b) illegale Graffiti, Plakate

1 stark	2 mäßig	3 überhaupt nicht
D Durchschnittswert 1 - 3		

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	D
		Prozent			
Gesamt:	*1019*	23	42	35	2,1
davon:					
männlich	*494*	22	46	32	2,1
weiblich	*525*	24	39	37	2,1
davon:					
18-24 Jahre	*90*	19	44	37	2,2
25-34 Jahre	*136*	15	39	45	2,3
35-44 Jahre	*156*	17	47	36	2,2
45-54 Jahre	*180*	23	42	35	2,1
55-64 Jahre	*181*	26	37	37	2,1
65-74 Jahre	*195*	34	43	23	1,9
75-85 Jahre	*81*	34	48	18	1,8
davon:					
männlich, 18-29 Jahre	*68*	14	49	37	2,2
männlich, 30-44 Jahre	*92*	19	48	33	2,1
männlich, 45-64 Jahre	*187*	24	42	35	2,1
männlich, 65-85 Jahre	*147*	34	46	20	1,9
weiblich, 18-29 Jahre	*106*	18	37	45	2,3
weiblich, 30-44 Jahre	*116*	15	39	46	2,3
weiblich, 45-64 Jahre	*174*	25	38	37	2,1
weiblich, 65-85 Jahre	*129*	34	43	22	1,9
davon:					
Opfer von Straftaten	*349*	22	47	31	2,1
Kein Opfer	*650*	23	40	37	2,1
davon:					
Innenstadt	*103*	16	43	41	2,2
Innenstadtrand	*499*	30	41	29	2,0
Stadtrand 1	*256*	21	44	35	2,1
Stadtrand 2	*159*	7	46	48	2,4
Stadtbezirke:					
Mitte	*103*	16	43	41	2,2
Nordost	*97*	27	42	31	2,0
Ost	*153*	26	42	32	2,1
Südost	*108*	14	43	42	2,3
Süd	*119*	36	39	25	1,9
Südwest	*83*	19	36	44	2,2
West	*91*	18	43	39	2,2
Alt-West	*87*	29	48	23	1,9
Nordwest	*55*	18	48	34	2,2
Nord	*121*	20	43	37	2,2

Tab. 4-5 Beeinträchtigung im Wohngebiet
Und inwieweit fühlen Sie sich in Ihrer Wohngegend durch nachfolgend genannte Dinge beeinträchtigt?
c) Hundekot auf Gehwegen

1 stark	2 mäßig	3 überhaupt nicht
D Durchschnittswert 1 - 3		

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	D
		Prozent			
Gesamt:	*1033*	41	42	17	1,8
davon:					
männlich	*498*	41	41	18	1,8
weiblich	*535*	42	42	15	1,7
davon:					
18-24 Jahre	*90*	35	42	23	1,9
25-34 Jahre	*137*	38	43	19	1,8
35-44 Jahre	*157*	46	36	17	1,7
45-54 Jahre	*180*	36	49	15	1,8
55-64 Jahre	*184*	43	41	16	1,7
65-74 Jahre	*203*	50	37	12	1,6
75-85 Jahre	*82*	40	47	13	1,7
davon:					
männlich, 18-29 Jahre	*69*	29	47	24	2,0
männlich, 30-44 Jahre	*93*	47	36	17	1,7
männlich, 45-64 Jahre	*186*	39	44	17	1,8
männlich, 65-85 Jahre	*150*	49	38	13	1,6
weiblich, 18-29 Jahre	*106*	35	46	19	1,8
weiblich, 30-44 Jahre	*116*	50	33	17	1,7
weiblich, 45-64 Jahre	*178*	39	47	14	1,7
weiblich, 65-85 Jahre	*135*	45	43	12	1,7
davon:					
Opfer von Straftaten	*354*	44	39	17	1,7
Kein Opfer	*657*	40	43	17	1,8
davon:					
Innenstadt	*106*	23	50	26	2,0
Innenstadtrand	*500*	51	37	12	1,6
Stadtrand 1	*262*	38	47	15	1,8
Stadtrand 2	*163*	29	44	27	2,0
Stadtbezirke:					
Mitte	*106*	23	50	26	2,0
Nordost	*97*	38	43	19	1,8
Ost	*157*	39	48	13	1,7
Südost	*108*	36	45	18	1,8
Süd	*117*	48	38	14	1,7
Südwest	*82*	58	30	12	1,5
West	*93*	35	49	16	1,8
Alt-West	*89*	57	36	7	1,5
Nordwest	*57*	40	35	25	1,9
Nord	*125*	42	38	20	1,8

Tab. 4-6 Beeinträchtigung im Wohngebiet
Und inwieweit fühlen Sie sich in Ihrer Wohngegend durch nachfolgend genannte Dinge beeinträchtigt?
d) Lärmbelästigung

1 stark	2 mäßig	3 überhaupt nicht
D Durchschnittswert 1 - 3		

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	D
		Prozent			
Gesamt:	*1001*	15	44	41	2,3
davon:					
männlich	*485*	14	45	41	2,3
weiblich	*516*	16	44	40	2,2
davon:					
18-24 Jahre	*90*	13	38	49	2,4
25-34 Jahre	*137*	11	46	43	2,3
35-44 Jahre	*158*	17	41	42	2,3
45-54 Jahre	*175*	17	46	37	2,2
55-64 Jahre	*182*	18	46	37	2,2
65-74 Jahre	*187*	18	44	38	2,2
75-85 Jahre	*72*	7	57	36	2,3
davon:					
männlich, 18-29 Jahre	*69*	10	40	49	2,4
männlich, 30-44 Jahre	*93*	15	46	40	2,3
männlich, 45-64 Jahre	*182*	16	45	39	2,2
männlich, 65-85 Jahre	*141*	13	48	38	2,2
weiblich, 18-29 Jahre	*106*	14	44	41	2,3
weiblich, 30-44 Jahre	*117*	15	38	47	2,3
weiblich, 45-64 Jahre	*175*	18	46	35	2,2
weiblich, 65-85 Jahre	*118*	15	49	36	2,2
davon:					
Opfer von Straftaten	*345*	17	47	36	2,2
Kein Opfer	*637*	14	43	43	2,3
davon:					
Innenstadt	*103*	21	40	40	2,2
Innenstadtrand	*488*	14	46	40	2,3
Stadtrand 1	*249*	10	51	40	2,3
Stadtrand 2	*159*	20	34	46	2,3
Stadtbezirke:					
Mitte	*103*	21	40	40	2,2
Nordost	*92*	18	42	40	2,2
Ost	*148*	15	44	42	2,3
Südost	*109*	15	42	43	2,3
Süd	*118*	17	37	46	2,3
Südwest	*83*	14	44	43	2,3
West	*84*	5	56	39	2,3
Alt-West	*88*	16	50	34	2,2
Nordwest	*57*	20	55	25	2,0
Nord	*117*	10	44	46	2,4

Tab. 4-7 Beeinträchtigung im Wohngebiet
Und inwieweit fühlen Sie sich in Ihrer Wohngegend durch nachfolgend genannte Dinge beeinträchtigt?
e) Verkehrsverstöße (wie Falschparken und Rasen)

1 stark	2 mäßig	3 überhaupt nicht
D Durchschnittswert 1 - 3		

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	D
		Prozent			
Gesamt:	*997*	14	42	44	2,3
davon:					
männlich	*485*	15	42	43	2,3
weiblich	*512*	14	41	45	2,3
davon:					
18-24 Jahre	*90*	15	34	51	2,4
25-34 Jahre	*138*	10	42	48	2,4
35-44 Jahre	*156*	13	39	48	2,4
45-54 Jahre	*178*	14	42	44	2,3
55-64 Jahre	*180*	14	48	37	2,2
65-74 Jahre	*187*	21	43	37	2,2
75-85 Jahre	*68*	20	45	35	2,1
davon:					
männlich, 18-29 Jahre	*70*	13	43	44	2,3
männlich, 30-44 Jahre	*91*	16	36	49	2,3
männlich, 45-64 Jahre	*186*	12	46	41	2,3
männlich, 65-85 Jahre	*138*	20	46	35	2,2
weiblich, 18-29 Jahre	*106*	8	42	50	2,4
weiblich, 30-44 Jahre	*117*	12	35	53	2,4
weiblich, 45-64 Jahre	*172*	16	43	41	2,3
weiblich, 65-85 Jahre	*117*	22	41	37	2,2
davon:					
Opfer von Straftaten	*338*	13	44	43	2,3
Kein Opfer	*640*	15	41	44	2,3
davon:					
Innenstadt	*101*	13	49	38	2,3
Innenstadtrand	*486*	14	41	45	2,3
Stadtrand 1	*245*	15	38	47	2,3
Stadtrand 2	*162*	16	44	40	2,2
Stadtbezirke:					
Mitte	*101*	13	49	38	2,3
Nordost	*95*	20	42	38	2,2
Ost	*147*	13	44	44	2,3
Südost	*107*	16	33	51	2,3
Süd	*119*	13	40	46	2,3
Südwest	*79*	12	39	49	2,4
West	*84*	9	43	48	2,4
Alt-West	*89*	19	38	43	2,2
Nordwest	*54*	22	37	41	2,2
Nord	*119*	12	46	41	2,3

Tab. 4-8 Unsicherheit bei Dunkelheit

Gibt es in der Stadt Gegenden, in denen Sie sich bei Dunkelheit allein nicht sicher fühlen und die Sie deshalb lieber meiden?

1 ja	2 nein

Befragte	*Anzahl*	1	2
		Prozent	
Gesamt:	*1011*	66	34
davon:			
männlich	*494*	60	40
weiblich	*517*	72	28
davon:			
18-24 Jahre	*89*	75	25
25-34 Jahre	*137*	70	30
35-44 Jahre	*152*	69	31
45-54 Jahre	*176*	63	37
55-64 Jahre	*179*	65	35
65-74 Jahre	*202*	60	40
75-85 Jahre	*76*	57	43
davon:			
männlich, 18-29 Jahre	*70*	62	38
männlich, 30-44 Jahre	*92*	66	34
männlich, 45-64 Jahre	*182*	56	44
männlich, 65-85 Jahre	*150*	55	45
weiblich, 18-29 Jahre	*104*	83	17
weiblich, 30-44 Jahre	*112*	71	29
weiblich, 45-64 Jahre	*173*	71	29
weiblich, 65-85 Jahre	*128*	62	38
davon:			
Opfer von Straftaten	*347*	75	25
Kein Opfer	*646*	61	39
davon:			
Innenstadt	*105*	64	36
Innenstadtrand	*498*	65	35
Stadtrand 1	*248*	71	29
Stadtrand 2	*157*	63	37
Stadtbezirke:			
Mitte	*105*	64	36
Nordost	*93*	72	28
Ost	*149*	73	27
Südost	*110*	63	37
Süd	*119*	68	32
Südwest	*80*	73	27
West	*87*	64	36
Alt-West	*90*	58	42
Nordwest	*55*	63	37
Nord	*120*	59	41

Tab. 4-9 Unsicherer Ort

Geben Sie den Ort, an dem Sie sich allein nicht sicher fühlen, bitte so genau wie möglich an (z. B. eine bestimmte Haltestelle oder Unterführung)!

1 Parkanlagen	2 Connewitz, Südvorstadt	3 Stadtbezirk Ost, Südost
4 Hauptbahnhof und Umgebung	5 Stadtbezirk West	6 Stadtbezirk Nordost

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	6
		Prozent					
Gesamt:	*582*	21	27	58	7	20	6
davon:							
männlich	*259*	16	28	62	6	20	4
weiblich	*323*	25	25	54	8	20	8
davon:							
18-24 Jahre	*62*	20	26	64	8	29	6
25-34 Jahre	*93*	19	22	59	5	31	7
35-44 Jahre	*94*	21	27	67	5	21	8
45-54 Jahre	*99*	21	33	66	11	12	5
55-64 Jahre	*100*	25	25	46	4	14	7
65-74 Jahre	*98*	23	23	49	11	11	3
75-85 Jahre	*36*	15	40	28	8	8	9
davon:							
männlich, 18-29 Jahre	*40*	7	21	77	5	36	5
männlich, 30-44 Jahre	*56*	14	26	53	4	24	3
männlich, 45-64 Jahre	*92*	23	37	72	6	8	6
männlich, 65-85 Jahre	*71*	23	28	38	13	6	3
weiblich, 18-29 Jahre	*79*	33	25	64	8	26	9
weiblich, 30-44 Jahre	*74*	23	26	61	5	24	11
weiblich, 45-64 Jahre	*107*	22	24	45	9	17	6
weiblich, 65-85 Jahre	*63*	19	28	46	8	13	7
davon:							
Opfer von Straftaten	*232*	21	24	65	5	24	8
Kein Opfer	*336*	21	29	52	9	17	5
davon:							
Innenstadt	*62*	32	26	46	10	24	8
Innenstadtrand	*286*	20	29	61	6	18	6
Stadtrand 1	*148*	19	24	52	9	29	6
Stadtrand 2	*85*	19	24	60	5	11	9
Stadtbezirke:							
Mitte	*62*	32	26	46	10	24	8
Nordost	*60*	16	27	87	2	9	23
Ost	*94*	16	9	85	4	10	9
Südost	*62*	19	36	70	1	9	2
Süd	*71*	22	54	39	7	16	4
Südwest	*50*	21	18	45	19	32	2
West	*44*	23	15	31	8	48	3
Alt-West	*46*	22	18	43	5	35	3
Nordwest	*27*	.	.	.	.	.	.
Nord	*65*	21	35	57	9	15	4

Tab. 4-10 Unsicherer Ort (Fortsetzung)

Geben Sie den Ort, an dem Sie sich allein nicht sicher fühlen, bitte so genau wie möglich an (z. B. eine bestimmte Haltestelle oder Unterführung)!

7 Stadtbezirk Mitte	8 Lindenau	9 Plagwitz, Klein- und Großzschocher
10 Leutzsch, Böhlitz-Ehrenberg	11 Stadtbezirk West	12 Stadtbezirk Nordost, Nordwest

Befragte	*Anzahl*	7	8	9	10	11	12
		Prozent					
Gesamt:	*582*	9	8	4	2	7	16
davon:							
männlich	*259*	7	8	3	2	9	15
weiblich	*323*	11	8	5	2	5	18
davon:							
18-24 Jahre	*62*	9	8	3	2	7	11
25-34 Jahre	*93*	10	12	5	3	12	14
35-44 Jahre	*94*	7	12	2	1	8	16
45-54 Jahre	*99*	10	5	5	2	6	11
55-64 Jahre	*100*	8	5	6	0	4	24
65-74 Jahre	*98*	8	3	3	2	4	21
75-85 Jahre	*36*	11	2	0	2	0	26
davon:							
männlich, 18-29 Jahre	*40*	8	7	0	0	21	4
männlich, 30-44 Jahre	*56*	7	11	4	5	6	17
männlich, 45-64 Jahre	*92*	4	6	4	0	4	16
männlich, 65-85 Jahre	*71*	7	6	3	3	6	24
weiblich, 18-29 Jahre	*79*	10	13	5	1	3	14
weiblich, 30-44 Jahre	*74*	9	11	4	1	9	19
weiblich, 45-64 Jahre	*107*	13	5	6	2	6	18
weiblich, 65-85 Jahre	*63*	11	0	1	1	0	22
davon:							
Opfer von Straftaten	*232*	9	9	5	2	6	15
Kein Opfer	*336*	9	7	3	2	7	18
davon:							
Innenstadt	*62*	17	6	1	2	2	19
Innenstadtrand	*286*	8	6	4	2	9	15
Stadtrand 1	*148*	8	10	6	1	3	21
Stadtrand 2	*85*	8	11	3	3	7	11
Stadtbezirke:							
Mitte	*62*	17	6	1	2	2	19
Nordost	*60*	11	5	1	0	5	14
Ost	*94*	7	7	2	0	3	15
Südost	*62*	8	5	4	0	0	24
Süd	*71*	1	7	4	2	12	19
Südwest	*50*	14	8	16	2	0	14
West	*44*	2	9	2	0	3	20
Alt-West	*46*	9	27	4	11	2	14
Nordwest	*27*	.	.	.	.	.	.
Nord	*65*	10	4	3	3	15	7

Tab. 4-11 Gründe für Unsicherheit bei Dunkelheit

Warum glauben Sie, dass Sie in dieser Gegend bei Dunkelheit nicht sicher sind? Bitte geben Sie nur maximal zwei Gründe an!

1 Angst vor Straßenkriminalität (Raub, Diebstahl, Körperverletzung)	2 gewaltbereite Jugendliche	3 zu wenig Polizeipräsenz
4 Alkoholiker/-in und aufdringliche Erwachsene	5 allgemeine Angst in der Dunkelheit	

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5
		Prozent				
Gesamt:	*644*	75	50	23	20	11
davon:						
männlich	*284*	74	55	23	14	4
weiblich	*360*	77	46	22	24	17
davon:						
18-24 Jahre	*67*	73	55	16	33	8
25-34 Jahre	*98*	76	44	17	24	9
35-44 Jahre	*103*	77	53	20	15	6
45-54 Jahre	*109*	77	44	28	18	6
55-64 Jahre	*112*	79	56	23	16	11
65-74 Jahre	*115*	72	54	26	9	20
75-85 Jahre	*40*	73	47	40	20	42
davon:						
männlich, 18-29 Jahre	*44*	73	62	12	22	0
männlich, 30-44 Jahre	*59*	74	54	28	14	4
männlich, 45-64 Jahre	*102*	76	54	23	13	3
männlich, 65-85 Jahre	*79*	72	51	30	5	13
weiblich, 18-29 Jahre	*86*	78	44	14	34	14
weiblich, 30-44 Jahre	*79*	76	43	18	22	11
weiblich, 45-64 Jahre	*119*	79	46	28	20	12
weiblich, 65-85 Jahre	*76*	73	53	31	18	37
davon:						
Opfer von Straftaten	*254*	80	44	22	20	9
Kein Opfer	*377*	72	55	23	19	13
davon:						
Innenstadt	*65*	85	52	12	13	1
Innenstadtrand	*318*	74	48	22	21	12
Stadtrand 1	*165*	73	52	30	21	15
Stadtrand 2	*95*	77	53	19	14	11
Stadtbezirke:						
Mitte	*65*	85	52	12	13	1
Nordost	*65*	79	38	45	20	11
Ost	*105*	72	47	31	16	9
Südost	*69*	79	57	22	11	15
Süd	*79*	68	60	15	18	15
Südwest	*54*	79	46	13	25	12
West	*52*	71	62	26	32	17
Alt-West	*51*	66	47	23	32	12
Nordwest	*33*	79	44	24	9	14
Nord	*70*	80	45	12	20	13

Tab. 4-12 Gründe für Unsicherheit bei Dunkelheit (Fortsetzung)

Warum glauben Sie, dass Sie in dieser Gegend bei Dunkelheit nicht sicher sind? Bitte geben Sie nur maximal zwei Gründe an!

6 leerstehende Häuser	7 Drogenhandel	8 links- bzw. rechtsextremistische Gruppen
9 Angst vor Randalen	10 anderer Grund	

Befragte	*Anzahl*	6	7	8	9	10
		Prozent				
Gesamt:	*644*	10	19	16	10	6
davon:						
männlich	*284*	9	22	19	11	6
weiblich	*360*	10	16	14	10	6
davon:						
18-24 Jahre	*67*	4	17	22	9	11
25-34 Jahre	*98*	11	20	26	8	8
35-44 Jahre	*103*	7	24	17	8	5
45-54 Jahre	*109*	6	19	11	6	3
55-64 Jahre	*112*	13	18	9	13	4
65-74 Jahre	*115*	15	16	9	18	4
75-85 Jahre	*40*	17	12	12	22	5
davon:						
männlich, 18-29 Jahre	*44*	8	18	28	12	11
männlich, 30-44 Jahre	*59*	7	27	19	8	4
männlich, 45-64 Jahre	*102*	9	23	13	8	5
männlich, 65-85 Jahre	*79*	13	18	14	16	6
weiblich, 18-29 Jahre	*86*	8	15	22	5	9
weiblich, 30-44 Jahre	*79*	8	22	18	8	8
weiblich, 45-64 Jahre	*119*	9	15	8	10	2
weiblich, 65-85 Jahre	*76*	17	13	6	22	3
davon:						
Opfer von Straftaten	*254*	9	21	15	9	7
Kein Opfer	*377*	10	17	17	12	5
davon:						
Innenstadt	*65*	8	12	19	1	5
Innenstadtrand	*318*	10	20	18	11	7
Stadtrand 1	*165*	8	16	13	13	5
Stadtrand 2	*95*	10	23	11	13	5
Stadtbezirke:						
Mitte	*65*	8	12	19	1	5
Nordost	*65*	15	36	9	14	5
Ost	*105*	16	27	8	11	7
Südost	*69*	3	21	16	12	5
Süd	*79*	9	10	24	12	12
Südwest	*54*	5	21	21	8	5
West	*52*	3	9	18	17	2
Alt-West	*51*	14	13	19	12	5
Nordwest	*33*	3	11	16	8	0
Nord	*70*	11	16	15	10	8

Tab. 4-13 Sicherheitsgefühl an Haltestellen des ÖPNV

Wie sicher beurteilen Sie den Weg von Ihrer Wohnung bis zur Straßenbahn- oder Bushaltestelle und zurück?

1 sehr sicher	2 eher sicher	3 eher unsicher
4 sehr unsicher	5 weiß nicht	6 D Durchschnittswert 1 - 4

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	D
		Prozent					
Gesamt:	*1065*	20	59	16	2	4	2,0
davon:							
männlich	*513*	20	59	15	1	5	2,0
weiblich	*552*	20	58	17	2	3	2,0
davon:							
18-24 Jahre	*91*	23	44	27	3	3	2,1
25-34 Jahre	*137*	21	53	20	3	4	2,0
35-44 Jahre	*156*	24	58	15	2	1	2,0
45-54 Jahre	*182*	18	64	12	2	4	2,0
55-64 Jahre	*189*	12	69	15	0	4	2,0
65-74 Jahre	*218*	21	61	13	1	4	1,9
75-85 Jahre	*92*	20	64	10	0	6	1,9
davon:							
männlich, 18-29 Jahre	*70*	14	58	20	1	8	2,1
männlich, 30-44 Jahre	*93*	29	48	19	2	2	1,9
männlich, 45-64 Jahre	*191*	15	68	12	0	5	2,0
männlich, 65-85 Jahre	*159*	23	64	8	0	6	1,8
weiblich, 18-29 Jahre	*107*	29	40	25	4	2	2,0
weiblich, 30-44 Jahre	*114*	16	67	15	3	0	2,0
weiblich, 45-64 Jahre	*180*	16	64	15	2	3	2,0
weiblich, 65-85 Jahre	*151*	19	60	16	1	4	2,0
davon:							
Opfer von Straftaten	*361*	17	59	20	2	2	2,1
Kein Opfer	*682*	22	59	13	2	5	2,0
davon:							
Innenstadt	*111*	27	59	15	0	0	1,9
Innenstadtrand	*518*	24	57	14	2	4	1,9
Stadtrand 1	*266*	14	61	19	2	4	2,1
Stadtrand 2	*167*	12	62	20	1	5	2,1
Stadtbezirke:							
Mitte	*111*	27	59	15	0	0	1,9
Nordost	*100*	15	62	14	2	6	2,0
Ost	*159*	20	56	17	3	5	2,0
Südost	*114*	22	57	16	2	3	2,0
Süd	*124*	29	52	13	1	5	1,8
Südwest	*84*	21	59	13	0	7	1,9
West	*95*	11	63	20	2	5	2,1
Alt-West	*91*	16	58	18	2	6	2,1
Nordwest	*58*	16	60	22	0	2	2,1
Nord	*126*	14	66	16	3	0	2,1

Tab. 4-14 Gründe für die Unsicherheit im Wohngebiet

Wenn Sie eben „eher unsicher“ bzw. „sehr unsicher“ angekreuzt haben, was sind die Gründe dafür?

1 Dunkelheit und schlechte Beleuchtung der Wege von und zur Haltestelle	2 Angst vor unbekannten Personen auf dem Weg von oder zur Haltestelle	3 Angst vor Belästigung auf dem Weg von und zur Haltestelle
4 Verkehrssicherheitsprobleme	5 Angst beim Überqueren von Straßen	6 anderer Grund

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	6
		Prozent					
Gesamt:	*110*	38	7	47	8	61	11
davon:							
männlich	*31*	44	10	33	6	56	19
weiblich	*79*	35	6	53	9	63	7
davon:							
18-24 Jahre	*13*	.	.	.	.	.	.
25-34 Jahre	*16*	.	.	.	.	.	.
35-44 Jahre	*13*	.	.	.	.	.	.
45-54 Jahre	*16*	.	.	.	.	.	.
55-64 Jahre	*21*	.	.	.	.	.	.
65-74 Jahre	*24*	.	.	.	.	.	.
75-85 Jahre	*7*	.	.	.	.	.	.
davon:							
männlich, 18-29 Jahre	*6*	.	.	.	.	.	.
männlich, 30-44 Jahre	*6*	.	.	.	.	.	.
männlich, 45-64 Jahre	*9*	.	.	.	.	.	.
männlich, 65-85 Jahre	*10*	.	.	.	.	.	.
weiblich, 18-29 Jahre	*17*	.	.	.	.	.	.
weiblich, 30-44 Jahre	*13*	.	.	.	.	.	.
weiblich, 45-64 Jahre	*28*	.	.	.	.	.	.
weiblich, 65-85 Jahre	*21*	.	.	.	.	.	.
davon:							
Opfer von Straftaten	*47*	33	3	39	4	69	12
Kein Opfer	*59*	41	10	52	10	57	11
davon:							
Innenstadt	*7*	.	.	.	.	.	.
Innenstadtrand	*45*	32	15	50	11	65	13
Stadtrand 1	*39*	37	2	50	5	53	11
Stadtrand 2	*19*	.	.	.	.	.	.
Stadtbezirke:							
Mitte	*7*	.	.	.	.	.	.
Nordost	*13*	.	.	.	.	.	.
Ost	*19*	.	.	.	.	.	.
Südost	*12*	.	.	.	.	.	.
Süd	*6*	.	.	.	.	.	.
Südwest	*8*	.	.	.	.	.	.
West	*16*	.	.	.	.	.	.
Alt-West	*11*	.	.	.	.	.	.
Nordwest	*7*	.	.	.	.	.	.
Nord	*11*	.	.	.	.	.	.

Tab. 4-15 Wahrnehmung zur Präsenzhäufigkeit im Wohngebiet

Wie häufig sehen Sie Streifenwagen, Fußstreifen der Polizei oder Mitarbeiter/-innen des Ordnungsamtes in Ihrer Wohngegend?

a) Polizei

1 (fast) täglich	2 einmal in der Woche	3 alle zwei bis drei Wochen
4 einmal im Monat	5 seltener als einmal im Monat	D Durchschnittswert 1 - 5

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	D
		Prozent					
Gesamt:	*1056*	20	20	14	14	32	3,2
davon:							
männlich	*510*	23	24	14	12	27	2,9
weiblich	*546*	16	16	14	16	37	3,4
davon:							
18-24 Jahre	*91*	29	25	13	9	24	2,7
25-34 Jahre	*139*	22	19	20	14	26	3,0
35-44 Jahre	*156*	21	22	12	15	29	3,1
45-54 Jahre	*184*	21	14	15	13	36	3,3
55-64 Jahre	*180*	17	27	11	14	32	3,2
65-74 Jahre	*217*	10	21	15	18	37	3,5
75-85 Jahre	*89*	17	13	12	13	45	3,6
davon:							
männlich, 18-29 Jahre	*70*	30	30	15	5	20	2,6
männlich, 30-44 Jahre	*92*	25	18	14	17	26	3,0
männlich, 45-64 Jahre	*188*	22	28	13	10	27	2,9
männlich, 65-85 Jahre	*160*	15	21	16	15	34	3,3
weiblich, 18-29 Jahre	*107*	22	18	16	15	29	3,1
weiblich, 30-44 Jahre	*117*	18	20	16	16	30	3,2
weiblich, 45-64 Jahre	*176*	17	12	14	16	42	3,5
weiblich, 65-85 Jahre	*146*	10	17	13	17	44	3,7
davon:							
Opfer von Straftaten	*357*	24	24	13	12	27	2,9
Kein Opfer	*677*	18	17	15	15	35	3,3
davon:							
Innenstadt	*112*	17	28	13	8	34	3,1
Innenstadtrand	*514*	24	19	13	16	28	3,0
Stadtrand 1	*260*	17	22	17	14	30	3,2
Stadtrand 2	*168*	13	13	15	12	46	3,7
Stadtbezirke:							
Mitte	*112*	17	28	13	8	34	3,1
Nordost	*100*	11	20	11	21	37	3,5
Ost	*156*	21	19	17	13	31	3,1
Südost	*112*	16	13	11	20	40	3,6
Süd	*121*	36	18	13	14	18	2,6
Südwest	*82*	21	28	14	10	27	2,9
West	*94*	18	27	15	9	31	3,1
Alt-West	*92*	19	15	22	16	28	3,2
Nordwest	*58*	14	17	15	8	46	3,6
Nord	*127*	18	17	13	17	35	3,3
Gesamt 1999	*836*	18	21	16	13	33	3,2
Gesamt 1995	*1008*	15	20	13	11	41	3,4

Tab. 4-16 Wahrnehmung zur Präsenzhäufigkeit im Wohngebiet

Wie häufig sehen Sie Streifenwagen, Fußstreifen der Polizei oder Mitarbeiter/-innen des Ordnungsamtes in Ihrer Wohngegend?

b) Ordnungsamt

1 (fast) täglich	2 einmal in der Woche	3 alle zwei bis drei Wochen
4 einmal im Monat	5 seltener als einmal im Monat	D Durchschnittswert 1 - 5

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	D
		Prozent					
Gesamt:	*1018*	7	13	14	14	52	3,9
davon:							
männlich	*497*	8	14	17	16	45	3,8
weiblich	*521*	6	11	11	12	59	4,1
davon:							
18-24 Jahre	*90*	7	9	18	11	55	4,0
25-34 Jahre	*137*	8	13	14	16	50	3,9
35-44 Jahre	*152*	9	13	13	15	50	3,8
45-54 Jahre	*178*	6	13	15	13	52	3,9
55-64 Jahre	*176*	6	14	15	17	47	3,8
65-74 Jahre	*209*	5	15	12	13	55	4,0
75-85 Jahre	*76*	9	6	13	9	62	4,1
davon:							
männlich, 18-29 Jahre	*70*	7	13	24	18	39	3,7
männlich, 30-44 Jahre	*91*	8	14	11	14	52	3,9
männlich, 45-64 Jahre	*183*	10	17	16	13	43	3,6
männlich, 65-85 Jahre	*153*	6	12	16	19	47	3,9
weiblich, 18-29 Jahre	*105*	7	11	10	11	61	4,1
weiblich, 30-44 Jahre	*113*	10	11	14	14	51	3,9
weiblich, 45-64 Jahre	*171*	2	11	13	17	56	4,1
weiblich, 65-85 Jahre	*132*	6	13	8	7	66	4,1
davon:							
Opfer von Straftaten	*348*	6	13	17	13	50	3,9
Kein Opfer	*652*	7	13	12	14	54	3,9
davon:							
Innenstadt	*112*	16	21	11	7	45	3,5
Innenstadtrand	*493*	9	15	15	17	44	3,7
Stadtrand 1	*251*	2	8	18	12	59	4,2
Stadtrand 2	*160*	1	6	8	13	72	4,5
Stadtbezirke:							
Mitte	*112*	16	21	11	7	45	3,5
Nordost	*97*	6	12	17	16	50	3,9
Ost	*151*	6	12	14	14	54	4,0
Südost	*105*	2	9	11	17	60	4,2
Süd	*115*	6	16	15	11	53	3,9
Südwest	*83*	12	9	21	15	43	3,7
West	*90*	3	4	23	8	61	4,2
Alt-West	*88*	1	10	10	22	57	4,2
Nordwest	*55*	1	11	10	22	57	4,2
Nord	*120*	11	18	11	13	46	3,6

Tab. 4-17 Meinung zur Präsenzhäufigkeit von Ordnungshütern bzw. Wahrnehmung der genannten Aufgaben im Wohngebiet

Wünschen Sie sich mehr oder weniger Polizei, Stadtordnungsdienst, Politessen bzw. Wahrnehmung der genannten Aufgaben in Ihrer Wohngegend oder finden Sie es ausreichend, wie es ist?

a) Polizei

1 Es sollte hier mehr geben.	2 Es ist ausreichend.	3 Es sollte hier weniger geben.
D Durchschnittswert 1 - 3		

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	D
		Prozent			
Gesamt:	*1036*	42	57	1	1,6
davon:					
männlich	*506*	40	59	1	1,6
weiblich	*530*	44	54	1	1,6
davon:					
18-24 Jahre	*90*	35	62	3	1,7
25-34 Jahre	*138*	29	69	2	1,7
35-44 Jahre	*157*	33	66	1	1,7
45-54 Jahre	*183*	52	47	1	1,5
55-64 Jahre	*180*	43	56	1	1,6
65-74 Jahre	*209*	54	45	0	1,5
75-85 Jahre	*79*	63	37	0	1,4
davon:					
männlich, 18-29 Jahre	*70*	29	70	1	1,7
männlich, 30-44 Jahre	*94*	36	63	1	1,6
männlich, 45-64 Jahre	*188*	47	52	0	1,5
männlich, 65-85 Jahre	*154*	49	50	1	1,5
weiblich, 18-29 Jahre	*106*	32	64	4	1,7
weiblich, 30-44 Jahre	*115*	30	70	1	1,7
weiblich, 45-64 Jahre	*175*	49	49	1	1,5
weiblich, 65-85 Jahre	*134*	63	37	0	1,4
davon:					
Opfer von Straftaten	*356*	41	58	1	1,6
Kein Opfer	*658*	43	56	1	1,6
davon:					
Innenstadt	*109*	33	67	0	1,7
Innenstadtrand	*509*	40	59	2	1,6
Stadtrand 1	*256*	51	49	0	1,5
Stadtrand 2	*160*	43	55	2	1,6
Stadtbezirke:					
Mitte	*109*	33	67	0	1,7
Nordost	*96*	64	35	2	1,4
Ost	*151*	52	47	1	1,5
Südost	*109*	35	62	3	1,7
Süd	*122*	31	68	1	1,7
Südwest	*84*	34	66	0	1,7
West	*92*	57	43	0	1,4
Alt-West	*92*	46	54	0	1,5
Nordwest	*54*	32	64	4	1,7
Nord	*125*	38	61	1	1,6
Gesamt 1999	*829*	57	42	1	1,4
Gesamt 1995	*1005*	77	22	0	1,2

Tab. 4-18 Meinung zur Präsenzhäufigkeit von Ordnungshütern bzw. Wahrnehmung der genannten Aufgaben im Wohngebiet

Wünschen Sie sich mehr oder weniger Polizei, Stadtordnungsdienst, Politessen bzw. Wahrnehmung der genannten Aufgaben in Ihrer Wohngegend oder finden Sie es ausreichend, wie es ist?
b) Stadtordnungsdienst

1 Es sollte hier mehr geben.	2 Es ist ausreichend.	3 Es sollte hier weniger geben.
D Durchschnittswert 1 - 3		

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	D
		Prozent			
Gesamt:	*1004*	36	58	6	1,7
davon:					
männlich	*487*	34	61	5	1,7
weiblich	*517*	38	56	6	1,7
davon:					
18-24 Jahre	*89*	24	67	9	1,8
25-34 Jahre	*138*	32	59	9	1,8
35-44 Jahre	*156*	38	58	4	1,7
45-54 Jahre	*181*	37	58	5	1,7
55-64 Jahre	*175*	41	52	7	1,7
65-74 Jahre	*194*	42	56	3	1,6
75-85 Jahre	*71*	41	55	4	1,6
davon:					
männlich, 18-29 Jahre	*69*	26	68	6	1,8
männlich, 30-44 Jahre	*94*	40	54	6	1,7
männlich, 45-64 Jahre	*181*	33	60	7	1,7
männlich, 65-85 Jahre	*143*	36	62	2	1,7
weiblich, 18-29 Jahre	*106*	27	62	11	1,8
weiblich, 30-44 Jahre	*114*	34	60	6	1,7
weiblich, 45-64 Jahre	*175*	44	51	5	1,6
weiblich, 65-85 Jahre	*122*	46	50	4	1,6
davon:					
Opfer von Straftaten	*348*	38	57	6	1,7
Kein Opfer	*635*	35	59	6	1,7
davon:					
Innenstadt	*104*	22	73	5	1,8
Innenstadtrand	*488*	38	57	5	1,7
Stadtrand 1	*253*	42	53	4	1,6
Stadtrand 2	*157*	28	60	12	1,8
Stadtbezirke:					
Mitte	*104*	22	73	5	1,8
Nordost	*94*	37	57	6	1,7
Ost	*148*	43	50	6	1,6
Südost	*105*	39	54	7	1,7
Süd	*114*	31	62	7	1,8
Südwest	*83*	44	51	5	1,6
West	*89*	42	53	6	1,6
Alt-West	*90*	37	59	4	1,7
Nordwest	*55*	39	49	12	1,7
Nord	*120*	29	67	4	1,7

Tab. 4-19 Meinung zur Präsenzhäufigkeit von Ordnungshütern bzw. Wahrnehmung der genannten Aufgaben im Wohngebiet

Wünschen Sie sich mehr oder weniger Polizei, Stadtordnungsdienst, Politessen bzw. Wahrnehmung der genannten Aufgaben in Ihrer Wohngegend oder finden Sie es ausreichend, wie es ist?

c) Politessen

1 Es sollte hier mehr geben.	2 Es ist ausreichend.	3 Es sollte hier weniger geben.
D Durchschnittswert 1 - 3		

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	D
		Prozent			
Gesamt:	*972*	12	67	21	2,1
davon:					
männlich	*480*	10	68	22	2,1
weiblich	*492*	14	66	19	2,0
davon:					
18-24 Jahre	*88*	7	68	25	2,2
25-34 Jahre	*137*	6	69	24	2,2
35-44 Jahre	*155*	12	67	21	2,1
45-54 Jahre	*178*	13	70	17	2,0
55-64 Jahre	*171*	12	67	21	2,1
65-74 Jahre	*183*	22	59	19	2,0
75-85 Jahre	*60*	24	65	11	1,9
davon:					
männlich, 18-29 Jahre	*69*	5	73	22	2,2
männlich, 30-44 Jahre	*94*	9	66	25	2,2
männlich, 45-64 Jahre	*179*	11	67	21	2,1
männlich, 65-85 Jahre	*138*	18	64	17	2,0
weiblich, 18-29 Jahre	*104*	10	66	24	2,1
weiblich, 30-44 Jahre	*113*	10	68	22	2,1
weiblich, 45-64 Jahre	*170*	14	70	16	2,0
weiblich, 65-85 Jahre	*105*	26	58	16	1,9
davon:					
Opfer von Straftaten	*336*	10	68	23	2,1
Kein Opfer	*615*	14	67	19	2,1
davon:					
Innenstadt	*103*	11	67	21	2,1
Innenstadtrand	*476*	12	67	21	2,1
Stadtrand 1	*241*	13	70	17	2,0
Stadtrand 2	*150*	13	62	26	2,1
Stadtbezirke:					
Mitte	*103*	11	67	21	2,1
Nordost	*87*	16	64	20	2,0
Ost	*142*	14	66	20	2,1
Südost	*103*	12	71	17	2,1
Süd	*115*	11	68	21	2,1
Südwest	*82*	5	72	23	2,2
West	*84*	12	67	20	2,1
Alt-West	*85*	10	74	16	2,1
Nordwest	*52*	15	65	19	2,0
Nord	*117*	17	56	27	2,1

Tab. 4-20 Meinung zur Präsenzhäufigkeit von Ordnungshütern bzw. Wahrnehmung der genannten Aufgaben im Wohngebiet

Wünschen Sie sich mehr oder weniger Polizei, Stadtordnungsdienst, Politessen bzw. Wahrnehmung der genannten Aufgaben in Ihrer Wohngegend oder finden Sie es ausreichend, wie es ist?
d) Geschwindigkeitsüberwachung, Kontrolle des fließenden Verkehrs

1 Es sollte hier mehr geben.	2 Es ist ausreichend.	3 Es sollte hier weniger geben.
D Durchschnittswert 1 - 3		

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	D
		Prozent			
Gesamt:	*1000*	24	63	13	1,9
davon:					
männlich	*489*	22	63	15	1,9
weiblich	*511*	26	63	11	1,9
davon:					
18-24 Jahre	*89*	19	63	17	2,0
25-34 Jahre	*136*	13	68	19	2,1
35-44 Jahre	*158*	24	63	13	1,9
45-54 Jahre	*180*	21	66	13	1,9
55-64 Jahre	*177*	29	62	9	1,8
65-74 Jahre	*190*	35	55	10	1,7
75-85 Jahre	*70*	36	62	2	1,7
davon:					
männlich, 18-29 Jahre	*70*	18	60	22	2,0
männlich, 30-44 Jahre	*93*	20	68	12	1,9
männlich, 45-64 Jahre	*185*	24	62	14	1,9
männlich, 65-85 Jahre	*141*	28	62	10	1,8
weiblich, 18-29 Jahre	*104*	16	68	16	2,0
weiblich, 30-44 Jahre	*116*	21	64	16	1,9
weiblich, 45-64 Jahre	*172*	25	66	9	1,8
weiblich, 65-85 Jahre	*119*	42	53	5	1,6
davon:					
Opfer von Straftaten	*341*	21	62	17	2,0
Kein Opfer	*638*	25	64	11	1,9
davon:					
Innenstadt	*106*	24	67	9	1,9
Innenstadtrand	*487*	23	65	12	1,9
Stadtrand 1	*248*	24	63	13	1,9
Stadtrand 2	*156*	26	56	18	1,9
Stadtbezirke:					
Mitte	*106*	24	67	9	1,9
Nordost	*92*	39	51	10	1,7
Ost	*148*	22	61	17	1,9
Südost	*107*	22	67	10	1,9
Süd	*119*	25	63	12	1,9
Südwest	*83*	14	74	13	2,0
West	*86*	23	60	16	1,9
Alt-West	*86*	24	66	10	1,9
Nordwest	*52*	28	60	11	1,8
Nord	*118*	19	63	18	2,0

Tab. 4-21 Vorschläge zur Verbesserung der Sicherheit und Ordnung in Leipzig

Welche Vorschläge hätten Sie zur Verbesserung der Sicherheit und Ordnung in Leipzig?

1 Polizeipräsenz erhöhen	2 höhere Strafmaße für Straftäter	3 Anzahl von Kontrollen erhöhen
4 verstärkte Unterstützung für die Arbeit der Polizei	5 Präventionsmaßnahmen verstärken	6 Erziehung und Bildung von Jugendlichen verbessern
7 Integration von Ausländern fördern und unterstützen		

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	6	7
		Prozent						
Gesamt:	*481*	37	18	10	15	7	11	1
davon:								
männlich	*234*	37	18	9	17	8	8	0
weiblich	*247*	38	19	11	13	7	14	1
davon:								
18-24 Jahre	*31*	45	12	16	6	3	9	3
25-34 Jahre	*62*	29	26	8	10	10	23	1
35-44 Jahre	*73*	39	16	7	21	8	11	0
45-54 Jahre	*81*	44	22	14	15	7	6	0
55-64 Jahre	*94*	32	14	10	24	8	12	1
65-74 Jahre	*105*	39	20	10	13	7	5	1
75-85 Jahre	*35*	34	8	8	12	6	0	0
davon:								
männlich, 18-29 Jahre	*26*	.	.	.	.	.	.	.
männlich, 30-44 Jahre	*43*	37	18	13	18	7	11	0
männlich, 45-64 Jahre	*90*	33	24	7	24	12	5	1
männlich, 65-85 Jahre	*75*	33	13	12	12	5	0	0
weiblich, 18-29 Jahre	*45*	30	28	12	5	7	24	5
weiblich, 30-44 Jahre	*52*	33	17	6	21	12	14	0
weiblich, 45-64 Jahre	*85*	44	13	17	14	3	13	0
weiblich, 65-85 Jahre	*65*	41	19	7	13	8	7	1
davon:								
Opfer von Straftaten	*175*	36	20	12	15	6	8	1
Kein Opfer	*295*	38	18	9	15	8	12	1
davon:								
Innenstadt	*48*	51	15	5	12	12	9	4
Innenstadtrand	*232*	34	16	11	14	9	10	0
Stadtrand 1	*128*	38	21	13	19	5	7	1
Stadtrand 2	*72*	38	25	5	12	4	20	0
Stadtbezirke:								
Mitte	*48*	51	15	5	12	12	9	4
Nordost	*49*	42	13	17	29	4	2	2
Ost	*81*	41	21	11	11	8	16	0
Südost	*52*	30	20	12	14	9	8	0
Süd	*54*	28	15	10	8	7	19	0
Südwest	*38*	31	24	9	20	3	8	3
West	*42*	38	19	11	18	6	7	0
Alt-West	*38*	38	19	5	18	7	11	0
Nordwest	*24*	.	.	.	.	.	.	.
Nord	*54*	27	17	11	13	8	11	0

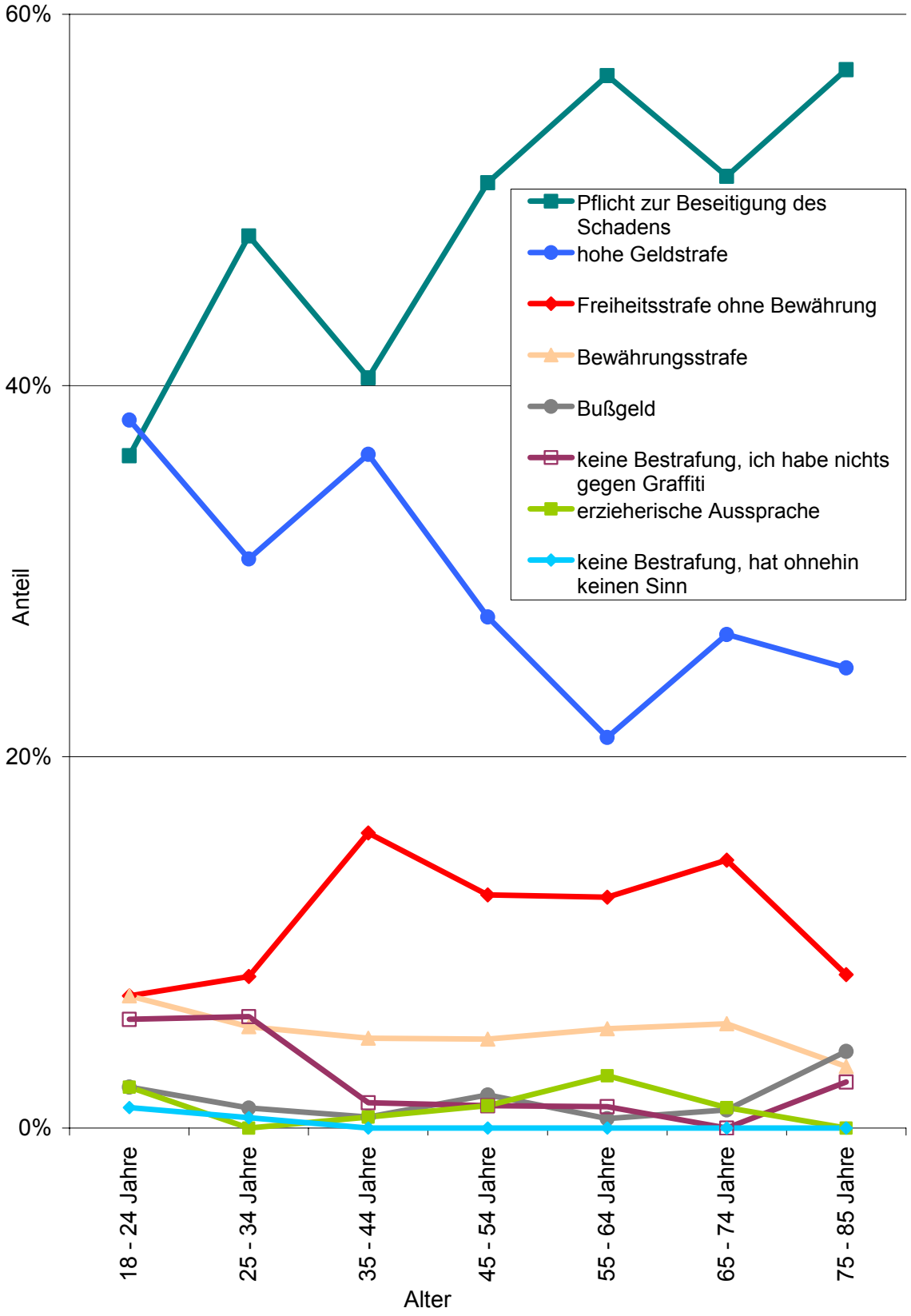
Tab. 4-22 Vorschläge zur Verbesserung der Sicherheit und Ordnung in Leipzig (Fortsetzung)
Welche Vorschläge hätten Sie zur Verbesserung der Sicherheit und Ordnung in Leipzig?

8 Ausländerkriminalität entgegentreten	9 Verkehrskontrollen erhöhen	10 Sauberkeit in Leipzig erhöhen
11 Randalen verhindern/entschieden entgegentreten	12 Zugriff und Ermittlungen beschleunigen	13 Sonstiges

Befragte	*Anzahl*	8	9	10	11	12	13
		Prozent					
Gesamt:	*481*	2	8	9	5	5	15
davon:							
männlich	*234*	2	10	7	7	6	17
weiblich	*247*	2	6	11	3	4	12
davon:							
18-24 Jahre	*31*	3	0	0	3	10	26
25-34 Jahre	*62*	0	8	13	13	1	14
35-44 Jahre	*73*	4	5	7	3	7	18
45-54 Jahre	*81*	2	6	9	2	9	9
55-64 Jahre	*94*	0	9	12	3	3	13
65-74 Jahre	*105*	3	12	10	4	2	10
75-85 Jahre	*35*	0	20	8	4	0	20
davon:							
männlich, 18-29 Jahre	*26*	.	.	.	.	.	.
männlich, 30-44 Jahre	*43*	4	9	7	5	8	17
männlich, 45-64 Jahre	*90*	1	10	9	4	7	15
männlich, 65-85 Jahre	*75*	3	16	9	5	1	19
weiblich, 18-29 Jahre	*45*	3	0	14	6	5	18
weiblich, 30-44 Jahre	*52*	2	8	10	2	4	19
weiblich, 45-64 Jahre	*85*	1	5	12	1	5	7
weiblich, 65-85 Jahre	*65*	1	13	9	3	1	8
davon:							
Opfer von Straftaten	*175*	3	8	9	4	6	22
Kein Opfer	*295*	1	9	9	5	4	10
davon:							
Innenstadt	*48*	0	10	11	2	8	13
Innenstadtrand	*232*	1	8	10	4	4	15
Stadtrand 1	*128*	2	5	10	9	3	16
Stadtrand 2	*72*	5	11	3	3	6	11
Stadtbezirke:							
Mitte	*48*	0	10	11	2	8	13
Nordost	*49*	0	10	8	4	5	10
Ost	*81*	3	4	3	4	4	16
Südost	*52*	2	10	16	5	8	15
Süd	*54*	4	12	10	2	4	15
Südwest	*38*	6	8	15	10	2	16
West	*42*	0	11	13	5	0	14
Alt-West	*38*	3	5	3	9	3	16
Nordwest	*24*	.	.	.	.	.	.
Nord	*54*	0	5	10	8	8	17

5 Spezielle Themen zur Sicherheit

Was meinen Sie, welche Bestrafung ist für Personen, die mutwillig ganze Flächen von öffentlichen oder privaten Gebäuden mit Graffitis versehen, angemessen?



Quelle: Sicherheitsumfrage 2007 — Amt für Statistik und Wahlen Leipzig

- ⇨ Im vorangegangenen Kapitel wird festgestellt, dass illegale Graffiti im Wohngebiet für sehr viele Bewohnerinnen und Bewohner als starke Beeinträchtigung empfunden werden. Weiterführend wurden die Befragten daher gebeten, ihre Meinung über eine angemessene Bestrafung von Personen, die mutwillig ganze Flächen von privaten oder öffentlichen Gebäuden mit Graffiti versehen, zu äußern. Dazu wurden acht verschiedene Antwortmöglichkeiten im Fragebogen vorgegeben. Eine Pflicht zur Beseitigung des Schadens wünscht sich mit großem Abstand mehr als die Hälfte der Gesamtgruppe. Jeder Vierte fordert eine hohe Geldstrafe (etwa 1000 € und mehr). Nur drei Prozent haben nichts gegen Graffiti einzuwenden und sehen somit auch nicht die Notwendigkeit einer Bestrafung. Erzieherische Aussprachen hält nur ein Prozent der Befragten für erfolgreich.
- ⇨ Die Graffiti-Schäden durch die Urheber verpflichtend beseitigen zu lassen favorisieren 56 Prozent aller Frauen und sogar 63 Prozent der Frauen zwischen 45 und 64 Jahren, und damit häufiger als alle Männer. Mit über 60 Prozent wünschen sich die Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtbezirkes Mitte eine Verpflichtung der Schadensbeseitigung, gefolgt von den Stadtbezirken Südost und Nordwest. Eine hohe Geldstrafe fordern Frauen und Männer in etwa in gleicher Höhe, während 17 Prozent der Männer fast doppelt so häufig als Frauen für eine Freiheitsstrafe ohne Bewährung plädieren. Insbesondere die 30- bis 64-jährigen Männer fordern diese drastische Bestrafung.
- ⇨ Immer wieder verfolgt man die Meldungen von Einbrüchen in Gartenlauben. Reichlich jeder Vierte Befragte ist Besitzer bzw. Pächter eines Kleingartens, vor allem die 55- bis 74-Jährigen gehen diesem Hobby nach. Die meisten Kleingartenbesitzer und -pächter wohnen in den Stadtbezirken Nordost und West. Bedenklich stimmt, dass nur 6 Prozent der befragten Kleingärtner glauben, ihre Kleingartenanlagen wären sicher. Für 52 Prozent der Kleingartenbesitzer und -pächter sind Gartenanlagen weder sicher noch unsicher vor Einbrüchen und sogar 41 Prozent beurteilen die Situation als unsicher.
- ⇨ Vom Sicherheitsaspekt heraus, stehen Fußballspiele oft in der Kritik, die öffentliche Ordnung und Sicherheit zu gefährden. Ein Fragekomplex ist danach ausgerichtet, zu erfragen, ob und wie oft Spiele der Leipziger Fußballvereine besucht werden und aus welchen Gründen frühere Besucherinnen und Besucher heute nicht mehr zu den Spielen gehen. Die Umfrage ergab, dass 15 Prozent aller Befragten Leipziger Fußballspiele besuchen bzw. früher besucht haben, Männer mehr als doppelt so häufig wie Frauen. So ist auch nicht verwunderlich, dass sich insbesondere Männer im Alter von 18 bis 29 sowie 45 bis 64 Jahren überdurchschnittlich häufig Fußballspiele im Original ansehen. Jeder Fünfte Bewohner der Stadtbezirke Südwest und Nordwest besucht oder besuchte Spiele Leipziger Fußballvereine, im Stadtbezirk Mitte ist es nur noch jeder Zehnte.
- ⇨ Von den Besucherinnen und Besuchern des FC Sachsen Leipzig gehen 20 Prozent regelmäßig, 43 Prozent gelegentlich und über ein Drittel zwar früher, aber jetzt nicht mehr zu den Spielen. Von den Zuschauern des 1. FC Lokomotive Leipzig verfolgen bzw. verfolgten dagegen 13 Prozent regelmäßig, 33 Prozent gelegentlich und 54 Prozent nur früher die Spiele im Stadion mit. Von den Besuchern der Spiele anderer Leipziger Fußballvereine sind 29 Prozent von ihnen regelmäßig und 60 Prozent gelegentlich live dabei. Ein Zehntel ging zwar früher zu den Spielen, heute jedoch nicht mehr. Über die Gründe, weswegen die früheren Fußballfreunde nun nicht mehr ins Stadion gehen, kann wegen der zu geringen Nennungshäufigkeiten keine Auskunft gegeben werden.

Tab. 5-1 Meinungsäußerung über Bestrafung von Graffititätern

Viel diskutiert wird zur Zeit, wie man das „Graffiti-Unwesen“ wirkungsvoll eindämmen kann. Für den einen sind Graffitis völlig harmlos, für den anderen müssten sie mit fühlbaren Strafen geahndet werden. Was meinen Sie, welche Bestrafung ist für Personen, die mutwillig ganze Flächen von privaten oder öffentlichen Gebäuden mit Graffitis versehen, angemessen (bitte nur ein Kästchen ankreuzen)?

1 Freiheitsstrafe ohne Bewährung	2 Bewährungsstrafe	3 hohe Geldstrafe (etwa 1000 € und mehr)
4 Bußgeld (etwa 100 €)	5 Pflicht zur Beseitigung des Schadens	6 erzieherische Aussprachen
7 keine Bestrafung, hat ohnehin keinen Sinn	8 keine Bestrafung, ich habe nichts gegen Graffiti	

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	5	6	7	8
		Prozent							
Gesamt:	*916*	13	4	25	2	53	1	0	3
davon:									
männlich	*425*	17	5	24	2	49	1	0	3
weiblich	*491*	9	4	25	1	56	2	0	3
davon:									
18-24 Jahre	*71*	9	9	26	3	44	3	1	7
25-34 Jahre	*115*	9	4	22	1	56	0	1	7
35-44 Jahre	*132*	18	4	30	1	46	1	0	2
45-54 Jahre	*157*	13	3	25	2	54	1	0	1
55-64 Jahre	*166*	13	3	19	1	60	3	0	1
65-74 Jahre	*195*	14	4	26	1	53	1	0	0
75-85 Jahre	*80*	8	3	25	4	57	0	0	2
davon:									
männlich, 18-29 Jahre	*56*	9	5	24	2	51	0	0	9
männlich, 30-44 Jahre	*73*	22	6	26	0	45	0	0	1
männlich, 45-64 Jahre	*165*	21	4	19	3	50	2	0	1
männlich, 65-85 Jahre	*131*	13	5	28	2	51	0	0	1
weiblich, 18-29 Jahre	*89*	7	5	25	2	50	2	1	8
weiblich, 30-44 Jahre	*100*	12	5	27	1	51	1	1	2
weiblich, 45-64 Jahre	*158*	6	2	25	0	63	2	0	1
weiblich, 65-85 Jahre	*144*	12	3	24	2	57	1	0	1
davon:									
Opfer von Straftaten	*303*	13	5	24	1	52	1	0	4
Kein Opfer	*594*	12	4	25	2	53	1	0	2
davon:									
Innenstadt	*96*	8	6	17	1	61	0	0	6
Innenstadtrand	*443*	11	4	25	1	53	1	0	3
Stadtrand 1	*233*	17	5	21	2	53	1	0	2
Stadtrand 2	*141*	13	4	32	1	46	1	1	2
Stadtbezirke:									
Mitte	*96*	8	6	17	1	61	0	0	6
Nordost	*87*	18	7	19	2	51	3	0	1
Ost	*142*	14	4	26	4	47	2	1	2
Südost	*100*	11	1	26	1	58	1	0	1
Süd	*109*	12	4	23	0	53	1	0	7
Südwest	*76*	12	7	23	2	54	1	0	1
West	*80*	13	1	26	2	53	1	0	3
Alt-West	*74*	16	4	32	1	46	0	0	1
Nordwest	*50*	14	1	21	2	58	0	0	4
Nord	*99*	11	5	29	1	50	3	1	0

Tab. 5-2 Besitzer eines Kleingartens
Sind Sie Kleingartenbesitzer/-in bzw. –pächter/-in?

1 ja	2 nein

Befragte	*Anzahl*	1	2
		Prozent	
Gesamt:	*981*	27	73
davon:			
männlich	*460*	29	71
weiblich	*521*	26	74
davon:			
18-24 Jahre	*76*	15	85
25-34 Jahre	*117*	8	92
35-44 Jahre	*143*	22	78
45-54 Jahre	*172*	30	70
55-64 Jahre	*178*	43	57
65-74 Jahre	*206*	45	55
75-85 Jahre	*89*	27	73
davon:			
männlich, 18-29 Jahre	*59*	13	87
männlich, 30-44 Jahre	*79*	21	79
männlich, 45-64 Jahre	*176*	37	63
männlich, 65-85 Jahre	*146*	42	58
weiblich, 18-29 Jahre	*91*	7	93
weiblich, 30-44 Jahre	*107*	18	82
weiblich, 45-64 Jahre	*174*	35	65
weiblich, 65-85 Jahre	*149*	36	64
davon:			
Opfer von Straftaten	*324*	31	69
Kein Opfer	*636*	25	75
davon:			
Innenstadt	*102*	15	85
Innenstadtrand	*477*	28	72
Stadtrand 1	*250*	35	65
Stadtrand 2	*149*	20	80
Stadtbezirke:			
Mitte	*102*	15	85
Nordost	*94*	41	59
Ost	*149*	27	73
Südost	*105*	30	70
Süd	*112*	21	79
Südwest	*84*	25	75
West	*89*	39	61
Alt-West	*85*	25	75
Nordwest	*51*	30	70
Nord	*107*	26	74

Tab. 5-3 Sicherheitsgefühl in Kleingartenanlagen
Sind Sie der Meinung, dass die Kleingartenanlagen sicher sind?

1 ja, sicher	2 weder sicher noch unsicher	3 nein, unsicher
4 kann ich nicht beurteilen	D Durchschnittswert 1 - 3	

Befragte	*Anzahl*	1	2	3	4	D
		Prozent				
Gesamt:	*288*	6	52	41	2	2,4
davon:						
männlich	*150*	8	51	41	0	2,3
weiblich	*138*	4	52	41	3	2,4
davon:						
18-24 Jahre	*11*	.	.	.	.	.
25-34 Jahre	*9*	.	.	.	.	.
35-44 Jahre	*30*	17	45	38	0	2,2
45-54 Jahre	*50*	4	48	48	0	2,4
55-64 Jahre	*76*	4	52	43	1	2,4
65-74 Jahre	*89*	5	47	46	3	2,4
75-85 Jahre	*23*	.	.	.	.	.
davon:						
männlich, 18-29 Jahre	*9*	.	.	.	.	.
männlich, 30-44 Jahre	*16*	.	.	.	.	.
männlich, 45-64 Jahre	*66*	6	49	45	0	2,4
männlich, 65-85 Jahre	*59*	3	54	42	0	2,4
weiblich, 18-29 Jahre	*6*	.	.	.	.	.
weiblich, 30-44 Jahre	*19*	.	.	.	.	.
weiblich, 45-64 Jahre	*60*	2	52	45	2	2,4
weiblich, 65-85 Jahre	*53*	3	49	42	6	2,4
davon:						
Opfer von Straftaten	*113*	3	44	52	1	2,5
Kein Opfer	*165*	8	58	32	2	2,2
davon:						
Innenstadt	*17*	.	.	.	.	.
Innenstadtrand	*151*	5	53	41	1	2,4
Stadtrand 1	*88*	6	53	40	1	2,3
Stadtrand 2	*32*	12	45	37	6	2,3
Stadtbezirke:						
Mitte	*17*	.	.	.	.	.
Nordost	*37*	9	44	47	0	2,4
Ost	*44*	2	54	44	0	2,4
Südost	*31*	3	61	36	0	2,3
Süd	*26*	.	.	.	.	.
Südwest	*24*	.	.	.	.	.
West	*35*	8	62	28	3	2,2
Alt-West	*24*	.	.	.	.	.
Nordwest	*17*	.	.	.	.	.
Nord	*33*	9	44	44	3	2,4

Tab. 5-4 Besuche von Spielen der Leipziger Fußballvereine
Besuchen oder besuchten Sie Spiele der Leipziger Fußballvereine?

1 ja	2 nein

Befragte	*Anzahl*	1	2
		Prozent	
Gesamt:	*1066*	15	85
davon:			
männlich	*510*	21	79
weiblich	*556*	9	91
davon:			
18-24 Jahre	*89*	24	76
25-34 Jahre	*137*	18	82
35-44 Jahre	*156*	13	87
45-54 Jahre	*182*	21	79
55-64 Jahre	*187*	9	91
65-74 Jahre	*220*	9	91
75-85 Jahre	*95*	4	96
davon:			
männlich, 18-29 Jahre	*69*	26	74
männlich, 30-44 Jahre	*91*	19	81
männlich, 45-64 Jahre	*188*	24	76
männlich, 65-85 Jahre	*162*	12	88
weiblich, 18-29 Jahre	*106*	16	84
weiblich, 30-44 Jahre	*116*	10	90
weiblich, 45-64 Jahre	*181*	8	92
weiblich, 65-85 Jahre	*153*	4	96
davon:			
Opfer von Straftaten	*360*	17	83
Kein Opfer	*683*	14	86
davon:			
Innenstadt	*112*	10	90
Innenstadtrand	*517*	16	84
Stadtrand 1	*267*	15	85
Stadtrand 2	*167*	13	87
Stadtbezirke:			
Mitte	*112*	10	90
Nordost	*102*	15	85
Ost	*158*	14	86
Südost	*112*	16	84
Süd	*124*	11	89
Südwest	*84*	21	79
West	*94*	11	89
Alt-West	*92*	18	82
Nordwest	*57*	19	81
Nord	*128*	15	85

Tab. 5-5 Besuchshäufigkeit von Spielen der Leipziger Fußballvereine
Es gibt mehrere Fußballvereine, wie oft besuchen Sie die Spiele der Leipziger Fußballvereine?
a) FC Sachen Leipzig

1 regelmäßig	2 gelegentlich	3 früher ja, jetzt nicht mehr

Befragte	*Anzahl*	1	2	3
		Prozent		
Gesamt:	*85*	20	43	37
davon:				
männlich	*56*	18	47	35
weiblich	*29*	.	.	.
davon:				
Opfer von Straftaten	*36*	14	39	47
Kein Opfer	*48*	23	47	30

Aufgrund zu geringer Fallzahlen entfällt die Darstellung weiterer Teilgruppen.

Tab. 5-6 Besuchshäufigkeit von Spielen der Leipziger Fußballvereine
Es gibt mehrere Fußballvereine, wie oft besuchen Sie die Spiele der Leipziger Fußballvereine?
b) 1. FC Lokomotive Leipzig

1 regelmäßig	2 gelegentlich	3 früher ja, jetzt nicht mehr

Befragte	*Anzahl*	1	2	3
		Prozent		
Gesamt:	*81*	13	33	54
davon:				
männlich	*54*	14	31	55
weiblich	*27*	.	.	.
davon:				
Opfer von Straftaten	*30*	6	33	61
Kein Opfer	*51*	17	33	50

Aufgrund zu geringer Fallzahlen entfällt die Darstellung weiterer Teilgruppen.

Tab. 5-7 Besuchshäufigkeit von Spielen der Leipziger Fußballvereine
Es gibt mehrere Fußballvereine, wie oft besuchen Sie die Spiele der Leipziger Fußballvereine?
c) andere Leipziger Fußballvereine

1 regelmäßig	2 gelegentlich	3 früher ja, jetzt nicht mehr

Befragte	*Anzahl*	1	2	3
		Prozent		
Gesamt:	*45*	29	60	10
davon:				
männlich	*27*	.	.	.
weiblich	*18*	.	.	.
davon:				
Opfer von Straftaten	*21*	.	.	.
Kein Opfer	*24*	.	.	.

Aufgrund zu geringer Fallzahlen entfällt die Darstellung weiterer Teilgruppen.

Tab. 5-8 Gründe dafür, keine Fußballspiele mehr zu besuchen
Wenn Sie mit „früher ja, und jetzt nicht mehr“ geantwortet haben, welche Gründe haben Sie dafür?

Aufgrund einer zu geringen Fallzahl von 14 Fällen entfällt die Darstellung der Tabelle 5-8.

Fragebogen

Sicherheit in Leipzig 2007

Sicherheit in Leipzig 2007

Stadt Leipzig | **Polizeidirektion Leipzig**

Das Ausfüllen des Fragebogens ist einfach:

Ihre Antworten kreuzen Sie bitte entweder an ☒ oder tragen Text bzw. Ziffern ein.

Füllen Sie den Bogen am besten gleich aus und schicken Sie ihn in dem beiliegenden Umschlag portofrei zurück. Sie können den Umschlag auch in jedem Bürgeramt der Stadt Leipzig abgeben.

Wenn Sie über Internet-Anschluss verfügen, würden wir uns freuen, wenn Sie diesen Fragebogen nicht per Post zurücksenden, sondern ihn unter **www.leipzig.de/sicherheitsumfrage** aufrufen und online beantworten.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter folgenden Telefonnummern:

☎ Amt für Statistik und Wahlen der Stadt Leipzig	**123 2821**
☎ Ordnungsamt der Stadt Leipzig	**123 8633**
☎ Polizeidirektion Leipzig	**9664 3213**

1 Was meinen Sie: Welche Entwicklung hat es bei **Straftaten in Leipzig in den letzten fünf Jahren** gegeben?

1 deutlicher Anstieg	2 leichter Anstieg	3 ist so geblieben	4 leichter Rückgang	5 deutlicher Rückgang	0 kann ich nicht beurteilen
☐	☐	☐	☐	☐	☐

2 Wie stark fühlen Sie sich durch die folgenden Gruppierungen in der Stadt Leipzig bedroht?

	1 sehr stark	2 stark	3 mittel	4 schwach	5 überhaupt nicht
a) durch Rechtsradikale	☐	☐	☐	☐	☐
b) durch Linksautonome	☐	☐	☐	☐	☐
c) durch Hooligans	☐	☐	☐	☐	☐

3 Fühlen Sie sich in Ihrem Sicherheitsgefühl beeinträchtigt?

ja ☐ 1 nein ☐ 2

⇨ **Wer eben mit „nein“ geantwortet hat, geht bitte gleich zur Frage 5 über.**

4 Durch welche Kriminalitätserscheinungen fühlen Sie sich beeinträchtigt?
Bitte tragen Sie die zutreffenden Buchstaben der Sie am stärksten, zweit- und drittstärksten beeinträchtigenden Delikte ein.

				Kennbuchstabe
A	Autodiebstähle	**J**	Schutzgelderpressung	
B	Betrugsfälle	**K**	Sexuelle Belästigungen	
C	Diebstähle aus Autos	**L**	Taschendiebstähle	
D	Einbrüche in Gartenlauben	**M**	Umweltdelikte	1. _____
E	Fahrraddiebstähle	**N**	Vergewaltigungen	
F	Körperverletzungen einschließlich Schlägereien	**O**	Warenhausdiebstähle	2. _____
G	Raubüberfälle	**P**	Wirtschaftskriminalität	
H	Rauschgiftkriminalität	**Q**	Wohnungseinbrüche und -diebstähle	3. _____
I	Sachbeschädigungen (auch an Kraftfahrzeugen)			

5 Was tun Sie selbst für Ihre Sicherheit? (Mehrfachantworten möglich)

a) nichts über das Normale hinausgehende	☐	f) Parkanlagen, gefährliche Orte nachts meiden	☐
b) unauffälliges Verhalten, Konfrontation vermeiden	☐	g) Selbstverteidigung (Spray, Elektroschocker)	☐
c) nach Einbruch der Dunkelheit nicht mehr auf die Straße gehen	☐	h) technische Sicherung der Fahrzeuge (Wegfahrsperre)	☐
d) Sicherungsmaßnahmen an Wohnraum und Nebengelass	☐	i) keine Wertgegenstände im Auto, keine größeren Geldbeträge mitführen	☐
e) keine öffentlichen Verkehrsmittel in den Nachtstunden benutzen	☐	j) etwas anderes: _____	☐

6 Und wie beurteilen Sie die Entwicklung **einzelner Straftaten in den letzten fünf Jahren in Leipzig**?
Den einzelnen Straftaten sind jeweils Kennbuchstaben zugeordnet worden. Diese Kennbuchstaben benötigen Sie wieder, wenn Sie selbst Opfer einer oder mehrerer Straftaten geworden sind und darüber in der Frage 8 Auskunft geben.

Kennbuchstabe (für Frage 8 verwenden)	1 deutlicher Anstieg	2 leichter Anstieg	3 ist so geblieben	4 leichter Rückgang	5 deutlicher Rückgang	0 kann ich nicht beurteilen
A Autodiebstähle	☐	☐	☐	☐	☐	☐
B Betrugsfälle	☐	☐	☐	☐	☐	☐
C Diebstähle aus Autos	☐	☐	☐	☐	☐	☐
D Einbrüche in Gartenlauben	☐	☐	☐	☐	☐	☐
E Fahrraddiebstähle	☐	☐	☐	☐	☐	☐
F Körperverletzungen einschließlich Schlägereien	☐	☐	☐	☐	☐	☐
G Raubüberfälle	☐	☐	☐	☐	☐	☐
H Rauschgiftkriminalität	☐	☐	☐	☐	☐	☐
I Sachbeschädigungen (auch an Kraftfahrzeugen)	☐	☐	☐	☐	☐	☐
J Schutzgelderpressung	☐	☐	☐	☐	☐	☐
K Sexuelle Belästigungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
L Taschendiebstähle	☐	☐	☐	☐	☐	☐
M Umweltdelikte	☐	☐	☐	☐	☐	☐
N Vergewaltigungen	☐	☐	☐	☐	☐	☐
O Warenhausdiebstähle	☐	☐	☐	☐	☐	☐
P Wirtschaftskriminalität	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Q Wohnungseinbrüche und -diebstähle	☐	☐	☐	☐	☐	☐

7 Sind Sie selbst **in den letzten fünf Jahren Opfer einer oder mehrerer Straftaten** geworden? (Dabei ist es egal, ob Sie Anzeige erstattet haben oder nicht.)

ja ☐ 1 nein ☐ 2

⇨ **Wenn Sie eben mit „nein" geantwortet haben, gehen Sie bitte gleich zur Frage 11 auf Seite 4 über.**

8 Und nun möchten wir von Ihnen wissen, inwieweit Sie selbst **Opfer von Straftaten** geworden sind. Orientieren Sie sich bitte an den in Frage 6 angegebenen Straftaten, denen jeweils ein **Kennbuchstabe** zugeordnet ist.
Den bzw. die Kennbuchstaben tragen Sie im folgenden in der Zeile a) ein. Jeder einzelnen Straftat ist eine Spalte (1., 2., 3. Straftat) zugeordnet (Ist Ihnen z. B. Ihr Auto gestohlen worden, müssen Sie als Kennbuchstaben ein A eintragen).

	1. Straftat	2. Straftat	3. Straftat
a) Um welche Straftat handelte es sich? (Bitte verwenden Sie die entsprechenden **Kennbuchstaben** aus Frage 6)	_____	_____	_____
b) Wann passierte die Tat? Jahr/ Monat (1=Januar 12=Dezember)	200 ____ / _____	200 ____ / _____	200 ____ / _____
c) Haben Sie durch die Tat Schäden erlitten?			
nein	☐	☐	☐
körperliche Schäden	☐	☐	☐
finanzielle Schäden	ca. _____ €	ca. _____ €	ca. _____ €
Schäden anderer Art	☐	☐	☐
d) Haben Sie die Tat bei der Polizei angezeigt?			
ja	☐ 1	☐ 1	☐ 1
nein	☐ 2	☐ 2	☐ 2
e) Geschah die Tat in Leipzig?			
ja	☐ 1	☐ 1	☐ 1
nein	☐ 2	☐ 2	☐ 2
Wenn ja, tragen Sie bitte die Ortsteilnummer ein, wo die Tat geschah (z. B. 94 für Seehausen). Zur Orientierung dient die abgebildete Karte von Leipzig.	_____	_____	_____

Falls Sie eine der erlittenen Straftaten zur Anzeige gebracht haben: Kreuzen Sie bitte die wichtigsten Gründe dafür an (maximal **zwei** Gründe je Straftat ankreuzen).				**9**
	1. Straftat	2. Straftat	3. Straftat	
a) wegen der Versicherung	☐	☐	☐	
b) um Schadenersatz- bzw. Schmerzensgeld fordern zu können	☐	☐	☐	
c) damit der/die Täter/-in bestraft werden	☐	☐	☐	
d) der Ordnung halber	☐	☐	☐	
e) andere Gründe	☐	☐	☐	

Falls Sie eine der erlittenen Straftaten <u>nicht</u> angezeigt haben: Kreuzen Sie bitte die wichtigsten Gründe dafür an (maximal **zwei** Gründe je Straftat ankreuzen).				**10**
	1. Straftat	2. Straftat	3. Straftat	
a) Es war mir zu zeitaufwendig.	☐	☐	☐	
b) Es war mir zu bürokratisch.	☐	☐	☐	
c) Es bringt sowieso nichts.	☐	☐	☐	
d) Ich hatte Angst vor dem Täter.	☐	☐	☐	
e) Ich wollte nicht vor Gericht als Zeuge/-in geladen werden.	☐	☐	☐	
f) Der Schaden war nicht so groß.	☐	☐	☐	
g) Die Straftat war nicht so schwer.	☐	☐	☐	
h) Ich fürchtete unliebsame Fragen.	☐	☐	☐	
i) andere Gründe	☐	☐	☐	

11 Es folgen **spezielle** Aufgaben der Polizei. Kreuzen Sie bitte an, für wie wichtig Sie diese halten.

	Das ist ... 1 sehr wichtig	2 eher wichtig	3 mittel	4 eher unwichtig	5 völlig unwichtig
a) Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität	☐	☐	☐	☐	☐
b) Bekämpfung der Rauschgiftkriminalität	☐	☐	☐	☐	☐
c) Bekämpfung der Umweltkriminalität	☐	☐	☐	☐	☐
d) Bekämpfung der Diebstahlskriminalität	☐	☐	☐	☐	☐
e) Bekämpfung der Gewaltkriminalität	☐	☐	☐	☐	☐
f) Bekämpfung der Sexualdelikte	☐	☐	☐	☐	☐
g) Bekämpfung der organisierten Kriminalität	☐	☐	☐	☐	☐
h) gefährdete Personen schützen	☐	☐	☐	☐	☐
i) Demonstrationen begleiten	☐	☐	☐	☐	☐
j) Alkoholkontrollen durchführen	☐	☐	☐	☐	☐
k) die Bürger/-innen beraten, wie sie sich vor Kriminalität schützen können	☐	☐	☐	☐	☐
l) Fußballkrawalle verhindern	☐	☐	☐	☐	☐
m) sonstiges, und zwar: _____	☐	☐	☐	☐	☐

12 Es hat wohl jeder seine Meinungen zur **Polizei**. Die folgende Liste enthält einige Anschauungen und Standpunkte. Kreuzen Sie bitte bei jeder Aussage an, wie Sie dazu stehen.

	Das ist ... 1 völlig richtig	2 ziemlich richtig	3 ziemlich falsch	4 völlig falsch
a) Im Großen und Ganzen leistet die Leipziger Polizei gute Arbeit.	☐	☐	☐	☐
b) Im Allgemeinen sind die meisten Polizisten freundlich und verständnisvoll.	☐	☐	☐	☐
c) Die Polizisten sind heutzutage mit Arbeit total überlastet.	☐	☐	☐	☐
d) Der Spruch „Die Polizei, dein Freund und Helfer“ ist durchaus berechtigt.	☐	☐	☐	☐
e) Die Polizei sollte mehr Mittel und Ausrüstung haben, um wirkungsvoller zu arbeiten.	☐	☐	☐	☐
f) Die Polizei wird heutzutage immer dann gerufen, wenn die Politiker die Probleme nicht in den Griff bekommen.	☐	☐	☐	☐
g) Die Polizei fängt die kleinen Ganoven, die großen Verbrecher lässt sie laufen.	☐	☐	☐	☐

13 Neben der Polizei gibt es in Leipzig auch den Außendienst des Ordnungsamtes (Stadtordnungsdienst und Verkehrsüberwachung)**.** Welche der nachfolgenden Aufgaben sollte Ihrer Meinung nach durch das **Ordnungsamt** verstärkt wahrgenommen werden?

	Das sollte verstärkt wahrgenommen werden 1 ja	2 nein
a) Maßnahmen gegen illegale Müllentsorgung	☐	☐
b) Schutz öffentlicher Grünanlagen, Erholungseinrichtungen, Kinderspielplätze	☐	☐
c) Präventive Streifentätigkeit in den Wohngebieten (z. B. Kontrolle zur Leinenpflicht und Hundekotentsorgung, Erfüllung der Anliegerpflichten)	☐	☐
d) Verkehrsüberwachung (Parken, Geschwindigkeit, Lichtsignalanlagen)	☐	☐
e) Verhinderung von Straßenprostitution und Drogenmissbrauch (-handel)	☐	☐
f) Schutz vor übermäßiger Lärmbelästigung	☐	☐
g) Kontrolle der Einhaltung der Vorschriften auf öffentlichen Straßen (z. B. Baustellenkontrollen, Beseitigung nicht zugelassener Fahrzeuge aus öffentlichem Verkehrsraum, andere Hindernisse)	☐	☐
h) Kontrolle der Einhaltung von Vorschriften zur Sondernutzung (z. B. ordnungsgemäßes Aufstellen und Anbringen von Werbeanlagen wie Schilder und Aufsteller)	☐	☐
i) sonstige Aufgaben, und zwar: _____	☐	

Es folgen Fragen zur Sicherheit und Ordnung in Ihrem Wohngebiet.

Wie sicher fühlen Sie sich in der Gegend, in der Sie **wohnen**?					**14**
Ich fühle mich in meinem Wohngebiet...	1 sehr sicher	2 sicher	3 unsicher	4 sehr unsicher	
a) tagsüber	☐	☐	☐	☐	
b) abends/nachts	☐	☐	☐	☐	

Und inwieweit fühlen Sie sich in Ihrer **Wohngegend** durch die nachfolgend genannten Dinge beeinträchtigt?				**15**
	1 stark	2 mäßig	3 überhaupt nicht	
a) illegale Müllablagerungen	☐	☐	☐	
b) illegale Graffiti, Plakate	☐	☐	☐	
c) Hundekot auf Gehwegen	☐	☐	☐	
d) Lärmbelästigungen	☐	☐	☐	
e) Verkehrsverstöße (wie Falschparken und Rasen)	☐	☐	☐	

Wie häufig sehen Sie Streifenwagen, Fußstreifen der Polizei oder Mitarbeiter/-innen des Ordnungsamtes in Ihrer **Wohngegend**?					**16**
	1 (fast) täglich	2 einmal in der Woche	3 alle zwei bis drei Wochen	4 einmal im Monat	5 seltener als einmal im Monat
a) Polizei	☐	☐	☐	☐	☐
b) Ordnungsamt	☐	☐	☐	☐	☐

Wünschen Sie sich mehr oder weniger Polizei, Stadtordnungsdienst, Politessen bzw. Wahrnehmung der genannten Aufgaben in Ihrer **Wohngegend** oder finden Sie es ausreichend, wie es ist?				**17**
	1 Es sollte hier mehr geben.	2 Es ist ausreichend.	3 Es sollte hier weniger geben.	
a) Polizei	☐	☐	☐	
b) Stadtordnungsdienst	☐	☐	☐	
c) Politessen	☐	☐	☐	
d) Geschwindigkeitsüberwachung, Kontrolle des fließenden Verkehrs	☐	☐	☐	

Für die Auswertung der Fragen nach verschiedenen Merkmalen (z. B. nach Alter und Geschlecht) sind einige Angaben zur Person nötig. Dazu die folgenden Fragen:

Wie alt sind Sie? _____ Jahre	Sind Sie männlich ☐ 1 oder weiblich? ☐ 2	**18**

Bitte geben Sie Ihre Staatsangehörigkeit an (Mehrfachantworten möglich)!			**19**
a) deutsch ☐	b) andere Staatsangehörigkeit ☐ und zwar: _____	c) ggf. zweite Staatsangehörigkeit ☐ und zwar: _____	

Die nächsten drei Fragen behandeln besonders unsichere Gegenden im Leipziger Stadtgebiet.

Gibt es in der Stadt Gegenden, in denen Sie sich bei **Dunkelheit** allein nicht sicher fühlen und die Sie deshalb lieber meiden?		**20**
ja ☐ 1	nein ☐ 2	

⇨ **Wenn Sie eben mit „nein“ geantwortet haben, gehen Sie bitte gleich zur Frage 23 auf Seite 6 über.**

Geben Sie den Ort, an dem Sie sich allein nicht sicher fühlen, bitte so genau wie möglich an (z. B. eine bestimmte Haltestelle oder Unterführung)!	**21**
.....	
.....	

22 Warum glauben Sie, dass Sie in dieser Gegend bei **Dunkelheit** nicht sicher sind? Bitte geben Sie nur maximal **zwei** Gründe an!

a) Angst vor Straßenkriminalität (Raub, Diebstahl, Körperverletzung)	☐	f) leerstehende Häuser	☐
b) gewaltbereite Jugendliche	☐	g) Drogenhandel	☐
c) zu wenig Polizeipräsenz	☐	h) links- bzw. rechtsextremistische Gruppen	☐
d) Alkoholiker/-in und aufdringliche Erwachsene	☐	i) Angst vor Randalen	☐
e) allgemeine Angst in der Dunkelheit	☐	j) anderer Grund: _____	☐

Bei den nachfolgenden Fragen geht es um das Projekt „Bürgerdienst LE“ und das Ordnungstelefon.

23 Die Bürgerdienste LE haben die Aufgaben, die Ordnung und Sicherheit in den **Stadtgebieten** zu verbessern und Missstände an die Stadtverwaltung weiterzuleiten bzw. selbst zu beseitigen (z. B. illegale Müllablagerung, Graffiti, unerlaubte Plakatierung, Ruhestörungen und Drogendelikte).
Kennen Sie die Bürgerdienste LE?

ja ☐ 1 nein ☐ 2

24 Erwarten Sie von der Präsenz der Bürgerdienste LE eine Verbesserung der Sicherheit und Ordnung in Ihrem **Wohngebiet**?

1	2	3	0
erhebliche Verbesserung	wenig Verbesserung	keine Verbesserung	kann ich nicht beurteilen
☐	☐	☐	☐

25 Bei der Stadt Leipzig gibt es ein sogenanntes Ordnungstelefon (123 8888). Das kann man anrufen, wenn man z. B. Schmuddelecken, illegale Werbung/Graffitis melden oder auf beschädigte Verkehrszeichen hinweisen will. Kennen Sie es und haben Sie es schon genutzt?

1	2	3
ich kenne es und habe es auch schon genutzt	ich kenne es, habe es aber noch nicht genutzt	ich kenne es nicht
☐	☐	☐

Jetzt folgen weitere Fragen zu speziellen Sicherheitsthemen.

26 Viel diskutiert wird zur Zeit, wie man das „Graffiti-Unwesen“ wirkungsvoll eindämmen kann. Für den einen sind Graffitis völlig harmlos, für den anderen müssten sie mit fühlbaren Strafen geahndet werden. Was meinen Sie, welche Bestrafung ist für Personen, die mutwillig ganze Flächen von privaten oder öffentlichen Gebäuden mit Graffitis versehen, angemessen (bitte nur ein Kästchen ankreuzen)?

Freiheitsstrafe ohne Bewährung	☐ 1	Pflicht zur Beseitigung des Schadens	☐ 5
Bewährungsstrafe	☐ 2	erzieherische Aussprache	☐ 6
hohe Geldstrafe (etwa 1000 € und mehr)	☐ 3	keine Bestrafung, hat ohnehin keinen Sinn	☐ 7
Bußgeld (etwa 100 €)	☐ 4	keine Bestrafung, ich habe nichts gegen Graffiti	☐ 8

27 Sind Sie Kleingartenbesitzer/-in bzw. -pächter/-in?

ja ☐ 1 nein ☐ 2

⇨ **Wenn Sie eben mit „nein“ geantwortet haben, gehen Sie bitte gleich zur Frage 29 über.**

28 Sind Sie der Meinung, dass die Kleingartenanlagen sicher sind?

1	2	3	0
ja, sicher	weder sicher noch unsicher	nein, unsicher	kann ich nicht beurteilen
☐	☐	☐	☐

29 Wie sicher beurteilen Sie **den Weg** von Ihrer Wohnung bis zur Straßenbahn- oder Bushaltestelle und zurück?

1	2	3	4	0
sehr sicher	eher sicher	eher unsicher	sehr unsicher	weiß nicht
☐	☐	☐	☐	☐

Wenn Sie eben „eher unsicher“ bzw. „sehr unsicher“ angekreuzt haben, was sind die Gründe dafür?				**30**
a) Dunkelheit und schlechte Beleuchtung der Wege von und zur Haltestelle	☐	d) Verkehrssicherheitsprobleme	☐	
b) Angst vor unbekannten Personen auf dem Weg von oder zur Haltestelle	☐	e) Angst beim Überqueren von Straßen	☐	
c) Angst vor Belästigung auf dem Weg von und zur Haltestelle	☐	f) anderer Grund und zwar: _____	☐	

Besuchen oder besuchten Sie Spiele der Leipziger Fußballvereine?	**31**
ja ☐ 1 nein ☐ 2	

Wenn Sie eben mit „nein“ geantwortet haben, gehen Sie bitte gleich zur Frage 34.

Es gibt mehrere Fußballvereine, wie oft besuchen Sie die Spiele der Leipziger Fußballvereine?				**32**
	1 regelmäßig	2 gelegentlich	3 früher ja, jetzt nicht mehr	
a) FC Sachsen Leipzig	☐	☐	☐	
b) 1. FC Lokomotive Leipzig	☐	☐	☐	
c) andere Leipziger Fußballvereine	☐	☐	☐	

Wenn Sie eben mit „früher ja, jetzt nicht mehr“ geantwortet haben, welche Gründe haben Sie dafür?				**33**
Ich habe Sorge um meine Sicherheit.	☐ 1	anderer Grund:	☐ 3	
Ich gehe zu einem anderen Verein.	☐ 2	_____		

Im Kriminalpräventiven Rat der Stadt Leipzig arbeiten alle Sicherheitsbehörden, Stadtratsfraktionen sowie Verbände und Vereine der Wirtschaft und sozialer Träger zusammen. Ziel ist die Initiierung, Koordinierung und Unterstützung von Vorhaben, die die Kriminalität sowie Störungen der Sicherheit und Ordnung in der Stadt zurückdrängen. In welchen der folgenden Bereiche sollten gemeinsam vorbeugende Aktivitäten/Verbesserungen durch Kommune **und** Polizei durchgeführt werden? Bitte maximal **fünf** Antwortmöglichkeiten angeben!				**34**
a) Drogen/Sucht	☐	k) Kinder-/Erziehung und Sozialisation	☐	
b) Eigentumsdelikte (z. B. Diebstahl, Raub)	☐	l) Sicherheit im Wohnumfeld	☐	
c) Straftaten gegen Frauen	☐	m) Sicherheit im sonstigen Stadtgebiet (inkl. ÖPNV)	☐	
d) Fremdenfeindlichkeit	☐	n) Opferhilfe/ -schutz	☐	
e) Sachbeschädigung/Vandalismus (illegale Graffiti u.a.)	☐	o) bauliche Maßnahmen an Wohn- und Gewerbebauten für Straßenzüge, Plätze u.a.	☐	
f) Jugendkriminalität	☐	p) Wiedereingliederung von Tätern	☐	
g) Jugendschutz	☐	q) Zeugen- und Helferverhalten	☐	
h) Gewalt	☐	r) Fanverhalten bei Fußballspielen	☐	
i) Straftaten gegen Senioren	☐	s) sonstiges und zwar:	☐	
j) Sexueller Missbrauch (z.B. Aufklärungsmaßnahmen)	☐	_____		

Abschließende Frage:

Welche Vorschläge hätten Sie zur Verbesserung der Sicherheit und Ordnung in Leipzig?	**35**
.....	
.....	
.....	

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Veröffentlichungsverzeichnis

Statistisches Jahrbuch der Stadt Leipzig (jährlich) *(je 25,- €)*
Statistischer Quartalsbericht (vierteljährlich) *(je 7,- €)*

2008
Bürgerentscheid am 27.01.2008 (5,- €)

2007
Strukturatlas Leipzig 2007 (15,- €)
EU-Umfrage 2006 zur Lebensqualität in Städten (5,- €)
Bevölkerungsvorausschätzung für die Stadt Leipzig 2007 (5,- €)
Kommunale Bürgerumfrage 2006 - Ergebnisbericht (15,- €)
Deutschland-Umfrage zu Leipzig 2007 (7,- €)
Freizeit in Leipzig 2006 (15,- €)
Straßenabschnittsverzeichnis 2007 (7,50 €)

2006
Ausländer in der Stadt Leipzig 2006 (15,- €)
Ortsteilkatalog 2006 (25,- €)
Besucherbefragung Volkshochschule 2006 – Ergebnisübersicht (5,- €)
Kommunale Bürgerumfrage 2005 – Ergebnisübersicht (15,- €)
Oberbürgermeisterwahl 2006 in Leipzig – endgültige Ergebnisse (5,- €)
Oberbürgermeisterneuwahl 26.02.2006 – vorläufige Ergebnisse (5,- €)
Oberbürgermeisterwahl am 05.02.2006 – vorläufige Ergebnisse (5,- €)
Landtagswiederholungswahl 22.01.2006 im Wahlkreis 31 - Leipzig 7 (5,- €)

2005
Leipziger Brücken: Brücken über Pleiße, Mühlpleiße, Floßgraben und Pleißemühlgraben (10,- €)
Bundestagswahl am 18.09.2005 in Leipzig – endgültige Ergebnisse (5,- €)
Bundestagswahl am 18.09.2005 in Leipzig – vorläufige Ergebnisse (5,- €)
Vorbericht für die Bundestagswahl 2005 (5,- €)
Bevölkerungsvorausschätzung für die Stadt Leipzig 2005 (5,- €)
Oberbürgermeisterwahl 10.04.2005 – endgültige Ergebnisse (5,- €)
Oberbürgermeisterwahl 10.04.2005 – vorläufige Ergebnisse (5,- €)
Straßenabschnittsverzeichnis 2005 (7,50 €)
Vorbericht für die Oberbürgermeisterwahlen 2005 (5,- €)

2004
Region Leipzig/Halle/Dessau – Statistische Kreisübersicht 2004 (10,- €)
Ortsteilkatalog 2004 (25,- €)
Landtagswahl 19.09.2004 – endgültige Ergebnisse (5,- €)
Landtagswahl 19.09.2004 – vorläufige Ergebnisse (5,- €)
Europawahl/Stadtratswahl/Ortschaftsratswahlen 13.06.2004 – endgültige Ergebnisse (5,- €)
Europawahl/Stadtratswahl/Ortschaftsratswahlen 13.06.2004 – vorläufige Ergebnisse (5,- €)
Strukturatlas Leipzig 2004 (15,- €)
Vorbericht für die Wahlen 2004 (5,- €)

Die Veröffentlichungen des Amtes für Statistik und Wahlen können wie folgt bezogen werden:

Postbezug (zuzüglich Versandkosten):	Direktbezug:
Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen	Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen
04092 Leipzig	Burgplatz 1, Stadthaus, Raum 228

Alle Veröffentlichungen des Amtes für Statistik und Wahlen liegen in der Bibliothek des Amtes zur Einsicht aus, ebenso die Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen, des Statistischen Bundesamtes, weitere deutscher Städte, des Deutschen Städtetages und andere. Statistische Auskünfte erhalten Sie unter:
Fon 0341 123-2847, Fax 0341 123-2845 bzw. E-Mail statistik-wahlen@leipzig.de.